

# St. Johanner Zeitung

Österreichische Post AG  
RM 20A041933 K  
6370 Kitzbühel

**23.  
ST. JOHANNER  
AUTO-  
FRÜHLING**  
SA., 12.4.2025  
10-17 UHR

## Ostern im Jahr 2025: Spät, aber kunterbunt

Der Osterhase lässt heuer auf sich warten: Auf einen so späten Zeitpunkt fällt das Osterfest nur selten. Wir können uns also noch ein wenig in Vorfreude üben. Das Gute dran: Zu Ostern werden bereits Gänseblümchen und Co. blühen – das gibt schöne, selbstgefärbte Ostereier mit Blatt- und Blütenabdruck. Außerdem wird der Osterhase seine Geschenke wohl nicht im Schnee verstecken müssen – sondern im Gras ablegen, zwischen bunten Blüten und Schmetterlingen, die im Garten durch die Luft gaukeln. Schönes Fest!



©defrancesco\_photography

**WIMMER**  
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN  
Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol +43 5352 625 28

**Glasfaser  
bis ins Haus!**



Jetzt die Verfügbarkeit  
checken und ganz bequem  
online bestellen auf  
[www.glasfaserregion.at](http://www.glasfaserregion.at)

**Ortswärme** **St. Johann i.T.**  
**Fernwärme** **Breitband** **Kabel-TV**



# 10% Rabatt auf alles!\*

Durch den ganzen April.



Postmarkt  
feinkost werkstatt

Postbar  
drink werkstatt

Wirtshaus  
speisen werkstatt

## 9 Jahre Post - wir sagen DANKE mit -10% im April!

Seit dem **1. Mai vor 9 Jahren** ist die Post in den Händen der Familie Blumschein - und ohne euch wäre das nicht möglich gewesen! **Danke für eure Treue und die gemeinsamen Momente!** Als kleines Dankeschön gibt's den ganzen April über **-10% auf alle servierten Speisen & Getränke** in unseren **Post-Werkstätten - Wirtshaus, Postmarkt & Postbar.** Kommt vorbei, kostet **frühlingsfrische Gerichte** oder einen **erfrischenden Drink** und lasst uns **die schönste Zeit des Jahres gemeinsam genießen - zu besonderen Jubiläumspreisen!**

**Geöffnet MO - SA, das ganze Jahr über!**

Wir freuen uns darauf, mit euch zu feiern!

*Sigi & Max Blumschein*

\*Die Aktion gilt ausschließlich für servierte Speisen und Getränke vor Ort in unseren Werkstätten. Nicht inkludiert sind Handelsware, der direkte Verkauf von Produkten im Shop oder an der Theke, Catering- und Seminarleistungen, Hotelbuchungen oder andere Hotelleistungen wie z.B. Garage.



Hier gleich Tisch reservieren







# Liebe Leserinnen und Leser,

immer, wenn man sich denkt, dass es schlimmer nicht mehr werden kann, legt die Welt-politik noch ein Schäufelchen nach. Plötzlich finden wir uns in einem Zeitalter des Wett-rüstens wieder. Ob Aufrüsten der richtige Weg ist, um Frieden zu schaffen und zu wahren? Darüber zerbrechen sich derzeit wohl viele intel-ligente Menschen den Kopf. Nicht wenige Medien lassen uns auf jeden Fall denken, die größte anzunehmende Ka-tastrophe stehe unmittelbar bevor. Es wird Angst verbreitet. Ist Angst wirklich ein guter Ratgeber in diesen Tagen? Und gibt es wirklich guten Grund, sich aktuell vor dem Schlimmsten zu fürchten? Selbst nachdenken schadet nicht. Und den Medienkon-sum zu reduzieren, schadet auch nicht. Es reicht völlig aus, sich einmal täglich über die wichtigsten Fakten des Welt-geschehens zu informieren.

Nehmt lieber öfter die St. Jo-hanner Zeitung zur Hand und lest davon, wie ein Schnitzer erste Hilfe in der Pfarrkirche leistet (Seite 8). Geschrieben hat die Geschichte über das Ostergrab Theresa Hager, die uns ab sofort als Redakteurin unterstützt. Wir freuen uns sehr darüber, herzlich will-kommen im Team!

Lest in dieser Ausgabe auch davon, mit welcher Leiden-schaft die Mitglieder des VST seit 25 Jahren Menschen in der Region helfen, die unse-re Unterstützung brauchen (Seite 14).

Ihr seid gerade beim Fasten? Patricia Riedl rät, lieber mehr zu essen: mehr Gesundes für unseren „Darmzoo“ (Seite 36).

Unsere Redakteurin Viktoria hat sich mit Claudia und Vik-toria getroffen, die das „Baby-café“ ins Leben gerufen ha-ben. Lasst euch anstecken von ihrer positiven Einstellung! (Seite 26)

Und schaut euch auf jeden Fall unsere Sonderbeilage „St. Johanner Autofrühling“ an. Nach sechs Jahren Pause findet die „Automesse“ heuer wieder statt, gemeinsam orga-nisiert von den Autohändlern der Region. Mit tollen, inno-vativen Automarken und -mo-dellen und einem bunten Rah-menprogramm für kleine und große Besucher:innen.

Vielleicht sollten wir uns bes-ser am Autofrühling orientie-ren, als am Weltgeschehen: Die Veranstaltung zeigt, dass man – über die eigenen Inter-essen hinweg – zusammen et-was Großartiges auf die Füße stellen kann.

Bleibt gelassen und zuversichtlich, das wünscht euch eure

Doris Martinz  
Chefredakteurin

## BETRIEBS-GRUNDSTÜCKE IN FIEBERBRUNN

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bietet mit dem Tiroler Bodenfonds attraktive Flächen im Gewerbegebiet „Dandlerau“ zum Verkauf an.

- Grundstücksgrößen zwischen 800 und 5.000 m<sup>2</sup>
- Preis: € 145,00 pro m<sup>2</sup> (bis 30.06.2025)
- Zustand: voll aufgeschlossen
- Keine ausschließliche Lagerhaltung
- Mindestarbeitsplatzdichte notwendig

### Interessiert?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

**Marktgemeindeamt Fieberbrunn**  
Mag. Kathrin Trixl  
Tel. 05354 56203-27  
Mail: [k.trixl@fieberbrunn.at](mailto:k.trixl@fieberbrunn.at)

[www.fieberbrunn.gv.at](http://www.fieberbrunn.gv.at)



Impressum / Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, [redaktion@st-johanner-zeitung.at](mailto:redaktion@st-johanner-zeitung.at), [www.st-johanner-zeitung.at](http://www.st-johanner-zeitung.at)

Chef-Redaktion: Doris Martinz, [redaktion@st-johanner-zeitung.at](mailto:redaktion@st-johanner-zeitung.at)

Werbung: Walter Nothegger, Wolfgang Hasslacher, [werbung@st-johanner-zeitung.at](mailto:werbung@st-johanner-zeitung.at)

Erscheint 10 x jährlich per Post an alle Haushalte in St. Johann i. T., Fieberbrunn, Hochfilzen,

St. Jakob i. H., St. Ulrich. a. P., Waidring, Kirchdorf, Erpfendorf, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Schwendt, Kössen, Kitzbühel und Reith, Aurach, Jochberg

Auflage: 16.000 Stk.

Grafische Konzeption: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 5356 73362, [www.st-johanner-zeitung.at](http://www.st-johanner-zeitung.at)

Das Layout, die Gestaltung, Texte und Fotos genießen urheberrechtlichen Schutz.

Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der St. Johanner Zeitung GmbH.

Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann

Alle Aussagen in unseren Interviews stammen von den Interviewpartnern und geben inhaltlich nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

# Eine Karte für zahlreiche Vorteile

NEU AB MAI 2025: DIE ST. JOHANN CARD

Nach einer längeren Planungsphase ist es gelungen, die St. Johann Card in kürzester Zeit umzusetzen. Marktgemeinde und Ortsmarketing St. Johann in Tirol konnten gemeinsam mit den wichtigsten Leistungsträgern, den Bergbahnen St. Johann und der Panorama Badewelt, ein tolles Angebot für Bürger:innen schnüren. „Uns ist es schon lange ein besonderes Anliegen, diese Servicekarte allen St. Johanner:innen anbieten zu können. Umso mehr freut es mich jetzt, dass wir ab Mai mit der St. Johann Card starten werden. Sie vereinfacht

## Vorteile der St. Johann Card

Mit der St. Johann Card hat man eine Karte für zahlreiche Leistungen in der Hand. Alle kostenlosen Angebote und die optional verfügbaren Saisonkarten werden zentral im Marktgemeindeamt aufgebucht. Mehrfaches Anstehen an verschiedenen Stellen entfällt.

## Welche Leistungen sind inkludiert?

Zum Start sind bereits attraktive Angebote in der St. Johann Card inkludiert. Dazu gehört eine Jahreskarte für die Mediathek, die den kos-



und sich dort über Geschichte und Kultur der Region informieren.

## Zusätzliche Saisontickets zu exklusiven Preisen

Karteninhaber:innen nutzen zu exklusiven Sonderkonditionen das Freizeitangebot noch intensiver. Verschiedene Saisonkarten können auf die Karte gebucht werden. Dazu gehören die Jahreskarte (€ 365,-) oder die Wintersaisonkarte (€ 320,-) für die Bergbahnen St. Johann in Tirol und die Bergbahn Pillersee/Buchensteinwand, sowie die Freibad-Saisonkarte für die Panorama Badewelt (€ 79,-). Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist das bekannte Area Ticket verfügbar. Das Angebot an Saisonkarten wird ständig erweitert.

## Ausblick – die Zukunft wird digital und noch bequemer

Leistungen, Angebote und Service der St. Johann Card

werden kontinuierlich ausgebaut. Ab November 2025 wird die Karte digital mittels App am Handy verfügbar sein und der Online-Shop freigeschaltet. Damit können Leistungen bequem von zuhause aus auf die Karte gebucht werden. Mehr Service. Mehr Vorteile. Mehr Freizeit.

## So erhält man die St. Johann Card

Die Beantragung der Karte ist einfach und unkompliziert. Interessierte können ab 14. April das Onlineformular unter [www.st.johann.tirol/card](http://www.st.johann.tirol/card) ausfüllen oder, sollte kein Internetzugang vorhanden sein, ab 5. Mai direkt ins Marktgemeindeamt kommen. Bei der Abholung ist ein Lichtbildausweis erforderlich, optional können vor Ort Saisonkarten aufgebucht und direkt bezahlt werden. Mit der St. Johann Card in der Hand, sind alle Leistungen sofort nutzbar.



Foto: St. Johanner Zeitung

Freuen sich über den Start der St. Johann Card. v.l.: Stefan Brandtner (Gemeinde), Klaus Kogler (Panorama Badewelt), Michael Gritsch (Bergbahn), Angelika Hronek (Ortsmarketing), Bgm. Stefan Seiwald

den Zugang zu verschiedenen Freizeitangeboten, spart Zeit durch eine zentrale Abwicklung und ermöglicht eine flexible Nutzung,“ so Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald.

## Was ist die St. Johann Card?

Die St. Johann Card ist eine personalisierte Bürgerkarte für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol. In ihrer Basisversion ist sie kostenlos und bündelt unterschiedliche Leistungen – von gratis Eintritten bis hin zu optionalen, kostenpflichtigen Saisonkarten für verschiedene Freizeitangebote.

tenlosen Zugang zu einer großen Auswahl an Büchern, DVDs, Hörbüchern und Filmen ermöglicht. Zudem beinhaltet die Karte je eine kostenlose Berg- und Talfahrt mit den Bergbahnen St. Johann und der Bergbahn Pillersee/Buchensteinwand während der Sommersaison 2025. Mit der St. Johann Card gibt es obendrauf 20 % Ermäßigung auf alle Mountaincart Fahrten.

Ein weiterer Vorteil ist ein kostenloser Eintritt ins Frei- oder Hallenbad der Panorama Badewelt, der einmal jährlich in Anspruch genommen werden kann. Darüber hinaus können alle Karteninhaber:innen das Museum St. Johann besuchen



Zum Start der Karte sind bereits einige attraktive Angebote inkludiert.

Foto: Ortsmarketing St. Johann



# St. Johanner Kulturpreis „Saxifraga“ erstmals verliehen

BEATE STIBIG-NIKKANEN IST DIE ERSTE „SAXIFRAGA“-PREISTRÄGERIN

Auf Anregung des Museums- und Kulturvereins hat die Marktgemeinde St. Johann im vergangenen Jahr den St. Johanner Kulturpreis „Saxifraga“ ins Leben gerufen. Er ist nach der Pflanzenfamilie „Saxifraga“ benannt, die im Volksmund als „Steinbrech“ bezeichnet wird. Diese Pflanzen sind extrem widerstandsfähig, sie können in den engsten Spalten gedeihen und sogar Gesteine aufbrechen. Der Name „Saxifraga“ wurde bewusst gewählt, um damit zu zeigen, welche Bedeutung künstlerisches und kulturelles Schaffen haben kann, um verkrustete Strukturen aufzubrechen.

Der Preis wird jährlich verliehen, und zwar für besondere künstlerische oder kulturelle Leistungen, die im Interesse der Marktgemeinde St. Johann in Tirol liegen. Der Kulturpreis Saxifraga ist somit eine Würdigung außergewöhnlicher Leistungen, eine Anerkennung für einen langen und engagierten Einsatz im kulturellen Leben von St. Johann in Tirol bzw. eine Würdigung für die intensive und lang andauernde künstlerische Auseinandersetzung mit der Marktgemeinde St. Johann in Tirol und deren Einwohnerschaft. Der Kulturpreis Saxifraga kann an dieselbe Person oder denselben Ver-



Von links: Timo Nikkanen (Verein International Cultural Projects), Franz Berger (Kulturausschuss) Bettina Huber (Austria Tanz Akademie), Bruno Staudach (Künstler, der die Saxifraga-Skulptur geschaffen hat), Beate Stibig-Nikkanen, Brigitte Schellhorn (Kulturausschuss), Hildburg Eberle (Jurymitglied), Christine Gschnaller (Kulturreferentin), Laura Sojer (Kulturausschuss).

Fotos: Gabriel Marques

ein nur einmal innerhalb von fünf Jahren verliehen werden. Ebenfalls alle fünf Jahre wird ein Künstler bzw. eine Künstlerin damit beauftragt, die Skulptur für den Kunstpreis zu schaffen. Die ersten fünf Jahre stammt die Skulptur vom St. Johanner Künstler Bruno Staudach. Sie zeigt, wie die Saxifraga-Pflanze verhärtete Strukturen aufbricht.

Auch die Jury wird alle fünf Jahre vom Kulturausschuss neu bestellt. Die Jury wählt eigenständig aus, wer den Preis erhalten soll. Eine Be-

werbung um den Preis ist nicht möglich. Die Jury besteht aktuell aus folgenden Personen: Christine Gschnaller, Hildburg Eberle, Aglaia Embacher, Martin Rabl, Armin Rainer, Markus Dag und Peter Fischer.

Die Empfehlung der Jury für die Zuerkennung des Preises hat sowohl der Kulturausschuss als auch der Gemeindevorstand in den Beschlussfassungen angenommen, und so wurde Beate Stibig-Nikkanen zur ersten Saxifraga-Preisträgerin gekürt.

## Erste Preisträgerin

Die Leiterin der Tiroler Ballettschule, die in künstlerischer Hinsicht auch für das Dance Alps Festival und die Austria Tanz Akademie verantwortlich zeichnet, hat in St. Johann das Genre Tanz zu einer Hochblüte geführt. Sie bietet seit mehreren Jahrzehnten ein großartiges und äußerst vielfältiges Programm. Nicht nur das Dance-Alps-Festival ist international ausgerichtet und zieht wei-

te Kreise, sie ruft auch immer wieder großartige Projekte ins Leben und ist in künstlerischer Hinsicht ständig im Aufbruch. Dabei deckt sie gleich mehrere Felder ab: Einerseits wirkt sie für den Ort, insbesondere zur Förderung der Jugend, und gleichzeitig bringt sie internationale Stars nach St. Johann. Sie bedient also mehrere Seiten in einer Nische, die in ländlichen Gegenden nicht so üblich ist. Darüber hinaus kann sie auch selber auf viele großartige Produktionen als aktive Tänzerin zurückblicken.

Wer den nächsten Kulturpreis Saxifraga bekommt, das wird sich die Jury im Laufe des Jahres genau überlegen – man darf gespannt sein. Bei der Ballett-Gala der Tanz Musical Akademie wurde der Preis verliehen.

Anmerkung: Weitere Mitglieder der Jury (unter anderem Armin Rainer, der Anregung für den Kulturpreis gab), waren krankheitsbedingt entschuldigt.



Bei der Ballett-Gala der Tanz Musical Akademie wurde der Preis verliehen. Von links: Bettina Huber (Obfrau der Austria Tanz Akademie), Bürgermeister Stefan Seiwald, Beate Stibig-Nikkanen, Kulturreferentin Christine Gschnaller.



# Neues Musikfestival: Barockes Juwel St. Johann i.T.

GROSSE KOMPONISTEN, VERSCHIEDENE LOCATIONS, RENOMMIERTE KÜNSTLER:INNEN

Inmitten der festlichen Osterzeit findet 2025 erstmals ein Barockmusikfestival in St. Johann statt – ein Highlight für Musikliebhaber und Kulturinteressierte. Vom 13. bis 26. April wird St. Johann zum Schauplatz für ein eindrucksvolles Programm, das die Schönheit und Vielfalt der Barockmusik in den Vordergrund stellt.

Das Festival bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Werke großer Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi in verschiedenen Locations in St. Johann zu erleben. Renommierte Künstler und Ensembles werden die ehrwürdigen Klänge dieser Epoche zum Leben erwecken und das Publikum auf eine musikalische Reise ins 17. und 18. Jahrhundert mitnehmen. Die Konzerte finden in der Dekanatspfarrkirche, in der Spitalskirche St. Nikolaus bei der Weitau sowie im Pfarrsaal statt. Diese Konzertstätten bieten akustisch und architek-



tonisch ein perfektes Ambiente. Besonders in der Osterzeit, die für Hoffnung und Erneuerung steht, entfaltet die Barockmusik ihre Kraft. Die tiefgründigen und oft spirituellen Kompositionen laden die Zuhörer ein, sich mit den zentralen Themen der Jahreszeit auseinanderzusetzen. Veranstalter des Festivals ist der Tourismusverband Kitzbühler Alpen – St. Johann in Tirol, die künstlerische Leitung obliegt Reinhold Wieser.

## Das Programm

Eröffnet wird das Festival am 13. April vom „Schwanthaler

Trompetenconsort“ mit dem Programm „L'arte della trombetta“. Weiter geht es am 16. April mit „Bach – Brass & more“ in der Spitalskirche St. Nikolaus bei der Weitau – vorgetragen durch das Ensemble Paris Lodron aus Salzburg und die Sopranistin Waltraud Nagl. Ein weiteres Highlight stellen die „Rosenkranzsonaten“ von Heinrich Biber dar. Diese werden am 21. April von Annegret Siedel (Soloviole) und Hans-Josef Knaust (Cembalo) vorgetragen. Vor der Darbietung gibt es eine Werkeinführung von Univ. Ass.in Mag.a. Dr. Bernadeta Czapruga von der Universität Mozarteum Salzburg. Am 23. April folgt das Open Air mit der „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel, interpretiert von der Bundesmusikkapelle St. Johann. Vi-

deokünstler Wolfgang Hofer lässt dabei die Dekanatskirche in Feuerbildern erstrahlen und ein Ehrensalt der St. Johanner Feller Schützenkompanie bereichert das Event zusätzlich. Einen Einblick in Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ gibt es nach einem spirituellen Impuls durch Dekan Mag. Erwin Neumayer am 25. April, bevor am 26. April mit „Virtuose Blockflöten im Barock“ der krönende Abschluss stattfindet. Ausführende sind 8 Studenten des Mozarteums mit dem Assistenten der Klasse Prof. Dorothee Oberlinger. Familien sind dazu herzlich in den Pfarrsaal eingeladen. An diesem Tag findet zudem auch eine Barockführung durch den Ort mit Mag. Peter Fischer statt.

Weitere Infos, Tickets unter [www.osterwochen.tirol](http://www.osterwochen.tirol)



## Programm

So., 13. April, 19.30 Uhr:

**Eröffnungskonzert** in der Dekanatspfarrkirche

Mi., 16. April, 19.30 Uhr:

**Bach & Brass & more**, Spitalskirche St. Nikolaus Weitau

Mo., 21. April, 19.30 Uhr:

**Rosenkranzsonaten** im Pfarrsaal

Mi., 23. April, 18 Uhr:

**Barockführung** mit Mag. Fischer, Dekanatspfarrkirche

Mi., 23. April, 20.30 Uhr:

**Feuerwerksmusik**, Georg Friedrich Händel,

Dekanatspfarrkirche

Fr., 25. April, 20 Uhr:

**Vier Jahreszeiten**, Vivaldi, Dekanatspfarrkirche

Sa., 26. April, 15 Uhr:

**Virtuose Blockflöten im Barock**, Pfarrsaal



Öberio  
Hofgenau

Unser Partner **ÖBERIO Hofgenau**  
steht für **100 % regionale, hochwertige**  
und **gentechnikfreie Fleischqualität.**

**Über 50 x BIO**  
in unsere Obst- &  
Gemüseabteilung

Komm' ins

# Grillers PARADISE!

In Sinnesberger's Markthalle findest du  
nicht nur **erstklassige, regionale Lebensmittel**  
und **modernste Grilltechnik**, sondern auch **echte**  
**Experten** in jeder Abteilung – für die beste Beratung  
und alles, was du zum Grillen brauchst!

**NEU**



Bier aus Ellmau

**Starte die Grillsaison JETZT in Sinnesberger's Markthalle!**

**Frisch-Fisch**  
aus der Theke



**S**  
SINNESBERGER'S  
**Markt  
Halle**

Die neuesten Modelle  
von Napoleon, Traeger,  
Monolith und OONI in  
unserem **Grillkatalog**  
**2025** online:



[sinnesbergersmarkthalle.at](http://sinnesbergersmarkthalle.at)



# Manda, es ist wieder Zeit ...

WAS HAT DER ZEH VON JESUS MIT EINEM OSTERGRAB ZU TUN?  
UND WARUM BENÖTIGT MAN HELM UND KLETTERGURT IN EINER KIRCHE?  
EIN GESPRÄCH MIT GÜNTHER HUBER.

Es ist einer der ersten Tage, der sich wie Frühling anfühlt. Die Sonne scheint durchs Fenster und fällt auf den Tisch zwischen mir und meinem Gesprächspartner Günther Huber. Vor ihm liegt ein dicker, weißer Ordner – mit Namen „Ostergrab“. Zu finden ist darin alles, was mit dem Auf- und Abbau des St. Johanner Ostergrabs zu tun hat – sauber in Klarsichthüllen verpackt und mit Trennblättern sortiert. Von Detailplänen und genauen Abläufen über dutzende Fotos bis hin zu Listen von Helfernamen ist in diesem Sammelwerk alles über das Kulturgut zu finden.

„Das Ziel ist, dass theoretisch jemand Neues mit der Anleitung das Ostergrab problemlos auf- und wieder abbauen kann“, verdeutlicht Günther, der seit 2016 für die Organisation und Koordination der Auf- und Abbauarbeiten zu-



Günther Huber (mitte) mit einem Teil der fleißigen Helfer.

Foto: Günther Huber

ständig ist. Als ich ihn frage, wie er zu dieser Aufgabe kam, schmunzelt er: „Wie die Jungfrau zum Kind“. Als Mitglied der Schützenkompanie ist Günther seit dem Jahr 2006 in der Causa involviert. Damals war Carl Hofinger federführend in Sachen Ostergrab. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass das Kultur-

gut nach vielen Jahren den Weg vom Dachboden zur Restauration und wieder in die St. Johanner Kirche fand. Es war im Jahr 2016, als Carl Hofinger während des traditionellen Zusammensitzens und „Dankeschön“-Essens nach getaner Arbeit im Huberturm „einfach mal so“ die Organisation an Günther übergab. Der wusste bis zu diesem Moment nichts davon. Aber die Übergabe war erfolgreich – vielleicht genau wegen der Überraschung. Und dass es die richtige Entscheidung war, zeigt sich daran, dass Günther sich auch 2025 noch um die Koordination kümmert. Doch eine Sache ist ihm wichtig zu betonen: Alleine könnte er nicht viel ausrichten – es braucht jede Menge helfender Hände. Und um diese Hände soll es heute gehen.

## Von der Geige bis in die Kirche

Ungefähr 20 Personen, aufgeteilt in zwei Gruppen, sind jedes Jahr involviert. Während Gruppe 1 dafür zuständig ist, dass die Einzelteile des Ostergrabs vom Lagerort „in der Geige“ bis in die Kirche kommen („Geige“ wird übrigens das kleine Holzhäuschen genannt, das an den BTV-Parkplatz angrenzt). Diese Gruppe besteht aus ca. 8 bis 10 Per-

sonen – vom ambitionierten Pensionisten bis zum Arbeiter, der sich freinimmt, um Teil der Mission Ostergrab zu sein. Unterstützt werden die Helfer von Bauhofmitarbeitern der Gemeinde. Die 2. Gruppe besteht, passend zum Thema, aus einigen Zimmermännern und handwerklich geschickten Personen, die dafür zuständig sind, dass das 11 Meter hohe Grab jedes Jahr wieder korrekt aufgebaut wird. „Für diese Arbeit brauchen wir Spezialisten. Die Arbeiten in der Kirche finden teilweise auf einem Gerüst in 11 Metern Höhe statt. Ohne Schwindelfreiheit und gutes handwerkliches Geschick ist das nicht machbar“, lässt mich Günther wissen. Währenddessen blättert er durch den Ordner und zeigt mir immer wieder Bilder vom Aufbau, dem Gerüst und dem Ostergrab selbst. „Die Arbeit beider Gruppen ist immens wichtig. Wenn die einen die Teile nicht rechtzeitig heranschaffen, haben die anderen nichts zu tun. Trotzdem ist es wichtig, dass wir die Mannschaft aufteilen. Wenn zu viele beim Aufbau in der Kirche helfen, können sich durchaus gefährliche Situationen ergeben“, merkt er an. Verletzt wurde bei den Aufbauarbeiten bislang noch niemand, brenzlige Situatio-



Mit Helm und Klettergurt wird das Ostergrab in der Kirche aufgebaut.

Foto: Hannes Hofinger



nen wären jedoch immer wieder aufgetreten. „Mittlerweile stehen wir alle mit Helmen beim Aufbau in der Kirche, die Helfer am Gerüst tragen Klettergurte und sind gesichert, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit aller Helfenden zu gewährleisten“. Doch das eigentliche Geheimnis für den unfallfreien Aufbau verrät er mir erst gegen Ende unseres Gesprächs. Bevor der Aufbau beginnt, ist Günther meist der Erste in der Kirche und zündet dort eine Kerze an. Mit einem Augenzwinkern verrät er, dass er wohl nicht der Einzige der Mannschaft ist.

Eine Frage beschäftigt mich während des Gesprächs: Aus welchen Gründen nehmen die Helfer jedes Jahr am Auf- und Abbau teil ... ist es eine Pflicht, ist es die Entlohnung oder ist es der Glaube, der die Menschen dazu bewegt? Die

Antwort lautet: nichts davon. Es sind die Gemeinschaft und die Liebe zu dieser Tradition, die die Helfer zu dieser unbezahlten Arbeit motivieren. „Wir treffen uns in dieser Konstellation sonst das ganze Jahr über nicht, da ist die Freude zu Ostern groß, wenn das gemeinsame Projekt wieder ansteht“, führt Günther aus. „Und am schönsten ist es für alle, nach getaner Arbeit gemeinsam zusammensitzen, die Tage Revue passieren zu lassen und schon die ersten Pläne und Adaptionen für das nächste Jahr zu sammeln“, schließt er.

#### Der große Zeh von Jesus

Zum Abschluss noch eine Anekdote, um die zu Beginn gestellte Frage nach dem großen Zeh von Jesus zu klären. Sollte ich erwähnt haben, dass es bislang noch nie zu Verlet-

zungen gekommen ist, stimmt das nicht hundertprozentig. Eventuell gab es doch schon mal einen kleinen Vorfall. Um das Ostergrab zu montieren, muss die große Jesus-Statue am Kreuz über dem Altar abgenommen werden. Und mag sie aus der Ferne auch recht filigran wirken, so hat sie doch ein stolzes Gewicht. Es trug sich zu, dass einer der Helfer überrascht vom schweren Gewicht der Jesus-Statue war und im Affekt: „Mein Gott, is der Teifi schwarz“, zum großen Gelächter der rundum stehenden Mannschaft in der Kirche kommentierte. Als er dann aber auch noch den abgebrochenen großen Zeh von Jesus in der Hand hielt, war das Malheur perfekt. Gott sei Dank konnte damals der Kirchdorfer Schnitzer Horst Pali fachgemäß Erste Hilfe leisten und den Zeh wieder

am Fuß fixieren – am Ende war also doch alles wieder gut. Und so schließt sich der Kreis. Denn egal ob Jesus-Figur über dem Altar, Ostergrab oder die Schar der Freiwilligen – für alle(s) zusammen gilt: Jedes Teil und jeder Helfer ist wichtig und hat seinen Platz. Und was am Ende durch die Einzelteile entsteht, ist nicht nur ein Ostergrab, das den Menschen Freude bereitet, sondern auch ein Gefühl der Gemeinschaft, das die Menschen über das ganze Jahr miteinander verbindet, bis es im nächsten Jahr wieder heißt: „Manda, es ist wieder Zeit ... für das St. Johanner Ostergrab!“

Das Ostergrab ist dieses Jahr übrigens von 16. bis 21. April in der St. Johanner Kirche zu sehen.

Theresa Hager

# Kreuzweg von Ägidius Keuschnigg in der St. Johanner Pfarrkirche

ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM DIALOG MIT HISTORISCHEN RÄUMEN

Es ist immer wieder faszinierend, wenn in Kirchen während der Fastenzeit – also in jener Zeit, in der die Altäre mit Tüchern verhängt sind – zeitgenössische Kunst in direkten Dialog mit historischen Räumen tritt und so zum Nachdenken anregt. Dies ist nun auch in der Dekanatspfarrkirche St. Johann in Tirol möglich, wo derzeit der Kreuzweg des St. Johanner Künstlers Ägidius Keuschnigg präsentiert wird. Dieser Bilderzyklus hat schon letzten Herbst viel Aufmerksamkeit erregt, als er in der Galerie des Museums St. Johann ausgestellt war.

Keuschniggs Kreuzweg verkörpert eine Mischung aus Einsamkeit und Machtlosigkeit – ein Gefühl der Nieder geschlagenheit gegenüber politischen und militärischen Herrscherstrukturen. Seine Darstellungen evozieren ein zutiefst persönliches und äs-



thetisches Bewusstsein. So sind seine Bilder nicht starr an eine Liste von körperlichen Merkmalen gebunden. Die menschlichen Figuren sind variabel austauschbar, denn für ihn ist der optische Anlass zur Bilderfindung das Erlebnis von Formen und Strukturen.

Das Credo des Künstlers lautet: „Um sein wahres Wesen

zu sehen, muss man über das Offensichtliche hinausblicken, man muss nach innen schauen, denn beim Malen herrschen andere Gesetze – sie sind von der Art und Intensität des Erlebnisses diktiert und bestimmen die bewusste Gestaltung der Bilder.“ Ägidius Keuschnigg absolvierte Ausbildungen für Grafik und Werbedesign bei Heimo

Laut, für Malerei und Zeichnen bei Prof. Richard Vakaj und Prof. Willi Helfert sowie Industrial Design bei Mag. Ing. Boris Podrecca in Wien. Der Kreuzweg kann noch bis zum Ende der Fastenzeit in der Dekanatspfarrkirche St. Johann in Tirol besichtigt werden.



Fotos: privat



# Seines Glückes Schmied

MARKUS RESCH HAT FÜR SEIN UNTERNEHMEN DEN LEITSPRUCH „WIR LEBEN METALL“ GEWÄHLT UND HANDELT IM GANZEN BEZIRK DANACH.

Er mag es, wenn Aufträge fordernd und anspruchsvoll sind. Ein geschmiedetes Stiegengeländer in ein Stiegenhaus einzubauen oder die Fassade eines Hauses mit Metall zu verkleiden, um ihm einen gewissen Touch zu geben – das taugt ihm und seinen Männern. Oder auch ein Glasgeländer mit einer aufwändigen statischen Unterkonstruktion zu fertigen, die – wenn alles fertig ist – nicht mehr zu sehen ist: „Spannend! Weil wir wissen, wir haben großartige Arbeit geleistet“, sagt Markus Resch. Es ist das Schicksal des Schlossers: Von seinem Wirken sieht man oft nichts, und doch ist es unverzichtbar. Weil es die Basis ist für weitere Konstruktionen und Arbeiten.



Meister unter sich: Markus Resch (re) und Christoph Hain

Der Firmenchef entschied sich schon als Jugendlicher, es seinem Vater gleichzutun und Schmied zu werden. Übrigens entgegen den Plänen seiner Mutter und eines Onkels, die der Meinung waren, er wäre besser bei den ÖBB aufgehoben. So beschloss in jenen Tagen der junge Markus in Absprache mit seinem Vater, den Aufnahmetest der ÖBB in Innsbruck absichtlich zu „versemmeln“ und damit den Weg zu ebnen für die Lehre. „Es hat funktioniert“, erinnert sich Markus lachend. Während seiner Ausbildung in einem Kitzbüheler

Betrieb wurde die anfängliche Neugier zur Begeisterung für die Arbeit mit dem Werkstoff Metall – für das Schneiden, Schleifen, Schweißen, Nieten, Schmieden und Verformen. Als Schlosser wurde er seines Glückes Schmied: „Ich habe erlebt, wie spannend und abwechslungsreich der Job ist, das hat sich für mich recht schnell gut und richtig angefühlt.“ Nach Abschluss der Lehre leistete der Jochberger seinen Grundwehrdienst. Von dieser Zeit berichtet er mit einem Schmunzeln. Nach einer Woche Grundausbildung wurde er nämlich zum „Schneeschieber“ auf der Streif eingeteilt: 1993 schoben die jungen Rekruten wochenlang den Schnee vom Wald hinaus auf die Piste, wo er aufgrund

der warmen Temperaturen und des anhaltenden Regens zerrann. Die Rennen wurden schließlich nach St. Anton verlegt ...

## Generationen am Werk

Nach dem Abrüsten stieg der damals Zwanzigjährige in die Firma seines Vaters Wolfgang ein, die jener gerade von seinem ehemaligen Arbeitgeber übernommen und gemeinsam mit Erwin Steiner neu gegründet hatte. Wolfgang Resch hatte ebenfalls eine Lehre zum Schmied absolviert, danach jedoch bei der Gemeinde Jochberg ge-



Fotos: Thomas Taurer, privat • bezahlte Einschaltung

arbeitet – als Bademeister. Als man ihn zum Totengräber bestellen wollte, nahm er seinen Hut und arbeitete in einem Auracher Betrieb wieder in seinem angestammten Beruf als Schmied und Schlosser. 1993 übernahm er gemeinsam mit Erwin Steiner die Firma; Wolfgang's Sohn, gerade zwanzig geworden, war von Anfang an dabei. Die Zusammenarbeit zwischen den Generationen sei jahrelang nicht ganz einfach gewesen, gesteht Markus. Viel harmonischer wurde es, als seine Frau Doris in die Familie kam. „Mein Schwiegervater und ich haben uns auf Anhieb gut verstanden“, so die gebürtige Oberösterreicherin bei unserem Gespräch. Man habe viele Jahre lang gemeinsam „Vollgas“ gegeben, bestätigt sie, die ganze Familie brachte sich ein. 1997 war das Unternehmen vom ursprünglichen Standort von Aurach an den heutigen übersiedelt, man

hatte die erste Halle mit dem Wohnhaus errichtet. Mit den Jahren wurde nach und nach erweitert, Wolfgang Resch führte das Unternehmen zu seiner heutigen Größe.

## Unglaubliche Leistungen

2013 übernahm Markus den Betrieb schließlich von seinem Vater – im besten Einvernehmen. Wolfgang Resch verstarb im Jänner letzten Jahres nach längerer Krankheit im Alter von 70 Jahren. „Viel zu früh“, so Markus bekümmert. Seine Schwester Evelyn und ihr Lebensgefährte Thomas Ortner unterstützen ihn weiterhin im Betrieb. Thomas leistet im Bereich Garagentore und -antriebe unverzichtbare Arbeit; das gesamte Team umfasst aktuell 16 Köpfe. Nach wie vor nicht wegzudenken: Erwin Steiner, der ehemalige Mitgründer. Gemeinsam hat man sehr viel erreicht und „Dinge geschafft“, von denen man sich im Nach-



Resch ist auch Spezialist im Bereich Garagentore und Antriebe.



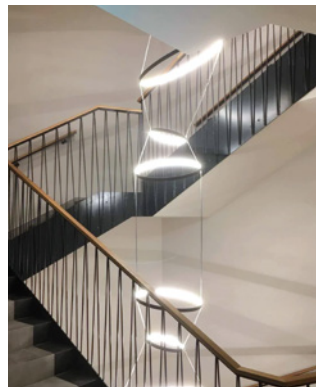
hinein denkt, wie das bloß gegangen ist“, sagt Markus kopfschüttelnd und lächelt breit. Der 51-Jährige erzählt von 360 Laufmeter Balkongeländer, die für ein Hotel in Kitzbühel innerhalb kürzester Zeit zu fertigen und montieren waren und vom Stiegen-Geländer, das dann ganz plötzlich auch noch zu bauen war. Alles wurde termingerecht vor Weihnachten fertig. „Aber nur, weil das gesamte Team Unglaubliches geleistet hat.“ Der Wille der „Resch-Manda“ ist eisern, wenn es gilt, etwas zu schaffen. „Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft“, sagt Markus Resch. „Auf jeden einzelnen von uns, ob Lehrling oder Meister. Und auf unser Top-Büroteam ebenso.“

### Hohe Standards

Christoph Hain nickt zu den Worten des Chefs. Auch er ist leidenschaftlicher Schlosser und teilt die Maxime des Unternehmens „Wir leben Metall“. Der Dreißigjährige hat 2009 als Lehrling bei Resch angefangen und es an der Seite des Chefs bis zum Meister und dessen rechte Hand gebracht. Die beiden sind über die Jahre zusammengewachsen und verstehen sich blind. Eine Stärke des Unternehmens sieht Christoph darin, dass das Team „unheimlich flexibel ist und wir im Bedarf schnelle und einfache Lösungen parat haben. Geht nicht gibt's nicht bei uns“, sagt er. Alle halten zusammen und machen mitunter das fast Unmögliche möglich – in allen Bereichen und Sparten der Schlosserei: bei der Bauschlosserei wie auch bei Garagentoren und -antrieben, bei Stahlkonstruktionen, Schmiedearbeiten, Toren, Zäunen,

Geländer und vielem mehr. Resch steht für Zuverlässigkeit, exzellente Handarbeit sowie Handschlag-Qualität und faire Preise.

Wobei es gerade bei den Preisen nicht einfacher wird: „Von überallher drängen Anbieter mit Dumpingpreisen herein. Da können wir nicht mitmachen“, erklärt Markus. Man wolle das auch gar nicht, denn für Billiges müsse man bei der Qualität des Handwerks sparen. Und das komme nicht in Frage. „Gerade wenn es beispielsweise um Konstruktionen geht, die Jahrzehnte und länger überdauern sollen, kann man nicht sparen. Das wissen wir aus Erfahrung,



wir bleiben bei unseren hohen Standards“, so der eherne Grundsatz des Firmenchefs. Alles andere würde sich längerfristig als problematisch erweisen.

### Handwerk mit Zukunft

Dass Metall – richtig verarbeitet – absolut beständig und dabei vielseitig form- und einsetzbar ist, faszinierte Christoph Hain schon als Bub. „Man zieht das Rohmaterial aus dem Regal und baut etwas daraus, man konstruiert und gestaltet, erschafft quasi aus dem Nichts heraus et-

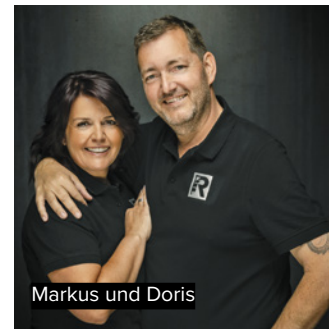


was, das hat schon was.“ Für technische Lösungen brauche es viel Grips und Verständnis, auch die Statik sei manchmal fordernd – ein guter Schlosser bringe am besten viele Talente mit. Talente, denen Künstliche Intelligenz wohl auch in Zukunft nicht viel entgegenzusetzen haben wird. „KI kann in unserem Bereich assistieren, ersetzen wird sie das Handwerk nie“, zeigt sich Markus überzeugt. Vielleicht sorgt diese Tatsache dafür, dass der Handwerker in Zukunft wieder mehr Wertschätzung erfährt? „Wünschenswert wäre es.“ Bestand haben wird das Handwerk allemal: „Mein Vater hat immer gesagt: Wenn einmal gar nichts mehr geht, weil alles steht, dann gibt es immer ein paar Pfannen zu flicken, bis es weitergeht.“

Ob Leon, der Sohn von Doris und Markus, das auch so sieht? Mit seinen 14 Jahren wahrscheinlich (noch) nicht. Ob er eines Tages das Unternehmen weiterführen wird, steht noch in den Sternen. Seine Eltern machen ihm keinen Druck, wohl aber Angebote: Heuer im Sommer wird er im Betrieb zum ersten Mal „schnuppern“ und dann wohl seine eigenen Pläne schmieden.

Das tut auch sein Vater Markus Resch für seinen Betrieb. Die unternehmerischen Ziele für die nächsten Jahre lauten „den Betrieb auf dem hohen Niveau weiterführen und anspruchsvolle Projekte schnappen.“ Mit vereinten Kräften wird es gelingen.

Doris Martinz



Markus und Doris



**RESCH**  
SCHLOSSEREI

Kitzbüheler Straße 28  
6373 Jochberg  
Tel. 05355 5550  
www.schlosserei-kitzbuehel.at

- > Schmiedearbeiten
- > Stahlkonstruktionen
- > Bauschlosserarbeiten
- > Garagentore
- > Schiebetoranlagen
- > Schrankenanlagen
- > Geländer
- > Überdachungen
- > Stiegen
- > Wartungen und Reparaturen
- > und vieles mehr...

Lust darauf, Teil des Teams zu werden? Dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich.



Markus Resch ist stolz auf das gesamte Team.



# Es war ein Lebenswerk – und es geht weiter

SPORT PATRICK ÜBERNIMMT DIE „BIKEACADEMY“, UND DER STANDORT IN OBERNDORF WIRD ZUM „BIKESTADL“.

Das Leben schreibt täglich Geschichten. Und es schreibt sie um – vieles kommt anders als geplant. Bereits seit 2018 ist die von Kurt Exenberger gegründete Bikeacademy ein Partner von Sport Patrick, man hat viele gemeinsame Veranstaltungen und Projekte umgesetzt. Nach dem Ableben von Kurt im Jänner dieses Jahres wird aus der Kooperation eine Fusion: Sport Patrick übernimmt die Bikeschule und stellt die Sport Patrick Filiale Oberndorf, die sich direkt am Fuße der OD-Trails befindet, auf neue Füße. Unter dem Namen „BikeStadl“ legt man den Fokus dort ab sofort ausschließlich auf das Thema Fahrrad, es wird zur Top-Adresse für alle Fahrradbegeisterten. Bikes, Zubehör und Service: Die BikeStadl-Experten bieten viel Know-how und eine große Auswahl an Top-Marken wie Forbiden, Conway, Scott, FOX, EVOC, Merida, GoPro, Muc-Off und vielen mehr. Für alle, die erst testen möchten oder für eine



Starkes Team: Patrick Unterberger und Karin Exenberger

Foto: St. Johanner Zeitung

Tour ein Rad benötigen, gibt es einen umfangreichen Bike-Verleih mit den neuesten Modellen.

## Pläne für die Trails

Mit im Team auch Karin Exenberger, sie führt das Lebenswerk ihres Mannes in der „Bikeacademy“ fort. „Kurt und ich haben alle Details mit Patrick besprochen, es geht in seinem Sinne weiter. Für mich ist das ein tröstlicher Gedan-

ke“, sagt sie. Mit Karin bleiben auch wichtige Kompetenzen erhalten, sie war seit 2008 in den Betrieb der Academy eingebunden. Sie hält immer wieder auch selbst Bike-Kurse ab, zum Beispiel das „Women’s Camp“ speziell für Frauen und andere mehr. Das bunte Kursprogramm mit Fahrtechniktrainings für Anfänger und Fortgeschrittene, mit spannenden Camps und Trainings für Junge und Junggebliebe-

ne, sorgt mit dafür, dass sich auf den OD-Trails, die Kurt Exenberger gebaut hat, weiterhin viel abspielt. Und dafür, dass die Trails als Übungsgebiete den Vereinen weiterhin zur Verfügung stehen.

Auch bei den Trails gibt es Pläne: „Das Gelände wird weiterhin für Einsteiger und Familien geeignet sein, die St. Johanner Bergbahn wird aber die Jump Line etwas pushen, damit auch die Fortgeschrittenen ihren Spaß haben“, verrät Patrick Unterberger. Es gebe noch weitere Pläne betreffend der OD-Trails – und natürlich für den BikeStadl. Mit viel Leidenschaft und Fachwissen steht das Team vom BikeStadl allen Radsport-Fans zur Seite. Egal ob Anfänger oder Profi – hier wird jeder bestens beraten und betreut.

„Wir freuen uns auf jeden Fall auf die Herausforderungen und sind froh, dass sich Karin bei uns einbringt. Gemeinsam werden wir Kurts Lebenswerk weiterführen.“

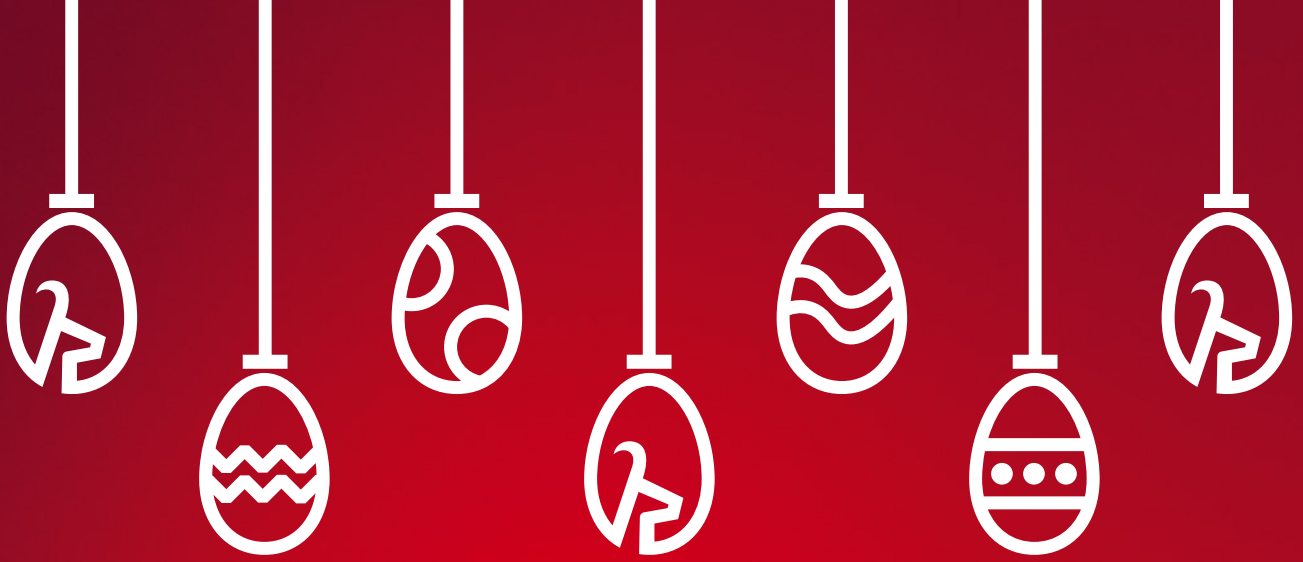
Doris Martinz



Foto: St. Johanner Zeitung

Was bringt Netzwerken? Dieser Frage gingen Mitte März beim BNI-Besuchertag des Chapters Wilder Kaiser insgesamt fast 50 Unternehmer:innen auf den Grund. Sie stellten sich frühmorgens im Hotel Post in St. Johann ein, um gemeinsam zu frühstücken, sich auszutauschen und Möglichkeiten der gegenseitigen Hilfestellung auszuloten. Netzwerken bringt Aufträge, Umsätze und jede Menge Spaß, wie sich dabei einmal mehr herausstellte. Lust, mal dabei zu sein? Einfach anmelden [www.bni-tirol.at](http://www.bni-tirol.at)





# OSTERN

# IN KITZBÜHEL

11. BIS 27.  
APRIL 2025

- |                    |   |
|--------------------|---|
| FR, 11. April 2025 | Eröffnung der Kar- und Osterwoche   Stadtpark Kitzbühel                       |
| SA, 12. April 2025 | Kitzbüheler Oster-Genussmarkt   Kitzbüheler Innenstadt                        |
| SA, 12. April 2025 | Enthüllung der Oster-Überraschung mit Rahmenprogramm   Kitzbüheler Innenstadt |
| SA, 12. April 2025 | Jochberger Oster-Hoangascht   Café s'Amtl                                     |
| SA, 19. April 2025 | Kitzbüheler Oster-Genussmarkt   Kitzbüheler Innenstadt                        |
| SA, 19. April 2025 | Reither Ostermarkt   Reither Dorfladen  |
| SO, 20. April 2025 | Ostersonntag mit Tiroler und regionalen Bräuchen   Kitzbüheler Innenstadt     |
| SO, 20. April 2025 | Osterhase Stubsi verteilt Ostereier   Wildpark Aurach                         |



Weitere Veranstaltungs-Highlights aus Kitzbühel und den  
Orten Reith, Aurach und Jochberg finden Sie unter

OSTERN.[KITZBUEHEL.COM](https://www.kitzbuehel.com)



# Der VST hilft seit 25 Jahren

FIDJI FIALA UND MARTIN EBERL ÜBER EINE „GAUDI“, AUS DER DIE GRÖSSTE HILFSVEREINIGUNG IN DER REGION ENTSTAND.



Oft rennt bei den monatlichen Treffen der Schmah, es wird geschertzt, gestichelt, gelacht. Man erzählt vom letzten Wochenende, vom coolen Konzert, das man besucht hat, nimmt einen Kollegen auf die Schaufel. Es gibt aber auch Momente, in denen die 35 „Manda“ des Vertreterstammtisches ganz still werden. Es geschieht dann, wenn gewisse Anfragen kommen. Wenn plötzlich ein Schicksal vor ihnen auf dem Tisch liegt, das in diesem Moment auch ihre eigene Welt verändert. „Es ist dann wichtig, dass man sich austauscht, darüber spricht, das geht einem schon sehr nahe“, sagt Präsident Fidji Fiala. „Man mag glauben, bei uns in der Region geht es eh allen gut, was soll schon sein? Aber das ist einfach nicht so. Wir haben noch nie so viele Anfragen gehabt wie in den letzten beiden Jahren.“



Fidji Fiala,  
VST Präsident

Seit 25 Jahren hilft der VST, der Kitzbüheler Vertreterstammtisch, Menschen in der Region, die in Notsituationen geraten sind. Angefangen hat alles aus einer „Gaudi“ heraus im Jahr 2000, „als das Internet noch in den Babyschuhen steckte“, wie es Vizepräsident Martin ausdrückt. Im „Stadtl“ waren damals viele Vertreter und Handelsreisende unterwegs. Man traf sich regelmäßig am Stammtisch: zum Netzwerken und Austau-



Fotos: St. Johanner Zeitung, VST

schen, und um dabei ein Gläschen oder zwei zu trinken. Eines Tages erzählte einer der Männer von einem Schicksal in seinem Umfeld: Von einer OP, die ein Bekannter brauchte, die jener aber mit eigenen Mitteln nicht finanzieren konnte. Spontan entschloss sich die Runde, beim Lärchenhof ein Charity-Golfturnier zu organisieren und das Geld zu spenden. Dass sie damit den Grundstein legten für das mittlerweile größte private Golf-Charity-Turnier im deutschsprachigen Raum, ahnten die Vertreter nicht. Im folgenden Jahr trug man ihnen wieder Fälle zu, in denen sie helfen wollten und konnten. Sie gründeten einen Verein, den VST, und organisierten das Turnier erneut. „So ging die Geschichte weiter, wir wurden immer kreativer dabei, Spenden zu lukrieren und stellten fest, wie glücklich und zufrieden uns das Helfen macht“, erzählt Fidji. „Man wird bemühter und strengt sich immer mehr an. Weil man kapiert: Je mehr Geld, desto mehr kann man helfen. Diese Grundformel lautet vor 25 Jahren schon so, sie hat sich nicht verändert“, erklärt Martin.

Einmal monatlich treffen sich die Mitglieder, um Anfragen zu besprechen und darüber abzustimmen. Es geht dabei um angefragte Therapien,

Therapiehunde, Umbauten in Wohnungen, Trainingsgeräte, Spezial-Operationen im Ausland, rollstuhlgerechte Autos und vieles mehr – all das, was betroffene Familien aus eigener Kraft nicht finanzieren können.

2009 bekam der Verein das Spendengütesiegel verliehen – ein wichtiger Schritt, weil er die Seriosität und korrekte Abrechnung nach außen hin sichtbar – und Spenden steuerlich absetzbar macht.

## Es braucht Vertrauen

Ungefähr eine halbe Million Euro setzt der VST inzwischen jährlich für Hilfszwecke bei im Schnitt fast 100 Fällen ein. Das bringt viel Verantwortung mit sich – nicht nur gegenüber jenen Menschen, denen der Verein hilft, sondern auch den vielen Spenderinnen und Spendern gegenüber. „Sie haben die absolute Sicherheit, dass das Geld bei uns verantwortungsvoll aus-

gegeben wird“, unterstreicht Fidji. Anträge würden sehr genau und mit Unterstützung der Ärztin Dr. Gabi Eichbauer-Sturm überprüft. Außerdem hole man zuerst alle anderen Stellen wie das Land Tirol, den Staat oder Krankenkassen mit ins Boot und nehme Förderungen in Anspruch, bevor der VST übernimmt. Abgerechnet wird ausschließlich nach Beleg. „Wir sind da, wo wir heute sind, weil uns die Menschen vertrauen“, unterstreicht Fidji. „Dieses Vertrauen haben wir uns in den Jahrzehnten erarbeitet. Das ist unser Erfolgsgeheimnis“, verrät Martin.

Spendengelder fließen längst nicht mehr nur über das jährliche Golfturnier, sondern das ganze Jahr über und von vielen Seiten. Zum Beispiel von Vereinen und Institutionen, die über Veranstaltungen Geld gesammelt haben und es dem VST zur bestmöglichen Verwendung anvertrauen. Aber auch von vielen Privatpersonen, die Gutes tun wollen – zum Beispiel Jubilare, die bei ihrer Geburtstagsfeier für den VST sammeln. Unter ihnen auch Zweitwohnbesitzer:innen, die große Beträge spenden, um in der Region Positives zu bewirken. „Das muss man auch einmal sagen“, unterstreicht Martin. „Ganz ehrlich: Wir würden nicht mal die Hälfte Geld aufreiben ohne diese Menschen.“

Zu den Unterstützern des VST gehört unter anderem auch der Kitzbüheler Ski Club, der für Kooperationen immer zu haben ist. Das Vertrauen, das dem VST von allen Seiten entgegengebracht wird, sehen Fidji, Martin und die ganze 35-köpfige Crew als großes Kompliment.

Größer soll der Verein übrigens nicht mehr werden, damit sich alle persönlich einbringen können. Die Mitglieder kommen aus den ver-



Tim freut sich über einen Spezial-Skibob



schiedensten Branchen und Lebenswelten: Es sind Angestellte und Selbständige dabei, Junge und Pensionisten: Willi Steindl ist mit seinen 32 Jahren der „Jungspund“, Wulf Kruetschnigg mit stolzen 81 der älteste. „Das Schöne bei uns ist, dass sich die Generationen mit gegenseitigem Respekt, mit Toleranz und Akzeptanz begegnen“, beschreibt es Martin. „Es ist ein harmonisches Miteinander.“ Unsere Zeit sei unglaublich schnelllebig, meint er. Umso besser sei es, dass man ältere Mitglieder hat, die die Geschwindigkeit ein wenig herausnehmen. „Das ist oft angenehm.“ „Aber es braucht auch die Jungen, die die neuen Themen einbringen und das Tempo erhöhen“, ergänzt Fidji.

### Große Projekte

Zu den größten und schönsten Projekten, die der VST in den letzten 25 Jahren unterstützt hat, zählen Präsident und Vizepräsident den Lilienhof in Schwoich. Für Martin ist es mit besonders vielen Emotionen verbunden. Er erinnert sich nämlich noch an die Anfänge des Vereins „Schritt für Schritt“ in Hopfgarten: „Wir sind einmal hingekommen, als sich die Räume noch in einem Keller ohne Fenster befanden. Da wurden zehn oder mehr zum Teil schwerst beeinträchtigte Kinder betreut.“ Mehr sagt er dazu nicht, aber die Betroffenheit in seinem



2024 wurde das Exoskelett vom VST angekauft.

Gesicht sagt alles. Auch auf Betreiben des VST-Teams hin konnte der Verein in den Lilienhof integriert werden, zirka 40 Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung

finden hier nun ein wunderbares Umfeld für ihre Therapien. „Wenn man sieht, was man bewirkt hat, was sich entwickelt hat mit deiner Hilfe: Es gibt nichts, was sich besser anfühlt“, sagt Martin mit Nachdruck, ein Schimmern in den Augen.



Martin Eberl, VST Vizepräsident

Derzeit engagiert sich der VST stark beim Projekt „Badhaus“ in Leogang. Dort werden Kinder betreut, die aus Familien kommen, in denen sie zum Teil Furchtbares erleben mussten. Unter ihnen auch einige aus dem Bezirk Kitzbühel.

Der VST wird übrigens nur aktiv, wenn sich alle Mitglieder einstimmig für eine Unterstützung ausgesprochen haben.

### Ideen und Mut

Während Fidji zu den Gründungsmitgliedern zählt, kam Martin 2017 über ein anderes Mitglied zum Verein. Der Jochberger ist selbständiger Großhandelskaufmann und übernimmt im Verein Agenden wie Moderationen und das Auftreiben von Versteigerungspreisen. „Jeder bei uns wird nach seinen Talenten eingesetzt“, meint er mit einem Augenzwinkern. Was den VST so erfolgreich macht, sind aber nicht nur die Kontakte oder Ideen, sondern ganz generell der ungemeine Zusammenhalt der Männer. „Entgegen vieler anderslautenden Aussagen helfen wir Kitzbüheler zusammen“, stellt Fidji klar. „Der VST ist ein Kitzbüheler Produkt, wenn man so will, darauf sind wir schon ein wenig stolz.“

Heuer geht das Golfturnier, das inzwischen zum Golfclub Eichenheim übersiedelte, zum

25. Mal über die Bühne. Insgesamt fast fünf Millionen Euro konnte der VST in den Jahren einnehmen und in über 1.600 Fällen schnell und unbürokratisch helfen.

Wie soll es weitergehen im Verein? Ziel sei es, dass es die Gemeinschaft noch weitere 25 Jahre und länger gebe, meint Fidji, und dass man auch in Zukunft nie eine Anfrage abschlägig beantworten müsse, sondern immer helfen könne. Er und alle anderen Vereinsmitglieder setzen sich ehrenamtlich für die Agenden ein. Es wird sogar ein Mitgliedsbeitrag eingehoben, mit dem man die jährliche Weihnachtsfeier oder die gemeinsame Fahrt nach Grado finanziert. Jeder gespendete Cent geht in die Hilfsaktionen.

Fidji, Martin und die ganze Crew können keine Schicksalsschläge ungeschehen machen. Aber sie helfen den betroffenen Menschen dabei, besser mit ihnen umgehen zu können. „Das gute Gefühl, jemandem geholfen zu haben, würde ich vielen Menschen wünschen“, sagt Martin.

Für Fidji sind die Momente einer Spendenübergabe immer ganz besondere: „Das ist eine Sache, die dich sehr auf den Boden der Realität holt. Sie hilft, dein Leben von einem anderen Standpunkt aus zu sehen.“

**Ihr wollt helfen beim Helfen?** Spenden – ob groß oder klein – sind herzlich willkommen.

Doris Martinz

VST Charity Konto  
RAIBA Kitzbühel-St. Johann,  
IBAN AT92 3626 3000 0404 3352

## Unterstützung für mehr Mobilität

DANK DER UNTERSTÜTZUNG VON AURUM IMMOBILIEN BLEIBT DAS EXOSKELETT BESTENS GEWARTET



Foto: Peter Sallinger

Im Rahmen einer mehrtägigen Exoskelett-Einschulung für zwei weitere Balance-Physiotherapeuten (mittlerweile sind es insgesamt 5 Therapeuten) durch Dennis von der Firma tech2people, bot sich die Gelegenheit, der Firma Aurum Immobilien herzlich zu danken. Das Exoskelett, eine Therapiegerät für Querschnittgelähmte, das in der Physiotherapie Balance in Kitzbühel zum Einsatz kommt, unterliegt einer hohen Beanspruchung und muss daher jährlich serviziert werden. Dank der großzügigen Unterstützung von Aurum Immobilien, die die jährlichen Servicekosten übernehmen, bleibt dieses wichtige Hilfsmittel stets in einwandfreiem Zustand. Der VST, das Team der Physiotherapie Balance und alle Klienten bedanken sich herzlich für diese wertvolle Unterstützung!



# Zeit schenken – freiwillig helfen

MICHAELA KASPER-FURTNER ÜBER DIE SOROPTIMISTINNEN, FREIWILLIGENARBEIT UND FRAUENSOLIDARITÄT.

Es gibt viele Menschen, die noch nie irgendeine Form von „Freiwilligenarbeit“ geleistet haben – und damit ganz gut leben. Und es gibt Menschen wie Michaela. Sie ist Leiterin des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen sowie des Social Impact Hubs des Regionalmanagements Kitzbüheler Alpen, Programmdirektorin und Vorstandsmitglied des Soroptimistclubs Kitzbühel, Vorstandsmitglied beim Verein „Wir für Tirol“ sowie Mitglied der Homepage in Sankt Johann.

2024 wurde sie für ihr soziales Engagement mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Michaela liebt diese sozialen Agenden, mit denen sie sich beschäftigt, weil für sie Fürsorge für andere in großem Maße auch eine Form der Selbstfürsorge sei. „Wenn du dich um andere kümmerst, kümmerst du dich gleichzeitig auch um dich selbst. Du beschäftigst dich sinnvoll und bedeutest etwas im Leben eines anderen – das schenkt dir Zufriedenheit und Erfüllung.“ Die Wissenschaft bestätige diese Aussagen, so Michaela.

## Wunschniveau: Augenhöhe

Die 37jährige gebürtige Oberösterreicherin zog vor zehn Jahren mit ihrem Partner in



Foto: privat

unsere Region. „Der Berge wegen“, gesteht sie. Aus Interesse für die Vereinigung und auch, um sich sozial zu engagieren, meldete sich die Mutter zweier Kinder im Alter von vier und acht Jahren bald beim Soroptimist Club International Kitzbühel und wurde als „Clubschwester“ aufgenommen. Da sich diese

verstärkt für die Rechte der Frauen einsetzen, wird ihnen oft nachgesagt, sie seien „Männerhasserinnen“. Aber das sind wir nicht, versichert Michaela: „Es geht nicht darum, welches Geschlecht das bessere ist. Vielmehr braucht es beides – Männer und Frauen, auf gleicher Ebene, mit gleicher Wertschätzung, zu denselben Bedingungen und auf Augenhöhe. Aber leider sind wir an diesem Punkt noch nicht angekommen.“ Viele gleichaltrige Frauen sagen, sie fühlen sich nicht benachteiligt, und verstehen nicht, warum es noch immer so viele Initiativen für Frauen gebe, erzählt Michaela. Das sei wunderbar und beweise, dass viele tolle Frauen und Männer mit einem guten Sinn für Gleichberechtigung bereits tolle Vorarbeit geleistet haben. „Ein Blick über den Tellerrand zeigt jedoch, dass

es auch in Österreich nach wie vor ein Ungleichgewicht gibt und fest verankerte, stereotype Rollenbilder – ob wir uns das nun eingestehen wollen oder nicht.“ Besonders, wenn man das Privileg genießt, dass es einem gut geht, sollten wir für andere da sein.

## Die Sache mit der Frauensolidarität

Michaela ist mit ihrer Einstellung ein Vorbild in Sachen Frauensolidarität. Es ist immer leichter, die Schuld und gesellschaftliche Verantwortung auf andere abzuwälzen, besonders auf Menschen, die schwächer erscheinen als wir selbst. Menschen, die mächtiger wirken, trauen wir uns oft weniger zu kritisieren oder anzugreifen.“ Es bräuhete außerdem viel innere Stärke, um sich mit vermeintlich Schwächeren zu solidarisieren, meint Michaela. Diese Eigenschaft schätzt sie an ihren Clubschwestern besonders. Im Club sei man nicht nur für andere, sondern auch füreinander da, erzählt sie – beruflich und privat. Unglaublich schön finde sie es, dass sich ältere, alleinstehende Clubschwestern täglich in einer Kette gegenseitig anrufen, um zu hören, ob alles in Ordnung ist. „Das bedeutet für mich Soroptimismus.“ Obwohl sie sich nun schon seit vielen Jahren in Vereinen und Serviceclubs engagiert, finde sie es immer noch wunderschön zu sehen, was Gleichgesinnte im Kollektiv für eine Sache bewirken können, und mit wie viel Freude sie es tun. „Meine Freiwilligenarbeit, die Menschen, denen ich dabei begegne und der positive Impact, den wir gemeinsam für andere schaffen können: Das alles ist für mich von unschätzbarem Wert, es bereichert mein Leben. Dafür bin ich unglaublich dankbar“, sagt Michaela sichtbar bewegt.

Doris Martinz



Foto: adobeistock.com



# Danke

## für mehr als 25 Jahre Vertrauen – unser Reisebüro schließt im September 2025

UNSER BUSUNTERNEHMEN BLEIBT UNVERÄNDERT BESTEHEN

Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, unser Reisebüro zum 30. September 2025 zu schließen. Die Zeiten ändern sich, und die fortschreitende Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Reisen gebucht werden, stark verändert. Daher ist es für uns als kleines Unternehmen wirtschaftlich nicht mehr tragbar, den Reisebürobereich weiterzuführen. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren wunderbaren Mitarbeiterinnen Sonja und Sarah, die mit viel Herzblut und Engagement unzählige Reiseträume verwirklicht haben. Ihr persönlicher Einsatz und ihre Leidenschaft haben unser Reisebüro zu etwas Besonderem gemacht – dafür sind wir sehr dankbar!

Ganz besonders möchten wir uns auch bei unseren treuen Kundinnen und Kunden bedanken. Die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen Erzählungen von eindrucksvollen Reiseerlebnissen bleiben auch uns in Erinnerung.

Buchungen und Anfragen betreffend Reisebüro werden übrigens noch in gewohnter Art und Weise bis zum 30.09.2025 abgewickelt.

### Unser Busunternehmen bleibt auch in Zukunft unverändert bestehen.

Mit unserem engagierten Team organisieren wir nicht nur Ihren nächsten Ausflug, sondern bringen Sie weiterhin sicher und komfortabel an ihr Ziel – sei es bei Tagesausflügen, Vereins- oder Firmenfahrten. Unser bewährter Service und unsere modernen Busse stehen Ihnen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank für Ihre Treue und die gemeinsame Zeit,  
Ihr Team von Dödlinger Touristik

## Herzlichen Dank!

Wir danken all unseren Reisebürokunden für die langjährige Treue, das Vertrauen und die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse. Gleichzeitig wünschen wir weiterhin tolle Reisen und freuen uns, euch auch künftig in unserem Busbetrieb begrüßen zu dürfen, der wie gewohnt weiterläuft.

*Euer Team von Dödlinger Touristik*



Rosenegg 63, 6393 Fieberbrunn  
Tel.: +43 (0) 5354 56206  
Web: [www.doedlinger-touristik.com](http://www.doedlinger-touristik.com)  
E-Mail: [reisen@doedlinger-touristik.at](mailto:reisen@doedlinger-touristik.at)





# Fortbildungsakademie der Freiwilligenzentren Unterland

ZAHLREICHE KOSTENLOSE FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR FREIWILLIGE

Das Tiroler Unterland ist bekannt für das hohe Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger, die sich in Vereinen, sozialen Organisationen, bei Kunst und Kultur sowie im Integrationsbereich ehrenamtlich betätigen. Diese frei-

willige Arbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Lebensqualität in der Region. Um dieses Engagement zu fördern und zu stärken, haben die Freiwilligenzentren des Tiroler Unterlandes, darun-

ter das Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen, KUUSK sowie Pillerseetal/Leukental, die Initiative zur „Fortbildungsakademie Freiwilligenzentren Unterland“ ins Leben gerufen.

„Ehrenamtliches Engagement ist der Herzschlag unserer Gemeinschaft. Mit der Fortbildungsakademie wollen wir die Fähigkeiten und die Motivation unserer Freiwilligen stärken, damit sie ihre wertvolle Arbeit noch effektiver leisten können“, sind sich die drei Leiterinnen der Freiwilligenzentren einig.

Das Kooperationsprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum und bestehenden Organisationen sowie Vereinen in der Region umgesetzt. Über die Laufzeit von drei Jahren werden in allen drei Regionen gleichwertige Angebote geschaffen, wobei die Themenschwerpunkte jährlich wechseln. Geplant ist ein kostenloses Fortbildungsangebot, das verschiedene Themenbereiche der Freiwilligenarbeit abdeckt. Zudem werden gezielte Schulungen und Workshops zur Qualifizierung der Freiwilligen angeboten, um sie besser auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Das Projekt „Fortbildungsakademie der Freiwilligenzentren Tiroler Unterland“ stellt einen bedeutenden Schritt zur Unterstützung und Stärkung des Ehrenamts in der Region dar. Durch gezielte Qualifizierung und Vernetzung der Freiwilligen wird nicht nur die Qualität und Effektivität ihrer Arbeit gesteigert, sondern auch der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Lebensqualität im Tiroler Unterland gefördert.

**Folgende Schulungsangebote finden kostenlos statt:**

## „Einfach zu Bsuaach gehn“

Basiswissen und Tipps für all jene, die sich im Besuchsdienst engagieren oder dies tun möchten.

Termin und Ort:

23. April 2025, 18 – 21 Uhr, Pflegeheim St. Johann

## „Menschen mit Behinderung begegnen“

Basiswissen und Tipps für all jene, die ehrenamtlich Menschen mit Behinderung begleiten.

Termin und Ort:

22. Mai 2025, 18 – 21 Uhr, Pflegeheim St. Johann

## Freiwilligen- woche Tirol

23. bis 29.  
April 2025

**Engagiert dabei sein:**

Lerne die wertvolle Arbeit von zahlreichen Vereinen und Organisationen kennen. Entdecke bei Workshops und Veranstaltungen die vielfältigen Möglichkeiten etwas als Freiwillige(r) bewirken zu können.

**Infos zum Programm**  
[www.freiwilligenzentren-tirol.at](http://www.freiwilligenzentren-tirol.at)








- Lebensmittel-Sammelaktion | St. Johann**  
Mittwoch, 23.04. | 9:00 Uhr
- Fortbildungsakademie | Pflegeheim**  
Mittwoch, 23.04. | 18:00 Uhr
- Yoga für Trauernde | Homebase**  
Donnerstag, 24.04. | 18:00 Uhr
- Letzte Hilfe Kurs | Sozialzentrum Pillerseetal**  
Freitag, 25.04. | 14:00 Uhr
- Pflanzentausch | Homebase**  
Freitag, 25.04. | 13:00 Uhr
- 1 Meter Demenzbücher | Mediathek**  
Freitag, 25.04. | 19:00 Uhr
- Tag der offenen Computeria | Regio-Tech**  
Montag, 28.04. | 9:00 Uhr
- Vernetzungstreffen Sozial | AK Kitzbühel**  
Montag, 28.04. | 14:00 Uhr



zur Anmeldung

Eine Initiative von: Unsere Partner und Unterstützer:









## Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Mittwoch, 09. April 2025

### TrauerCafe

in der Homebase,  
Kaiserstraße 29a,  
St. Johann  
von 15 bis 16.30 Uhr – keine  
Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 24. April 2025

### „Mit Gesprächen und Yoga durch Zeiten der Trauer“

in der Homebase,  
Kaiserstraße 29a,  
6380 St. Johann  
von 18 bis 20 Uhr –

Anmeldung erforderlich  
sigrid.woergoetter@hospiz-  
tirol.at oder 0676-88188305

Freitag, 25. April 2025

### „Letzte Hilfe Kurs“

von 14 bis 18.30 Uhr im  
Sozialzentrum Fieberbrunn,  
Kirchweg 8  
Anmeldung erforderlich  
unter Freiwilligenzentrum  
Pillerseetal/Leukental  
hutter@regio3.at oder  
0650-363 15 77



# Nur wenn „Klinikexpress“ draufsteht, fährt der „Klinik-Express“

KLAUS MONITZER RÄUMT MIT VERWECHSLUNGEN AUF, DIE SICH AKTUELL HÄUFEN.

Seit 1998 sind die Autos mit der Aufschrift „Klinikexpress“ im täglichen Verkehr in der Region nicht mehr wegzudenken. Es sind immer mehr geworden, heute betreibt Klaus Monitzer, Gründer und Firmenchef des Klinikexpress, insgesamt 17 Fahrzeuge und beschäftigt 15 Fahrerinnen und Fahrer. „Jeder einzelne von uns ist zum Rettungssanitäter oder medizinisch speziell ausgebildet, hat das Herz am rechten Fleck und viel Gespür für die Passagier:innen“, weiß er. Darauf kommt es an: Die Fahrten führen nämlich nicht zum Bahnhof, zum Restaurant oder Kino, sondern zur Chemotherapie in die Klinik nach Innsbruck, zur Dialyse ins Krankenhaus oder in andere Einrichtungen; der Klinikexpress hat sich auf den Transport von Patientinnen und Patienten spezialisiert. Und damit auf den Transport von Menschen, die sich oft in schwierigen Lebenssituationen befinden. „Wir alle lieben unseren Job. Er bringt viel Verantwortung mit sich, aber man bekommt einen anderen Blick auf das Leben“, so Klaus Monitzer. So weit, so gut.

## Bitte genau hinsehen

Seit einiger Zeit jedoch sieht sich das Klinikexpress-Team mit einem Problem konfrontiert:



Nur in Autos, die das geschützte Klinikexpress-Logo tragen, werden Patient:innen vom Klinikexpress transportiert.

Fotos: Markus Witterer, St. Johanner Zeitung • bezahlte Einschaltung

tiert: Im Raum Kitzbühel gibt es mehrere Taxiunternehmen, die unter dem Namen Monitzer laufen. Dieser Umstand führt immer wieder zu Ver-

wechslungen gleich aufgeklärt, und man verweist auf den Klinikexpress. Es kommt jedoch immer öfter vor, dass ein ganz



Seit fast 30 Jahren bringen Klaus und Michael Monitzer mit ihrem Team Patient:innen sicher und komfortabel zur Therapie.

wechslungen: Patientinnen und Patienten, die eigentlich den Klinikexpress anrufen wollen, um beispielsweise einen Termin zu bestätigen, melden sich irrtümlicherweise bei einem dieser Taxiunter-

nehmen. Oft werden solche Verwechslungen im Glauben lässt, sie seien beim Klinikexpress gelandet und auch die Fahrten übernimmt. Diese Fahrten werden nicht immer zur Zufriedenheit der Kundschaft ausgeführt, die Beschwerden langen mitunter beim Klinikexpress ein. „Eine schwierige

Situation, die für Verwirrung sorgt bei Menschen, die wirklich andere Probleme haben“, so Klaus Monitzer. Um seine Klient:innen nicht zu belasten, sieht er vorerst von einer Klage ab. Da sich die Fälle jedoch massiv häufen, stellt er auf diesem Weg klar: „Nur in Autos, die den geschützten Klinikexpress-Schriftzug tragen und speziell für den Patiententransport adaptiert wurden, wird man auch vom Klinikexpress transportiert.“ Wichtig ist ihm, auch eine weitere Sache klarzustellen: „Mit dem Transportschein sind alle Kosten beglichen, für Patient:innen dürfen bei Fahrten in die Klinik oder zur Dialyse keine weiteren Gebühren anfallen.“

Sollte es diesbezüglich Fragen oder Unsicherheiten geben, ist das Team vom Klinikexpress immer gerne behilflich. Einfach anrufen unter 05356/73030 oder 0664/346 29 60.

Doris Martinz



Alle Klinikexpress-Fahrzeuge sind für den Patiententransport adaptiert.



A-6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 116  
A-6380 St. Johann in Tirol, Salzburger Straße 22b  
Tel: +43 5356 73030, Mobil: +43 664 346 29 60  
Email: info@klinikexpress.at, www.klinikexpress.at



# Coming SOON

## Musik Kultur St. Johann



©Filmladen

Do., 10. April / 20.00 Uhr  
Kino Monoplexx  
**Gina**  
Eintritt: € 10,-

Gina kämpft gegen Hoffnungslosigkeit, Verwahrlosung und das Jugendamt, für das ungeborene Geschwisterchen und für sich selbst.



©Filmladen

Thursday, April 17th / 8.00 p.m.  
ELFs & Kino Monoplexx  
**Memory**  
Eintritt: € 10,-

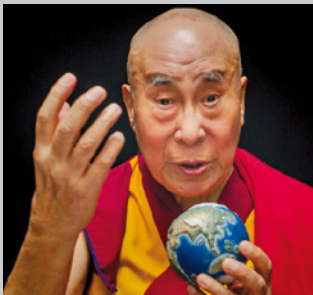
A social worker in recovery and a widower with dementia grapple with the past in Mexican director Michel Franco's affecting drama.



©Radlwimmer

Sa., 26. April / 20.00 Uhr  
Konzert  
**Alpha Trianguli**  
Eintritt: € 22,- / € 10,-

Inspiriert von der Schönheit und Weite des Universums startet Alpha Trianguli ihre Reise in die Unendlichkeit der Klangwelten. Local hero Alois Eberl: wie ein Weckruf. Jazz vom Feinsten!



©Das-Kollektiv-GmbH/El Ghilbi

So., 27. April / 18.00 Uhr  
Kino Monoplexx/Doku  
**Weisheit des Glücks**  
Eintritt: € 10,-

Der Dalai Lama verbindet die Weisheit jahrtausendealter tibetisch-buddhistischer Traditionen mit den Herausforderungen der modernen, globalisierten Welt und zeigt, dass eine friedlichere und glücklichere Welt für alle möglich ist.

**Info, Reservierungen für alle Veranstaltungen:**  
Musik Kultur St. Johann  
[www.muku.at](http://www.muku.at) / [tickets@muku.at](mailto:tickets@muku.at)

## Tage der Offenen Ateliers

KUNSTVEREIN TEAM ART 04 IM MUSEUM ST. JOHANN AM 26. UND 27. APRIL 2025



**K**UNST ERLEBEN – Im Rahmen der Tage der offenen Ateliers öffnen Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und Werkstätten in Stadt und Land. Diese besondere Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Kunst in authentischer Umgebung zu erleben und im direkten persönlichen Kontakt mit den Künstlern zu stehen.

In St. Johann in Tirol lädt der Kunstverein Team ART 04 in das Museum dazu ein, die facettenreichen Werke der Künstlerschaft zu entdecken. Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, die kreativen Schöpfungen der Künstler hautnah zu erleben und mehr über ihre Techniken und Inspirationen zu erfahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam die Vielfalt der Kunst zu feiern!

Die Öffnungszeiten der Ausstellung Team Art 04 im Museums sind: SA 10–19 Uhr, SO 10–19 Uhr.

### Weitere offene Ateliers in St. Johann i. T. :

Bruno Staudach – Kaiserstraße 22a  
Kunstwerk Bernhard Embacher – Mauthfeld 8  
Volkmar Wanders – Oberhofenweg 28  
Infos: [www.kulturnetztirol.at](http://www.kulturnetztirol.at)/  
tage-der-offenen-ateliers

## Jeunesse: Gigambitus

DONNERSTAG, 24. APRIL, 19.30 UHR  
ALTE GERBEREI, ST. JOHANN IN TIROL

**K**ontrabass und Ukulele begegnen sich nicht oft in der Musikwelt. Zwischen dem Giganten des Symphonieorchesters und seinem kleinen Cousin von den Inseln ist die Spanne tatsächlich enorm. Aber muss man ähnlich sein, um miteinander auszukommen? Sicherlich nicht – und außerdem gibt es da noch ein drittes Instrument, das sich dazugesellt: die menschliche Stimme.



Foto: Gigambitus

### Programm

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Léo Delibes, Mathias Chanon-Varreau und Julien Moneret

Karten gibt es an der Abendkasse zum Preis von € 18,- (bzw. für Jugend bis 26 Jahre um € 8,-). Die Kasse ist eine halbe Stunde vor Konzert-

beginn geöffnet. Es herrscht freie Platzwahl. Bei Online-Kartenbestellungen unter [www.jeunesse.at](http://www.jeunesse.at) kann es sein, dass es heißt „ausverkauft“, weil die Jeunesse-Zentrale in Wien nur wenige Karten online stellt.

An der Kasse sind aber immer ausreichend Karten zu bekommen – wir haben noch nie jemanden nach Hause schicken müssen.



# Hello Duke – Bigband Night

SAMSTAG 26.04.2025, 20 UHR, KAISERSAAL, ST. JOHANN I. T.

**H**ello Duke, so lautet das Motto der heurigen Bigband-Night der Bigband St. Johann.

Gemeint ist natürlich der großartige „Duke Ellington“, einer der genialsten Musiker, Komponisten und Bandleader der Jazzgeschichte, dem einige Stücke des heurigen Konzertes gewidmet sind.

Zweifelsohne ein Höhepunkt wird das „Concerto for Clarinet“ von Artie Shaw mit dem Solisten Thomas Reiner sein.

Auch Pop, Funk, Soul und sogar Hard Rock (Gun's Roses – Welcome to the Jungle) sind im Repertoire des Konzertes. Natürlich auch Gesangsnummern aus den vorhin angeführten Genres, interpretiert von Ingrid Reischl-Wimmer und Steffi Eisenmann kommen zur Aufführung.

Neu im Ensemble, dessen Grundformation nun doch



Foto: privat

schon seit einigen Jahren konstant ist, sind heuer Olga Balabon, eine hervorragende Pianistin aus der Ukraine, die von der Klassik kommt, sich aber schon ganz toll in die jazzige Formation integriert hat, sowie Sophia Frandl, eine junge, talentierte Saxophonistin aus Kitzbühel.

**Bigband-Night** St. Johann i. T.

Kaisersaal  
Samstag 26.04.2025,  
20:00 Uhr

Karten sind bei allen Oeticket-Verkaufsstellen erhältlich, und bei allen Bandmitgliedern.



www.oeticket.com

## STAMP's Aquarell progressiv

WORKSHOP MIT  
A. RAINER UND  
STAMP

Freitag, 6. Juni von 15 bis 19 Uhr  
Samstag, 7. Juni von 10 bis 15 Uhr  
Bitte anmelden,  
Kosten: € 50.– pro Tag  
Tel.: 0676 9191751



**KREATIV.FAIR**  
**DIREKT**

KAISERSAAL  
ST. JOHANN

12.04.2025  
17.04.2025  
10.00 - 17.00 UHR

DIE MESSE FÜR  
KREATIVES  
UND FAIREN  
HANDEL.  
KUNSTHANDWERK,  
DIREKTVERTRIEB  
UND BUSINESS.

**GRENZENLOS**

**FESTIVAL**

1 ABEND - 2 LÄNDER - 3 BANDS

**11. APRIL 25**

**THE GULEN A-BAND** | **SAUERKIRSCH** | **ROCKY CHOCOLATE PEAKS**

LIVE ON STAGE: Guten A-Band | Sauerkirsch | Rocky Chocolate Peaks

**JETZT TICKETS SICHERN**

**VZK Kössen | 20 UHR**  
Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl, Postweg 6, 6345 Kössen

EINLASS AB 16 JAHRE | VVK € 15,- / AK € 18,-

www.vzk.at oeticket+ eventim+ ticket charf



# Das war der Retro-Skitag im St. Johanner Skigebiet

HUNDERTE SKIFAHRER:INNEN FEIERTEN DEN FRÜHLING AUF DER PISTE

Am Samstag, 8. März, fand im Skigebiet der St. Johanner Bergbahnen erneut der große Retro-Skitag statt. Das Highlight des Tages war ein Live-Konzert mit „The Monroes“ bei der Talstation der Eichenhoflifte. Erneut drehte sich am Samstag, 8. März, im St. Johanner Skigebiet alles um den Retro-

Kult. Aus Nah und Fern reisten die Retro-Skifahrer an, um am St. Johanner Retro-Skitag teilzunehmen. Für ein besonderes Preiszuckerl sorgten die St. Johanner Bergbahnen: Skifahrer im Retro-Outfit erhielten den Tagesskipass zum Retro-Preis von 39 Euro. So machten bei traumhaftem Wetter und frühlingshaften Temperaturen hunderte Re-



The Monroes sorgten für super Stimmung.



Fotos: Stefan Wörgetter

tro-Skifahrer das St. Johanner Skigebiet unsicher. Dieses Jahr war bereits ab 12:00 Uhr für Musik und beste Stimmung gesorgt, denn DJ Ramires sorgte mit Retro-Sound für Tanzstimmung bereits ab der Mittagszeit. Ein weiteres neues Highlight war das Gaudi-Skirennen, an welchem bei der Premiere gleich 96 Starter

antraten. Dieses wurde durch die Skischule Eichenhof organisiert und ausgerichtet. Um 14:00 Uhr heizten dann wieder die Rock'n'Roller von „The Monroes“ ein und sorgten für Partystimmung an der Talstation der Eichenhoflifte.

Weitere Informationen unter: [www.kitzalps.cc/retro-skitag](http://www.kitzalps.cc/retro-skitag)

## Voller Erfolg für Gondel-Dinner-Premiere in St. Johann

DIE KULINARISCHEN HIGHLIGHTS AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN BEGEISTERTEN

Ein Abend in der Gondel mit einem regionalen Gourmet-Menü und einer erlesenen Weinauswahl erwartete die Gäste beim St. Johanner Gondel-Dinner bei den Eichenhofliften in St. Johann in Tirol.



Fotos: plato

Die zahlreichen Gäste wurden von den drei KochArt-Betrieben Hotel Penzinghof, Hotel & Wirtshaus Post und Angerer Alm mit einem Aperitif sowie einem Flying Buffet an der Talstation Eichenhof begrüßt. Danach ging es weiter in die Gondel, dort gab es weitere kulinarische Highlights inkl. passender Getränke- und Weinbegleitung. Der Abend fand nach den Gängen in der Gondel mit Käse und einem Digestif wieder seinen Ausklang in der Talstation der Eichenhoflifte.



## Das zeichnet Danwood aus:



- Schlüsselfertige Häuser - sofort einzugsbereit.
- Individuelle Gestaltung und Energieeffizienz.
- Kurze Bauzeit und Festpreisgarantie.
- Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

Perfekt für stressfreien Hausbau!



Preis: 291.400 €



Point 143 / 143m<sup>2</sup>

Preis: 367.400 €



Point 165S / 165m<sup>2</sup>



Schlüsselfertig

Inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket (Luft-Wasser-Wärmepumpe + Fußbodenheizung + zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung) ab Oberkante Bodenplatte

Hausberater: Thomas Steindl

+43 699 10988722

thomas.steindl@danwood.at

Nachtsöllberg 4 / 6363 Westendorf

**Kernmaier**  
Elektro Technik  
Photovoltaik Technology

UNSER MOTTO SEIT 2012  
**ENERGIE NEU DENKEN**



Planung, Ausführung und Wartung

Solarstrom  
Speichersysteme  
Infrarotheizungen  
Energiemanagement  
Elektroinstallationen

Aktiver Schauraum  
Kommen Sie vorbei!

Tel. +43 (0) 535221641 | Brandwiesweg 5  
6383 Erpfendorf | office@elektroprofis.at | www.elektroprofis.at

# Das Bad der Zukunft.



**Hauschild**  
Gebäudetechnik · Badarchitektur

Jetzt Beratungstermin vereinbaren: 05356/64585 oder team@hauschild.com



# Pfandrückgabe in Rekordzeit – Sinnesberger's Markthalle macht's möglich!

DIE „ZAUBERTROMMEL“ REVOLUTIONIERT DAS RECYCLING

**D**urch die neue Pfandverordnung muß das Leergut einzeln eingelegt werden – Flasche für Flasche, Dose für Dose. Klingt mühsam? Nicht bei uns! Sinnesberger's Markthalle setzt neue Maßstäbe in Sachen schnelle und bequeme Pfandrücknahme – mit der innovativen Zaubertrommel! Statt jede Flasche einzeln einzulegen, können Kundinnen und Kunden ab sofort bis zu 100 Einwegflaschen oder Getränkedosen in einem Schwung in die EXPRESS Pfandstation geben. Die smarte Technik erledigt den Rest: Scannen, sortieren, Bon ausdrucken – fertig! Pfand zurück – so einfach wie nie!

„Unsere Kunden können direkt mit dem Auto vor die Pfandstation fahren und das Leergut ganz bequem von dort aus in die Pfandautomaten bringen“, erklärt Franz Sinnesberger, Geschäftsführer der Sinnesberger GmbH. „Das erspart mühsames Umladen in Einkaufswagen. Die Zaubertrommel übernimmt den gesamten Prozess vollautomatisch und gibt in kürzester Zeit den Pfandbon aus – so sauber und einfach kann Recycling sein.“

### Zwei Pfandautomaten – One Stop Pfandlösung

Die Universal-Pfandstation bietet maximale Flexibilität: Neben Einweggebinden können hier auch Pfandflaschen



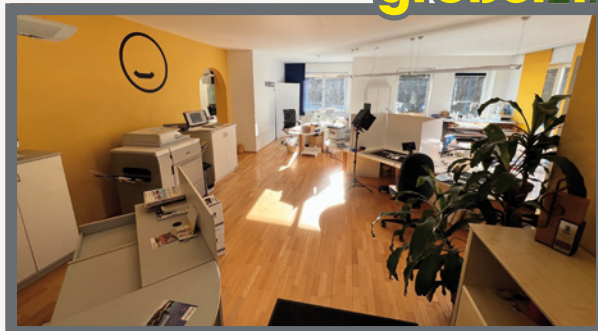
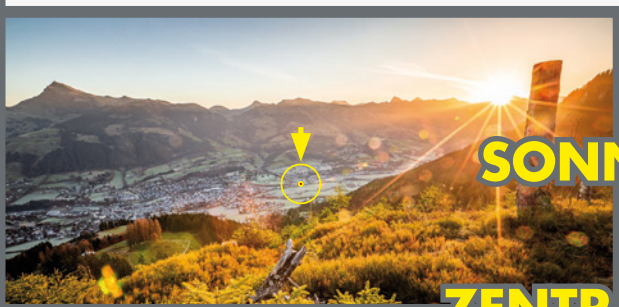
Thomas Draxl (Markthallenleiter Stellvertreter) vor der neuen Pfandstation bei Sinnesberger's Markthalle in Kirchdorf.

Foto: Sinnesberger

aus Glas sowie ganze Kisten mit Pfandflaschen retourniert werden. In Kombination mit der EXPRESS Pfandstation, die bis zu 100 Einwegfla-

schen oder Dosen in einem Schritt verarbeitet, entsteht die perfekte One Stop Pfandlösung – bequem, effizient und zeitsparend!

## BÜROS ZU VERKAUFEN in KITZBÜHEL



**116 m<sup>2</sup>**  
oder  
**73 m<sup>2</sup>**  
oder  
**43 m<sup>2</sup>**

Büro DLZ II  
6370 Kitzbühel  
Jochberger Straße 96

**Anfragen:**  
Hr. Nothegger  
Hr. Salinger  
+43 5356 73362



# Starker Partner beim Bauprojekt

BEI POLIN BAU- UND BRENNSTOFFE IN KITZBÜHEL FINDEN PRIVATE UND GEWERBETREIBENDE ALLES, WAS SIE BEIM BAUEN BENÖTIGEN.

**P**olin Bau- und Brennstoffe ist ein etabliertes Unternehmen, das seit 1987 hochwertige Baustoffe und Brennstoffe vertreibt. Mit Sitz in Kitzbühel, bietet das Unternehmen eine breite Produktpalette für Bauprofis und Heimwerker. Ein Team von acht qualifizierten Mitarbeiter:innen sorgt dafür, dass alle Baustoffe und Materialien schnell und zuverlässig an ihren Bestimmungsort gelangen. Die Produktpalette umfasst Materialien für den Rohbau, den Innenausbau sowie die Außengestaltung. Kunden finden hier alles, bis hin zu hochwertigem Parkett und Fliesen. Auch Privatkunden können zu unseren Öffnungszeiten jederzeit ihr Material abholen. Für größere Mengen, bietet Polin Baustoffe einen kosten-





günstigen Lieferservice, erklärt Alexander Adelsberger, seit Februar 2025 neuer Leiter des Baustoffhandels. Neben klassischen Baustoffen führt die Firma Polin auch Elektrowerkzeuge und Produkte für den Heimwerkerbedarf. Das Unternehmen legt großen

Wert auf Qualität und fachkundige Beratung, um seinen Kunden bestmögliche Lösungen zu bieten. „Wir kennen die Stärken, Schwächen und Anwendung der Materialien“, erklären uns Ralf und Daniel, Mitarbeiter im Verkauf. Falls ein Produkt nicht lager-

führend ist, wird es umgehend bestellt und schnellstmöglich geliefert. Das umfangreiche Fachwissen der langjährigen Polin-Mitarbeiter kommt besonders Privatpersonen zugute: sei es bei Sanierungen, Neubauten, Umbauten, kreativen Gartenprojekten oder ähnlichem – aber auch Gewerbetreibende profitieren davon.



St. Johanner Straße 22  
6370 Kitzbühel  
Tel. 05356 625130  
www.polin-baustoffe.at

Folgt uns auf  

## Gemeinsam statt einsam ... und leistbar!

DER VEREIN FAIR LEBEN SUCHT INTERESSENTEN FÜR NEUE, INNOVATIVE UND LEISTBARE WOHNFORMEN IM BEZIRK KITZBÜHEL.

**N**achhaltiges, modernes und erschwingliches Wohnen mit Lebensqualität soll im Bezirk Kitzbühel für alle Generationen möglich werden. Dafür sucht der unpolitische Verein Fair Leben in einem ersten Schritt Menschen jeden Alters und jeder Familiensituation, die sich für leistbares Wohnen mit Mehrwert interessieren – egal ob zur Miete oder im Eigentum.

„Die Wohnkosten im Bezirk sind zu hoch, freie Flächen werden immer knapper und die soziale Isolation nimmt zu. Deshalb ist es höchste Zeit für gemeinschaftliche und innovative Wohnprojekte, die über das reine Wohnen hinausgehen“, veranschaulicht Vereinsobmann Florian Bissert.

### Wohnen neu denken

Der Verein Fair Leben hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wohnen neu und kreativer zu denken. Soziale und ökonomische Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Durch gemeinsam genutzte Infrastruktur, Gemeinschaftsräume und Dienstleistungen können viele Kosten gesenkt werden. Gemeinschaftsräume wie eine Sauna, eine Großküche für Feste oder eine voll ausgestattete Werkstatt – den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. So entsteht eine lebendige Nachbarschaft.

### Jetzt unverbindlich registrieren

Gemeinsam Zukunft schaffen. Ob Unternehmer oder Privatperson, der Verein Fair Leben fördert das gemeinsame Ziel, im Bezirk Kitzbühel spürbare



Veränderungen zu bewirken und Lösungen zu finden, die auch morgen noch Bestand haben. Wer sich für innovative und leistbare Wohnformen zur Miete oder im Eigentum interessiert, kann sich un-

ter fairleben.org unverbindlich registrieren oder den QR-Code scannen. Im Mai plant der Verein Fair Leben außerdem eine Informationsveranstaltung für alle, die sich für das Thema interessieren.



# Treffen ma uns im Babycafé!

CLAUDIA BERGMANN UND VIKTORIA SCOTT HABEN MIT IHREM HERZENSPROJEKT EINEN RAUM GESCHAFFEN WO MAMAS UND PAPAS MIT BABYS AUSDRÜCKLICH WILLKOMMEN SIND.

**B**unte Spielsachen, Babybrei, liebes Gebrabbel und die ersten, tapsigen Schritte, hie und da ein Tränchen – die Zeit mit einem Kleinkind ist etwas ganz Besonderes, wunderschön wie auch intensiv. Der Alltag steht Kopf und alles, was man sonst ganz anders planen und organisieren würde, funktioniert nun nach dem Zeitplan des kleinen Sprösslings. Treffen im einstigen Lieblingscafé oder Restaurant kann nun vielleicht stressig oder unangenehm werden, weil man natürlich niemanden stören möchte und dennoch auf die Bedürfnisse der Kleinen wie Stillen, Windelwechseln, Bewegungsdrang und vielem mehr nachgehen muss. „Die Wohnsituation junger Eltern bietet zunehmend weniger Platz, was die Integration von sozialen Aktivitäten erschwert. Insbesondere fehlt es an geeigneten öffentlichen Einrichtungen wie Cafés oder Restaurants, die als Treffpunkte für Eltern dienen können. Besonders in den Wintermonaten oder bei schlechtem Wetter sind Familien daher auf Indoor-Alternativen angewiesen,“ erklären mir Claudia und Viktoria



Viktoria und Claudia

Fotos: privat

bei unserem Treffen. Ihnen ist aufgefallen, dass besonders nach der Pandemie der Wunsch nach Austausch und Kennenlernen von anderen Eltern mit kleinen Kindern stark gestiegen ist. „Unser Anliegen ist es, einen Raum zu schaffen, wo Mamas und Papas mit Babys und Kleinkindern sich entspannt unterhalten können, dabei Kaffee trinken und Kuchen naschen und wo auch für die Kleinsten etwas geboten ist.“

## Ein besonderer Beitrag für die Gemeinschaft

Die beiden erzählen mir, dass es sich als herausfordernd gestaltet hat, geeignete und kostengünstige Räumlichkeiten zu finden, die gleichzeitig die Möglichkeit bieten, eine Idee unkompliziert auszuprobieren. „Dank der Offenheit und des Vertrauens des Vereins Homebase St. Johann konnte unser Vorhaben vom Babycafé jedoch erfolgreich realisiert werden. Die hinteren Bereiche der Räumlichkeiten werden als Spielfläche umgestaltet, während im vorderen Bereich Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, die einladendes Caféhausambiente erzeugen,“ so Claudia und Viktoria begeistert.

Babytreff in ungezwungener Kaffeehaus-Atmosphäre und für die Kleinen ein eigener Bereich mit verschiedenen Impulsen und Sinneserfahrungen – für eine freiwillige Spende ein sehr großzügiges Angebot, wie ich finde. Claudia erklärt: „Uns ging es nie darum, Geld mit unserem Projekt zu verdienen, sondern rein darum, Eltern und ihren Kindern etwas Gutes zu tun.“ Wie groß die Nachfrage nach

ungezwungenen Treffs und Gesprächen mit anderen Eltern ist, erkennt man oft erst, wenn man selbst in der Situation ist. Viele haben schlichtweg nicht die Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden viel Besuch zu empfangen oder sind durch Umzug etc. noch ganz neu bei uns in der Region und würden gerne andere Eltern kennen lernen. Kaffeehaus- und Restaurantbesuche mit Kleinkindern sind oft mit Stress verbunden, vor allem wenn keine Rückzugsmöglichkeiten zum Stillen vorhanden sind oder die Kinder durch ihren Bewegungsdrang andere stören könnten. Auch ist es in dieser spannenden, wenn auch sehr intensiven Zeit oft Balsam für die Seele, mit anderen Eltern einfach reden zu können und zu hören, wie andere bestimmte Themen im Babyalltag meistern.

## Hereinspaziert ins Babycafé

Das Konzept des offenen Treffs für Eltern mit Babys und Kleinkindern ist klar strukturiert: „Es gibt monatlich zwei Treffs, einmal für die Kleinsten bis ein Jahr, immer am ersten Donnerstag des Monats und einmal für die größeren, (also von ein bis zwei Jahre) am dritten Donnerstag des Monats,“ so Claudia und Viktoria. Im vorderen Bereich der Homebase erwartet die Besucher:innen ein gemütlicher Aufenthaltsbereich mit Kaffeebar und Naschereien (Claudia bäckt leidenschaftlich gerne Kuchen) und im hinteren Bereich baut Viktoria unterschiedliche Sinneserfahrungen für die Kleinen auf. Dabei achtet sie darauf, immer zu den neuen Impulsen auch etwas bereits Bekanntes anzubieten und unterschiedliche Themenbereiche einzubauen. „Wir arbeiten gerne auch mit Sensory Bags, die wir mit verschiedenen Mate-



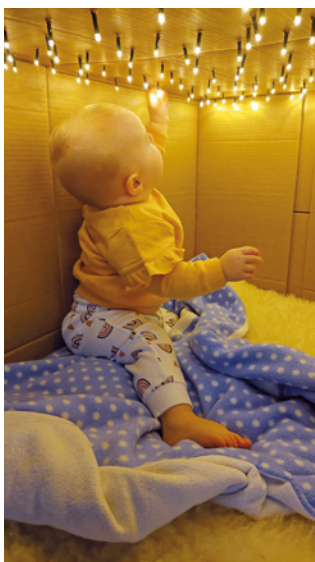
„Barfuß-Spaß“ beim Sommer Baby-Café



rialien befüllen," so Viktoria. „Diese stellen oft Gegensätze dar wie leicht und schwer oder weich und hart. Dabei achten wir auch darauf, dass wir viele Gegenstände aus dem Alltag verwenden, die die Mamas und Papas auch zu Hause einfach zur Sinnesförderung ihrer Kinder verwenden können.“ Weiters bieten verschiedene Klangerfahrungen und Besonderheiten der Jahreszeiten wie Schnee und Eis im Winter oder ein Barfußweg im Sommer spielerische Abwechslung.

### Mit viel Liebe und Fingerspitzengefühl

Im Babycafé lassen Claudia und Viktoria ihr Wissen und ihre Erfahrungen sowohl aus dem Berufsleben als auch vom Mamaalltag mit viel Herz und Fingerspitzenge-



fühl miteinfließen. Claudia ist Lehrlingsausbilderin bei der Firma Egger und erwartet in Kürze ihr zweites Kind, Viktoria ist Kindergartenpädagogin. Beiden ist es ein Anliegen, bei den Treffs im Babycafé den Eltern auch etwas für sich mitgeben zu können. „Wir laden immer wieder verschiedene Expert:innen ein, zum Beispiel in Bezug auf Babymassage oder Hebammen, damit man auch spezifische Fragen stellen kann," so Claudia. Eines der Highlights im Babycafé war für Claudia und Viktoria das Treffen mit Kräuterpädagogin Nina Wackerle, die den Besucher:innen zeigte, wie man mit wenigen Zu-

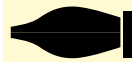
taten wundervolle natürliche Helferlein bei verschiedenen kleineren Beschwerden zaubert. Bei all diesen „Specials“ wird stets darauf geachtet, dass dies im lockeren Austausch stattfindet, denn Vorträge oder zu getaktete Workshops mit Kleinkindern sind meistens mehr Stress als Freude, wie die beiden aus eigener Erfahrung wissen.

### Neue Blickwinkel und Freundschaften, die sich entwickeln

Claudia und Viktoria sind über das rege Interesse am Babycafé super happy und freuen sich ebenso über neue Expert:innen und Freiwillige, welche das Herzensprojekt unterstützen. Mittlerweile kommen auch immer mehr Gäste, die Urlaub in der Region St. Johann in Tirol machen zu den offenen Treffs, und durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen wie dem EKIZ St. Johann wurden wundervolle Synergien geschaffen. Am meisten freuen sich die Gründerinnen aber darüber, dass sich mittlerweile auch mehrere Freundschaften durch die Treffs entwickelt haben, und dass viele Besucher:innen durch den Austausch und den Gesprächen auf viele Themen unterschiedliche Blickwinkel werfen können.

Wer nun Lust bekommen hat, auch mal bei diesem bunten und fröhlichen Café vorbeizuschauen, findet alle Termine auf der Seite vom EKIZ St. Johann in Tirol und der Homepage, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Viktoria Defrancq-Klabischnig



## TAGEBUCH EINES „IMMO“-PROFIS

# Wie viele Quadratmeter brauchen wir fürs Glück?



Ich verfolge dieses Thema seit Jahren: Unsere Ansprüche steigen, und zwar in allen Bereichen. Die Österreicher:innen leben beispielsweise auf immer mehr Quadratmetern; seit 1975 hat sich die Wohnfläche pro Person verdoppelt. Früher war ein 100 m<sup>2</sup>-Haus für eine Familie Standard, heute fühlen sich 150 m<sup>2</sup> oft als „zu klein“ an. Das Problem: Dieser „Luxus“ kostet uns Freiheit, weil er höhere Kredite und längere Finanzierungen bedeutet. Das macht mich nachdenklich. Decken sich unsere Wünsche wirklich noch mit unseren realen Bedürfnissen, oder sind uns Statussymbole und Trends wichtiger?

Gestern war ich bei einem Freund zu Besuch. Er lebt mit seiner Familie – seiner Frau und zwei Kindern im Alter von 9 und 13 Jahren – in einer 90 m<sup>2</sup> großen Vier-Zimmer-Wohnung in St. Johann. Sie sind gerade eingezogen. Und ich muss sagen: Ich war echt beeindruckt. Klar, die Räume sind nicht riesig, aber ein geschickter Grundriss schafft den Eindruck von Großzügigkeit. Clevere Stauraumlösungen sorgen für Platz, und zeitloses Design vermittelt ein komfortables Wohngefühl.

Diese Wohnung ist für mich das beste Beispiel dafür, dass es nicht auf die Anzahl der Quadratmeter ankommt, sondern auf intelligente Planung und durchdachte Lösungen. Darin steckt ganz viel Lebensqualität – auch, weil eine kleinere Wohnung schneller wieder finanzielle Freiheit bedeutet. Gut, dass wir unsere Kundschaft so umfassend beraten können – als Immobilienmakler, Projektentwickler, Bauträger, Sachverständige, Immobilienverwalter und Treuhänder. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben. Harald Hagelmüller



Raiffeisen Immobilien Treuhand  
Kitzbüheler Alpen GmbH  
Bahnhofstraße 5a, 6372 Oberndorf  
Tel. +43 5352 63326-44881  
info@rit.tirol | www.rit.tirol





St. Johann in Tirol

## April

### Öffnungszeiten

Mi. und Do. 18 bis 21 Uhr

Offener Treff ab 12 Jahren

Fr. und Sa. 17 bis 21 Uhr

Offener Treff ab 13 Jahren

**Das Jugendzentrum ist am 10. April und vom 13. April bis 22. April geschlossen.**

### Veranstaltungen

12.4. 15 Uhr: **Ostereierschießen**

25.4. 17 Uhr: **Ausflug zum Bowling** nach Kirchberg

26.4. 8:30–12:30 Uhr: **MötznTreff** für Mädchen ab 11 Jahren:

Freiwilligenarbeit – Unterstützung der Hasenstation „Hoppelwiese“

### Kindernachmittag

mittwochs, 15:30 bis 18 Uhr, für Schüler:innen der Volksschule (3./4. Schulstufe)

9.4. **Osterbacken**

16.4. kein Kindernachmittag

23.4. **Fußball**

30.4. **Gartenprojekt**

### JugendTreff

donnerstags, 15:30 Uhr bis 18 Uhr für Schüler:innen Mittelschule und Gymnasium, 1. bis 3. Klasse

11.4. **Osterbacken** (Achtung, Freitag!)

17.4. kein JugendTreff

24.4. **Fußball**

### Anmeldung, Infos und Kontakt:

Marktgemeinde St. Johann in Tirol Jugendzentrum

Leiterin: Gudrun Krepper

Salzburger Straße 17b

6380 St. Johann in Tirol

Tel. 0676 88690490

www.st.johann.tirol/jugendzentrum

### Beratung im JUZ

• Familienberatung, dienstags, 15–19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 0660 8282691, fbz@a1.net

• Sozialberatung mit Simone Faller, 1. Montag im Monat, Tel. 0677 64852246, fbz@a1.net

• Mütter-Eltern-Beratung mit Hebamme Sieglinde Koidl, 1. u. 3. Donnerstag, 13–15 Uhr

# Landessieger und ein 2. Platz

BG/BORG ST. JOHANN – TOLLE ERFOLGE BEIM FREMDSPRACHENWETTBEWERB AHS

Im März wurden die Sieger:innen des Tiroler Fremdsprachenwettbewerbs im Landhaus in Innsbruck in feierlichem Rahmen gekürt. Über den Landessieger in Spanisch darf sich Georgi Milev freuen, über den zweiten Platz im vierjährigen Latein Tamara Binderlehner. Sprachen zu lernen bedeutet, in fremde Kulturen einzutauchen, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und nicht zuletzt auch das eigene Gehirn zu trainieren. Über diese und noch viele weitere positive Aspekte waren sich alle Anwesenden in Innsbruck einig. Die Begeisterung für die sprachliche Vielfalt, die in den Tiroler Schulen gelebt wird, war im Landhaus allgegenwärtig.



Georgi Milev und Tamara Binderlehner konnten sich durch ihre Leistungen bei den Aufgabenstellungen, die deutlich über den Anforderungen der Matura lagen, gegen die Konkurrenz durchsetzen. Die ge-

samte Schulgemeinschaft des BG/BORG St. Johann freut sich mit den Preisträger:innen und hält die Daumen für die Bundeswettbewerbe in Wien und Vorarlberg, bei denen die beiden Tirol vertreten dürfen.

Foto: BG/BORG

# Ferienbetreuung

NEUE SERVICE-PLATTFORM



Alle Eltern kennen sie, diese Herausforderung die Sommerferien zu planen. Wie können wir unsere Kinder in den 9 Wochen gut betreut wissen, wenn wir selber nur 5 Wochen Urlaub haben? Das Kopfzerbrechen hat nun ein Ende! Das Eltern-Kind-Zentrum hat eine Leader-Förderung für diese Serviceplattform für Eltern erhalten und freut sich sehr, dass die Internetseite nun online ist. Jetzt heißt es zusammenhelfen, Schicht alle eure Angebote an [info@feriengaudi.com](mailto:info@feriengaudi.com)

und wir stellen Sie kostenlos für euch auf diese Plattform. Auch ihr Eltern könnt mit-helfen, fragt bei eurem Lieblingsangebot nach, ob sie auch auf diese Plattform möchten. Auch, wenn die Angebote schon ausgebucht sind ist es gut, sie auf die Seite zu stellen, um für die Eltern einen guten Überblick zu schaffen. Auf der Webseite kann man dann gezielt nach einem Zeitraum, Ort, Interessen der Kinder und dem Alter suchen. Das ansprechende Logo haben wir uns auch von Jugendlichen gestalten lassen, um die Zielgruppe optimal anzusprechen. Lisa Senfter, Schülerin der HTL Bau Informatik und Design in Innsbruck, hat das Logo gestaltet. Die Lehrer Andreas Jantscher und Iris Haberer, haben die Jugendlichen im Unterricht in diese Kunst, des Logodesigns, herangeführt. Es hat den Jugendlichen offensichtlich Spaß ge-

macht, ein echtes Projekt umzusetzen. Und wir freuen uns über das Ergebnis. Schaut gerne schon einmal auf [www.feriengaudi.com](http://www.feriengaudi.com)



**Es läuft grad mal nicht nach Plan?**

**Schwierigkeiten in der Schule?**

**Stress mit der Hausübung?**

**Reibereien daheim?**

**Mangelnde Konzentration?**

**Körperliche Unruhe?**

**Angst- und Panikattacken?**

**Aggressionen?**

**Mangelndes Selbstvertrauen?**

Neugierig?

Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Brigitte & Tamara

Tel.: 0043 676 9538811

Schulzentrum St. Johann

[springginggal@gmail.com](mailto:springginggal@gmail.com)

[www.springginggal.at](http://www.springginggal.at)



# Plakate prämiert

STRAHLENDE PREISTRÄGER DER MS 1  
BEIM LIONS-MALWETTBEWERB



Die stolzen Preisträger

Foto: Gernot Schwaiger

Am großen internationalen Lions-Friedensplakat-Wettbewerb haben auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler der MS 1 St. Johann erfolgreich teilgenommen.

Für diese vom Lionsclub Kitzbühel unterstützte Aktion beschäftigten sich die 2. und 3. Klassen heuer mit dem hochaktuellen Thema „Frieden ohne Grenzen“. Unter Anleitung ihrer Kunst- und Gestaltungslehrer:innen mit Gesamtkoordinatorin Katharina Schermer fertigten die Jugendlichen zahlreiche kreativ gestaltete Plakate an. Danach wurden die 120 eingereichten Kunstwerke von einer fachkundigen Jury unter der Leitung von Künstlerin Maria Berkold bewertet. Bei der Verleihung der 22 Hauptpreise sorgten ein Lehrer-Quartett und die Musikklassen 2C und 3D für die feierliche musikalische Gestaltung.

## Lions belohnen die kreativen Preisträger

Direktor Martin Kofler stellte bei seiner Begrüßungsrede den Frieden in den Mittelpunkt. Für ihn und sein gesamtes Schulteam sind Harmonie und ein angenehmes Miteinander besonders wichtig. Karlheinz Wieser informierte als Präsident vom Lionsclub Kitzbühel über die Aktivitäten und Hilfsaktionen der mit 1,4 Mio. Mitgliedern weltweit größten Service-Organisation. Nach Lob und Dank für alle Beteiligten am Lions-Friedensplakat-Wettbewerb überreichte er mit seinem Vorstand Geldpreise an die strahlenden Gewinner:innen. Auf den ersten drei Plätzen landeten Leo Reindl-Salvenmoser (3D), Rebekka Pendl (2C) und Emma Rieger (2A).

Gernot Schwaiger

**LOEWE.**

**KOIDL**  
AV | MULTIMEDIA

Almdorf 9 | 6380 St. Johann i.T.  
T +43 5352 65062-0  
www.koidlavtechnik.at

Von der Planung über die Materialauswahl bis zur Ausführung bietet Adlerblick Altbausanierung den Komplettservice.



**ADLERBLICK**  
ALTBAUSANIERUNG

## Heute an morgen denken!

WENN SCHON RENOVIEREN, DANN RICHTIG. MIT EINEM BARRIEREFREIEN BAD FÜR DIE ZUKUNFT VORSORGEN.



Fotos: Adlerblick Altbausanierung • bezahlte Einschaltung

Ein barrierefreies Badezimmer – auch Generationenbad genannt – ermöglicht lange ein selbstbestimmtes Leben. Denken Sie dabei bitte nicht an Krankenhausbäder. Moderne Badezimmer verbinden Ästhetik mit Funktionalität.

### Rutschfest und leicht zu reinigen

Bodenebene, rutschfeste Duschen sehen nicht nur gut aus und sind leicht zu reinigen, sie bieten auch höchsten Komfort. Eine Badewanne mit Tür oder Sitzvorrichtung garantiert lange Wohlfühlmomente. Haltegriffe bieten außerdem Sicherheit, sie sollten zumindest für die Zukunft eingeplant werden. Nicht immer ist ein kompletter Umbau erforderlich, oft genügt schon eine neue Dusche oder ein höhenverstellbares Waschbecken.

### Welches Badezimmer passt für mich?

Wegen der Vielzahl an körperlichen Einschränkungen ist eine individuelle Planung unerlässlich – mit Erfahrung, Fachwissen und dem notwendigen Fingerspitzengefühl. Die Profis von der Adlerblick Altbausanierung wissen, welche Ausstattung ein Generationenbad braucht.

Von der Planung über die Materialauswahl bis hin zur Ausführung inklusive Elektro-, Fliesen- und Malerarbeiten sowie der Beantragung von Fördermitteln bieten wir Ihnen einen unkomplizierten Komplettservice für Ihr barrierefreies Traumbad!

### Alte Werte – neue Wege.

#### Adlerblick Altbausanierung GmbH

Kehlbach 44, 5760 Saalfelden,  
Tel. +43 6582 70789, [www.adlerblick.com](http://www.adlerblick.com)

Mitglied bei





# Wenn Schüler:innen einen Korb bekommen ...

... DANN SIND LAURENCE UND SONJA VON DER „MOJA“ MIT EINER SCHULJAUSE UNTERWEGS.

Jeden Dienstag gibt es für die Schüler:innen der Mittelschule oder des „Poly“ in St. Johann vormittags in der großen Pause eine kostenlose gesunde Jause – zusammengestellt und frei Haus geliefert von Laurence Krimbacher-Brissonneau und Sonja Schwabe von der MOJA, der Mobilen Jugendarbeit in der Marktgemeinde. Gesponsert werden die Lebensmittel von der Bäckerei Rass, vom Hotel Post und vom Sparmarkt Basty. „Dadurch konnte unsere Initiative erst gestartet werden, dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Sonja. Aber warum und wozu das Ganze? Es ist wohl nicht so, dass die Schüler:innen in den Schulen hungern müssen? „Nein, obwohl viele mit knurrendem Magen kommen, das möchte man gar nicht meinen“, sagt Laurence bei unserem Gespräch im Moja-Büro lächelnd. „Das liegt aber nicht daran, dass in den Familien das Geld für die Jause fehlt, sondern an anderen Gründen“, meint Sonja pragmatisch. Keine Zeit zum Frühstück, kein Hunger in der Früh, das Gefühl, zu dick zu

sein, (zu) wählerisch sein, ... die Liste der Argumente dafür, dass Kinder und Jugendliche morgens ohne Frühstück aus dem Haus gehen, ist lang.

## Kontaktstelle Jausenkorb

Im Prinzip geht es aber gar nicht nur ums Essen. Sondern darum, dass Laurence und Sonja bei der Aktion Schülerinnen und Schüler erreichen, zu denen sich sonst nur schwer Kontakt aufbauen lässt. Denn längst nicht alle, die von einer Begleitung durch das MOJA-Team profitieren würden, suchen aktiv von sich aus Hilfe. Dabei ist das MOJA-Team in vielen Situationen eine verlässliche Anlaufstelle. Laurence und Sonja begleiten beispielsweise Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 14 und 24 Jahren zu Terminen, unterstützen sie bei der Lehrstellen- oder Arbeitssuche, bei der Wohnungssuche, sie helfen dabei, Konflikte zu lösen und vieles mehr. Während Laurence dem Team angehört, seit es die MOJA in St. Johann gibt, ist Sonja Schwabe erst Ende letzten Jahres als Unterstützung dazugekommen. Sie ist in der



Sonja Schwabe und Laurence Krimbacher-Brissonneau

Fotos: Moja

Nähe von Stuttgart aufgewachsen und kam vor elf Jahren nach St. Johann. Derzeit absolviert die Mutter von drei Jungs zwischen 13 und acht Jahren noch ihr Studium der Psychotherapie. „Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu arbeiten und noch viel mehr, für sie da zu sein und ihnen zu helfen“, sagt sie.

Bei der MOJA ist sie deshalb am richtigen Ort. Und die Marktgemeinde hat sie von Anfang an ins Herz geschlossen, vor allem die Jahreszeiten haben es ihr angetan. „Man erlebt die Natur und die saisonalen Veränderungen hier viel intensiver als in einer Stadt“, schwärmt sie. Den Bedarf an Betreuung für junge Leute gibt es da wie dort. Im Team erarbeiten Laurence

und Sonja immer wieder tolle Aktionen, um junge Leute in St. Johann zu unterstützen. Jede Woche sind sie deshalb mit einer Jause in den Schulen unterwegs ...

Doris Martinz

## Weitere coole MOJA-Initiativen:

### Youth Base Café:

Günstige Snacks und Getränke, Musik-Box jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15:30 bis 18 Uhr in der Homebase

### Fashion-Bazaar

Samstag, 17. Mai von 14 bis 17 Uhr in der Homebase. Melde dich jetzt an, wenn du was verkaufen möchtest. [moja.stjohann@community.me](mailto:moja.stjohann@community.me)



Sonja und Laurence liefern alle zwei Wochen eine gesunde Jause in die Schulen.



# Kirchdorf-Quiz mit großer Beteiligung

DIE GRUPPE „CHOR ART & FRIENDS“ HOLTE SICH DEN SIEG

Am Samstag, 15. März, fand das vom Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol initiierte „Kirchdorf Quiz“ im Rahmen der Feierlichkeiten zum 900-jährigen Jubiläum der Gemeinde Kirchdorf statt. 18 Teams stellten sich erfolgreich der Herausforderung.

Rauchende Köpfe, viele „Aha“-Momente und einen Tag in geselliger Runde verbrachten die rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom ersten Kirchdorf-Quiz, am Samstag, 15. März. Aufgeteilt in 18 Teams kämpften sie um die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Preise (500,- Euro in Kirchdorf-Gutscheinen für die Erstplatzierten, 300,- Euro für die Zweitplatzierten und 200,- Euro für die Drittplatzierten). Nach der Abholung der Quiz-Fragenkataloge im Dorfsaal um 13 Uhr, zogen sich die Teams in ihre „Homebase“ zurück und hatten bis 16 Uhr Zeit, um alle Fragen und Aufgaben zu lösen. Der Fragenka-



atalog war dabei unterteilt in verschiedene Themengebiete – von Außenaufgaben bis zu Kirchdorfer Kriminalfällen und von historischen Bildern, bei denen es den Standort zu bestimmen galt, bis hin zu einem Dialektwort-Kreuzworträtsel sowie einem zu schreibenden Gedicht.

Nach der Ausarbeitung und Abgabe startete um 16:30

Uhr noch ein Pub-Quiz direkt vor Ort. Nach diesen anstrengenden Stunden hatten die Teams Zeit, sich von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Tourismusverbandes an der Bar mit Snacks und Getränken versorgen zu lassen, bevor um 18:30 Uhr direkt die Preisverteilung startete. Als Sieger ging das Team „ChorArt & Friends“ (Kapi-

tänin Alexandra Kofler), vor dem Team der „Landjugend Kirchdorf“ (Kapitänin Elisa Erber) und dem Team „Oben“ (Kapitänin Hannah Oberhauser) hervor. Die Preise für die Tombola sowie die Starterpakete wurden von regionalen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Der gelungene Abend fand im Anschluss an der Bar seinen Ausklang.

www.gimn.at

**BELL INVEST**  
IMMOBILIEN

www.  
bellinvest-immobilien.com

**OSTERNEST  
GESUCHT?**

**WIR HABEN  
DAS PERFEKTE  
ZU HAUSE FÜR SIE!**

Wir beraten Sie umfassend und unterstützen Sie beim An- und Verkauf Ihrer Immobilien.

Hannes Erber  
Geschäftsführer

**Bell Invest Immobilien e.U.**

Kaiserstraße 38a, 6370 Reith bei Kitzbühel - Österreich  
Tel.: +43 664 3081714 • info@bellinvest-immobilien.com



# „Kraft und Hoffnung geben – Überleben!“

DIE TOURISMUSSCHULEN AM WILDEN KAISER SPENDEN 1.600,- EURO AN DIE KINDERKREBSHILFE TIROL UND VORARLBERG.

Im Rahmen des Projektmanagements an den Tourismusschulen Am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol, entschlossen sich vier Schülerinnen der Klasse 3HTA für ein Projekt, das einen guten Zweck erfüllte und gleichzeitig den Schüler:innen Freude bereitet.

Durch den Verkauf von selbst-gemachtem Punsch und traditionellem Kaiserschmarren vor den Weihnachtsferien, konnten die Schüler:innen nicht nur eine köstliche Jause genießen, sondern auch einen



Spendenübergabe an die Obfrau der Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg Ursula Mattersberger

Foto: Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von betroffenen Familien leisten. Auch die Kinder-Anklöpfler setzten sich für das Projekt ein und dank

des großartigen Engagements und der Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine beeindruckende Summe von 1.600 Euro erreicht werden.

Dieses Ergebnis übertraf nicht nur die Erwartungen der Mitmachenden, sondern zeigte auch, wie viel Gutes durch Zusammenhalt und gemeinschaftliches Handeln erreicht werden kann.

Der gesammelte Betrag kommt direkt den Kindern, die gegen Krebserkrankungen kämpfen müssen, zugute. Dieses Projekt lag den Schülerinnen der 3HTA der Tourismusschulen Am Wilden Kaiser sehr am Herzen, ein großer Dank geht an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

## Volksschule Kitzbühel unterstützt Lilienhof

KINDER HELFEN ANDEREN KINDERN

Die 4c Klasse der Volksschule Kitzbühel, rief rund um Weihnachten, eine tolle Spendenaktion für den Lilienhof in Schwoich ins Leben. Verkauft wurden Tassen, die mit selbst entworfenen Motiven bedruckt wurden. Die Schmuckstücke entwickelten sich zu einem absoluten Verkaufsschlager und waren binnen kürzester Zeit ausverkauft. Vor kurzem wurde die stolze Summe von € 4.510,- an Herbert Wechselberger, dem Eigentümer vom Lilienhof, feierlich übergeben. Tatkräftig unterstützt wurde das schöne Projekt von Tina

Hötzendorfer, der Eigentümerin von Rollin'Art. Sie sponserte die Tassen und der Druck wurde ebenfalls in ihrer Werkstatt umgesetzt. Ein weiterer großer Dank gilt den Lehrerinnen Eva Leitner und Eva Prokopetz für die super Betreuung des Projekts, Ursula Kirchner und Familie, für die Produktionsleitung und den zahlreichen Verkaufsstellen im Bezirk. Als DANKESCHÖN lud Herbert Wechselberger die 19 Künstler zu ihrer Abschlussfahrt an den Lilienhof nach Schwoich ein. „Kinder helfen Kindern“, ein wahrlich schönes Projekt.



„Kinder helfen Kindern“, ein schönes Projekt

Foto: VST

## Ausstellung „Veränderung“

IM STIEGENHAUS DER GEMEINDE



Schülerinnen und Schüler des BG/BORG bei der Ausstellungseröffnung.

Foto: Fischer

Mitte März wurde im Stiegenhaus zum Sitzungszimmer des Marktgemeindeamtes eine Ausstellung mit Bildern von Schülerinnen und Schülern des BG/BORG St. Johann in Tirol eröffnet. Gezeigt werden die prämierten Werke eines Malwettbewerbes, den die Schule zum Thema „Veränderung“ ausgeschrieben hatte.

Bei der Vernissage, die von einer äußerst talentierten Schülerin musikalisch umrahmt wurde, gratulierten Direktorin Brigitta Krimbacher und Kulturreferentin Christine Gschnaller den jungen Künstlerinnen und Künstlern zu ihren beeindruckenden Werken. Die Ausstellung kann noch bis Ende April während der Amtsstunden des Marktgemeindeamtes besichtigt werden.



# Kleine „Glücksaktion“ zum Weltglückstag

MASKOTTCHEN YAPPY WAR AUF TOUR



Foto: Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol

Am 20. März war Weltglückstag. Diesen Tag nahm der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol, bzw. Regionsmaskottchen Yappy Yapadu, zum Anlass, um am St. Johanner Hauptplatz kleine Aufmerksamkeiten zu verteilen. Mit „Mein Yapadu“ setzt der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol schon seit mehreren Jahren auf das Thema „Glück“. Mit Leben gefüllt wird das Thema mit unterschiedlichsten Aktionen. Von „Glücks-Impulsen“ an denen jeder kostenlos teilnehmen kann, bis

zur generellen Kommunikation oder Veranstaltungen – in St. Johann in Tirol ist das „Glück“ immer präsent. So natürlich auch am Weltglückstag, dem 20. März. An diesem Tag waren die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes gemeinsam mit Regionsmaskottchen „Yappy Yapadu“ unterwegs und verteilten kleine Kärtchen mit Glücksbotschaften und Schoko-Marienkäfer an Passanten und Passantinnen im St. Johanner Ortszentrum. Besonders die kleinen Yappy-Fans freuten sich sehr darüber, ihren Freund wieder einmal zu treffen.



**WINGS FOR LIFE APP-RUN**  
RITZENSEE SAALFELDEN  
**04.MAI 2025**  
**13:00**

- Kinderlauf
- Spiel und Spaß für Groß und Klein
- Live Musik
- Tombola

sei dabei 

Für Speis und Trank ist gesorgt

## TrauerCafé

Das TrauerCafé ist ein offenes Angebot für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden treffen, austauschen und ihrer eigenen Trauer Raum und Zeit schenken möchten.

Treffpunkt: Café Homebase, Kaiserstraße 29a, 6380 St. Johann i. Tirol  
Freiwillige Spenden  
Jeweils pro Termin 1,5 Std.  
keine Anmeldung erforderlich

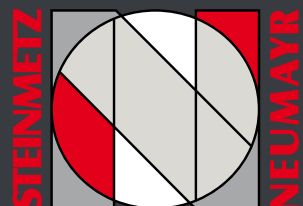
### Termine:

- Mittwoch 09.04.2025, 15:00– 16:30 Uhr
- Mittwoch 11.06.2025, 15:00–16:30 Uhr
- Mittwoch 10.09.2025, 15:00– 16:30 Uhr
- Mittwoch 19.11.2025, 15:00– 16:30 Uhr

Referent:innen:  
Sigrid Wörgötter, Regionalbeauftragte und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft



ALLES RUND UMS GRAB  
WOHNRAUMGESTALTUNG  
AUSSENANLAGEN



IHR SPEZIALIST  
IN SACHEN NATURSTEIN.

6372 Oberndorf i.T. | T 05352/67233 | www.steinmetz.tirol



# „Die Täter weinen auch, aber sie tun es heimlich.“

ANTJE JÄHNIG IST SELBSTBEHAUPTUNGS- UND RESILIENZTRAINERIN – SIE HILFT KINDERN UND JUGENDLICHEN, DIE GEMOBBT WERDEN.

Antje sieht eine dieser Situationen immer noch vor ihrem inneren Auge: Sie ist zwölf Jahre alt und mit ihrer Familie von Dresden in ein Dorf gezogen. Sie ist „die Neue“ und wird von einigen Schulkameraden gehänselt, ausgelacht, ausgegrenzt. Gemobbt, sagt man heute. Kaum etwas ist damals schlimmer für sie als dieses Ausgeschlossensein, dieses Gefühl, nicht gut genug zu sein. Es sollte sie noch lange begleiten. Doch dann, als sie ihren Sohn eines Tages vor ähnliche Probleme gestellt sieht, beschließt sie, etwas dagegen zu tun: Aufzuräumen mit den alten Belastungen, stark und selbstbewusst zu werden. Für sich und ihren Sohn. 2021 absolviert sie die Ausbildung zur Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin und wird zusätzlich Sozial- und Lebensberaterin. So die Kurzfassung des Weges, den Antje Jähnig ging; inzwischen lebt sie mit ihrer Familie in Kramsach und geht auf in ihrer Berufung.

Sie hat sich im Zuge ihrer Ausbildung intensiv mit der Thematik des Mobbing auseinandergesetzt und weiß heute, dass sie als Kind nicht nur Op-



Antje Jähnig auf der Bühne bei einem Vortrag zum Thema Mobbing.

Foto: Justin Bockley

fer, sondern auch Täterin war – sich selbst gegenüber: „Ich bin nicht für mich eingetreten, damit habe ich mir selbst geschadet.“ Als sie den Druck nicht mehr aushielt, schlug sie als Jugendliche zu – und wurde so auch nach außen hin zur Täterin. „Das war der falsche Weg, mit der Situation klarzukommen.“ Damit ist sie nicht allein: Immer haben auch Täter:innen einen Leidensdruck. Sie fühlen sich nicht geliebt, überfordert oder haben schlichtweg Angst, in einer Gruppe selbst nicht angenommen zu werden. Um diese Gefühle zu kompensieren, machen sie andere schlecht, grenzen aus, mobben. „Jedes Opfer ist auch Täterin oder Täter, jede Täterin/jeder Täter auch Opfer“, sagt Antje Jähnig. „Die Täter:innen weinen auch, aber sie tun es heimlich.“

## Wer mobbt, hat Defizite

Das Wissen um die wahre Gefühlslage von Täter:innen

können Opfern sehr helfen, so Jähnig. „Gemobbte Kinder denken oft, sie seien nicht schlau oder hübsch genug. Dabei liegen die Defizite in Wahrheit bei den Mobber:innen.“ Wer sich geliebt, ausgeglichen und stark fühle, habe es nicht nötig, andere klein zu machen. Gerade bei Kindern und

Jugendlichen müsse man deshalb auch auf die vermeintlich „Starken“ schauen, die Schwächere drängsalieren. „Sie müssen lernen, sich die Aufmerksamkeit und Beachtung, die jeder von uns braucht, auf liebevolle Weise zu holen – bevor es schlimmer wird und ihre Handlungen später vielleicht sogar noch schwerwiegendere Folgen nach sich ziehen.“

In ihren Seminaren lernen Kinder und Jugendliche unter anderem in Rollenspielen, sich in konkreten Situationen für sich einzustehen, von Mobbing abzugrenzen. Schlagfertigkeit braucht es dazu nicht, und auch nicht Muskelkraft. Die Kraft muss von innen kommen: „Wir schauen uns Stärken und vermeintliche Schwächen an und trainieren ein gesundes Selbstvertrauen. Jeder von uns darf sich annehmen, so wie er ist“, erklärt sie. Das sei wichtig, denn: „Wenn man selbst schon der Meinung ist, dass man nicht in Ordnung ist, haben die anderen leichtes Spiel.“ Blickkontakt halten, sich groß machen, die Schultern gerade halten – auch das helfe, wenn andere stänkern und nach einem Opfer suchen. „Mit ei-

## Veranstaltungstipp im EKIZ, Weltraum, 2. OG:

### Resilienz-Workshop für Teens

(10–15 Jahre)

11.4. 15:30–17:45 Uhr und

12.4. 10:45–13 Uhr

### Starke Kinder,

### starke Zukunft (6–10 Jahre)

9. und 10.5. und

13. und 14.6.2025

Details und Anmeldung über

EKIZ St. Johann oder

0664/93334194

www.löwenstark-für-die-zukunft.at



Foto: privat



ner guten Körperhaltung fällt es leichter, Beleidigungen abprallen zu lassen wie von einer zweiten Haut.“

**Liebe dich selbst!**

Selbstliebe sei der Schlüssel zu einem guten und wertschätzenden Miteinander, weiß Antje Jähmig. Nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern in der gesamten Gesellschaft. „Liebe sollte man nicht im Außen suchen, sie darf von innen kommen. Wenn ich mir selbst nichts wert bin, wie sollen mich andere wertschätzen?“

Sie lädt nicht nur betroffene Kinder und Jugendliche in ihre Seminare ein, sondern alle. Denn wenn alle die Systeme, die hinter Mobbing stehen, erkennen und verstehen, können Probleme viel schneller gelöst werden.

Antje Jähmig wünscht sich, dass die Gesellschaft wieder mehr zusammenfindet, dass wir mehr füreinander da sind und jenen die Hände reichen, die Hilfe brauchen. „Ich denke, wir sollten mehr hin-

schauen. Dann wäre schon viel getan.“

Sie würde sich auch wünschen, dass Schulen ein Budget für die Aufarbeitung von Mobbingfällen und eine allgemeine Information zum Thema hätten – oft können und wollen sich Schulen ihr Coaching nicht leisten. Dabei wäre es so wichtig. Damit wir nicht zutiefst negative und belastende Gefühle aus unserer Kindheit und Jugend mitschleppen müssen. Sondern ganz viel Freude und das Vertrauen darauf, dass die Menschen in unserer Umgebung es gut mit uns meinen.

**Antje sucht übrigens Sponsor:innen, die ihr Training an Schulen finanzieren. Vielleicht könnt ihr mithelfen?**

*Doris Martinz*



Podcast zum Thema Mobbing

Installation für Heizung u. Sanitäre Lüftungs- und Klimatechnik

# Ihr 1a-Installateur für ein Mehr an Service.

*Foto: AdriaStock*

**la**  
Installateur

Bahnhofstraße 13 - 6380 St. Johann in Tirol  
T: 05352/62238 - [www.brunnschmid.at](http://www.brunnschmid.at)

**BRUNNSCHMID**



## Wohn- & Geschäftshaus

[www.k5-kirchdorf.at](http://www.k5-kirchdorf.at)

9 Wohnungen und eine Geschäftsfläche zu verkaufen.  
Verkaufsstart bereits erfolgt. Mitgestaltungsmöglichkeit.



**Wir freuen uns auf ein interessantes Gespräch mit Ihnen:**

**VOWO - Vorsorge & Wohnen Bauträger GmbH**

Binderfeld 6a, 6365 Kirchberg in Tirol | T. +43 5357 35 740 | [office@vowo.at](mailto:office@vowo.at) | [www.vowo.at](http://www.vowo.at)



# Nicht fasten, sondern die Ernährung bereichern!

DIE DIÄTOLOGIN PATRICIA RIEDL ERKLÄRT, WARUM UNSER DARM EINEM ZOO GLEICHT UND WIE WIR UNSERE „TIERCHEN“ FÜTTERN SOLLTEN.

**F**astenzeit. Während manche ihre Vorsätze längst über Bord geworfen haben, stecken andere noch mittendrin im Verzicht: Weniger Alkohol, weniger Zucker, weniger Fett, weniger alles. Dabei mache gerade das Gegenteil Sinn, meint Patricia Riedl. Nicht weniger sollten wir essen, sondern unsere Ernährung bereichern – mit Lebensmitteln, die uns guttun. Vor allem unserem Darm, den die Diätologin, medizinische Ernährungstherapeutin und Diabetesberaterin mit einem Tierpark vergleicht: „Im Darm geht es zu wie in einem Zoo, wo kleine Tierchen verschiedenster Art und Gattung leben – die Bakterien“, erläutert sie. Mit dem, was wir essen, stärken wir jeweils eine Spezies: Mit guten Essgewohnheiten die Population der „guten“ Tierchen, also jene, die uns wohlgesonnen sind und positiv auf unser Wohlbefinden wirken. Mit schlechten Essgewohnheiten fördern wir die „schlechten“ Tierchen. Aber was ist gut, und was ist schlecht?

Patricia hat drei wichtige Ernährungstipps für uns:

## **Tipp 1:** Ballaststoffe einbauen in den Alltag

Ballaststoffe, so Patricia, können wir nicht mit unseren Verdauungsenzymen verdauen. Sie werden nicht vom Magen aufgespalten und rutschen weiter in den Darm, wo sie von den Tierchen aufgenommen und verstoffwechselt werden. Ballaststoffe sind also Futter für die Bakterien und fördern damit eine gesunde Darmflora. Wo sind Ballaststoffe drin? „In allen pflanzlichen Lebensmitteln, vor allem in Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, Bohnen, Linsen, Erbsen, Kicher-

erbsen, Fisolen und so weiter. Diese Lebensmittel zu forcieren, macht Sinn.“ Auch Gemüse und Salat, Zwiebel und Knoblauch liefern Ballaststoffe, beim Obst sind es vor allem die Beeren oder Äpfel, alle Samen und Nüsse. „Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.“

## **Tipp 2:** vermehrt probiotische Lebensmittel auf den Tisch bringen

„Probiotika sind Bakterien, die sich in unserem Darm ansiedeln können und gut für uns sind“, erklärt die St. Johannerin. Sie seien in natürlichen Lebensmitteln enthalten, die Industrie setze sie auch gewissen Lebensmitteln zu. Wer es natürlich mag, greift zu Buttermilch, Kefir und anderen sauer vergorenen Milchprodukten.

Zu den probiotischen zählen auch fermentierte Lebensmittel wie Sauerkraut. „Kimchi, koreanisches Sauerkraut, liegt gerade sehr im Trend.“

Die Krux bei fermentierten Lebensmitteln ist jedoch, dass sie nicht pasteurisiert, also nicht erhitzt werden dürfen, wenn sie ihre positive Wirkung behalten sollen. Das Sauerkraut soll man also roh essen? „So macht man das auch mit Kimchi“, erklärt Pa-



Fotos: privat

tricia. „Man isst es nicht in großen Mengen, sondern in kleinen Portionen auf dem Käsebrot, im Salat, in Bowls oder Wraps.“ Und das köstliche, weil gefühlt stundenlang gekochte Sauerkraut mit Speck und Zwiebeln? „Das ist für den Genuss“, meint sie mit Augenzwinkern.

Die perfekte Verbindung von Ballaststoffen und probiotischen Lebensmitteln ist übrigens das gute alte Birchermüsli (Rezept nachstehend). „Wenn wir damit in den Tag starten, erhalten wir einen artenreichen Bakterienmix für einen gesunden Darm.“

## **Tipp 3:** Vielfalt nützen

Patricia hält wenig von Verzicht, sie ist ein Fan von Vielfalt am Teller. Besonders dann, wenn viel Obst und Gemüse mit im Spiel sind. „Je bunter, desto besser. Denn jede Farbe steht für gewisse Inhaltsstoffe.“ So gesehen schauen meine geliebten Kaschnödel wahrscheinlich ziemlich blass aus? „Die brauchen einen Salat, zum Beispiel Krautsalat“, bestätigt Patricia. Gut, den esse ich ohnehin dazu. „Mit tierischen Fetten, wie sie in Käse enthalten sind, füttern wir die Tierchen, die wir nicht so gerne im Darm haben wollen, deshalb sollten wir hier auf einen bewussten Konsum achten“, rät Patricia. Sie meint, wir sollten auch offen sein und für uns neues, heimisches Obst und Gemüse sowie Kräuter und Gewürze ausprobieren: Schwarzwurzeln und Mairübchen, Pastinaken, Tobinambur, Edamame und mehr – gewürzt mit Bohnen- und Currykraut, mit Minze, Kardamom und Co.. Für Zahlenfetischisten: 30 verschiedene pflanzliche Lebensmittel pro Woche wä-





ren ideal. Ich persönlich hab's ja nicht so mit dem Zählen – das funktioniert bei den Kalorien auch nicht.

### Bauchhirn

70 Prozent der Immunzellen des menschlichen Körpers sitzen im Darm. Wenn wir unsere guten „Tierchen“ füttern und stärken, funktioniert das System gut, es schützt uns vor Krankheiten. In der Körpermitte werden aber auch Glückshormone gebildet und gespeichert, so Patricia. Sie bezeichnet den Darm als „Bauchhirn“: „Gehirn und Darm kommunizieren ständig miteinander, das ist ein ständiges Hin und Her, wie auf einer Autobahn. Wenn wir beispielsweise Schmetterlinge im Bauch haben oder gestresst sind, verspüren wir keinen Hunger. Ein intakter Darm ist wichtig, damit diese Mechanismen gut funktionieren.“

Was der Darm tut oder nicht tut, hat Gewicht, denn er ist kein kleines Organ: Zwischen eineinhalb und zwei Kilogramm Bakterien leben hier. Es sind also viele – wir sollten darauf achten, dass die Guten die Oberhand haben.

Patricia findet es faszinierend, wie sehr man durch gesunde Ernährung das eigene Wohlbefinden unterstützen kann. „Mit etwas so Alltäglichem, dem Essen, hat man sehr viel Spielraum für Positives – und auch für Negatives.“ Sie würde sich wünschen, dass die Menschen allgemein achtsamer sind bei dem, was sie zu sich nehmen. „Das hat auch mit Selbstliebe zu tun“, meint sie. Unter diesem Gesichtspunkt könnte der Wocheneinkauf eine ganz neue Ausrichtung bekommen ...

*Doris Martinz*

## Bircher-Müsli

### ZUTATEN:

- 70 g Haferflocken (oder andere Flocken z.B. Hirse-, Gerstenflocken, ...)
- 20 g Rosinen oder anderes Dörrobst (z.B. gehackte Datteln, Feigen, ...)
- 10 g Leinsamen
- 5–10 g Samen wie Brennesselsamen, Sonnenblumenkerne, o.Ä.
- Zimt (Gewürze variieren z.B. gemahlene Vanille, gem. Kardamom, Zitronenschale, ...)
- 50–80 g Topfen oder Naturjoghurt
- 75–100 ml Flüssigkeit (Wasser, Milch – abhängig von Konsistenz)
- Bei Bedarf 1 Stk. Obst (z.B. 1 Apfel, ...)

### ZUBEREITUNG:

Haferflocken, Rosinen, Leinsamen, Samen, Zimt mit Topfen/Joghurt, Wasser mischen und gut verrühren. Wenn die Mischung zu fest und trocken ist, dann noch etwas mehr Wasser dazugeben. Bei Bedarf geriebenen Apfel oder frische Beeren o.Ä. unterheben. Müsli abdecken über Nacht im Kühlschrank quellen lassen. Am nächsten Morgen umrühren und wenn nötig noch etwas Wasser hinzugeben (abhängig von dem, welche Konsistenz man möchte).

### Abwechslung ist sehr wichtig, d.h. Müsli immer wieder variieren:

- z.B. 1 Handvoll Obst nach Wahl (auf Saison und Bedürfnisse achten)
- Statt rohem Obst mal ein ungesüßtes Kompott oder Apfelmus dazu reichen
- Nüsse/Samen hacken und darüber streuen
- + 1 TL hochwertiges Pflanzenöl (z.B. Leinöl in der Früh vorm Verzehr unterrühren)

# le BASTIAN

CAFÉ | BAR | BISTRO

## WO GESCHMACK GEMÜTLICHKEIT TRIFFT

### MITTAGSBRETTL

MO–FR ab 11:30 Uhr  
so lange der Vorrat reicht

### BRUNCHPLATTEN (auf Vorbestellung) UND FRÜHSTÜCK

ab 9:00 – 11:30 Uhr

### BISTRO KARTE

ab 11:30 Uhr



Lang & Klang  
Wir sind wieder  
dabei

MO / DI / MI / SA

von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Küche von 9.00 bis 16.00 Uhr

DO / FR

von 9.00 bis 22.00 Uhr  
Küche von 09.00 bis 20.00 Uhr

SONN- UND FEIERTAGE  
geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dechant-Wieshoferstraße 11, 6380 St. Johann in Tirol  
Tel. +43 676 553 99 99, bistro@le-bastian.at, le-bastian.at



PIKANTE,  
HERZHAFTE  
**Topfen-  
Nockerl  
mit Pesto**



**Zutaten für das Pesto:**

- 1 Handvoll frische Petersilienblätter
- 10 Walnusshälften, evtl. leicht geröstet
- 50 ml neutrales Öl, 100 ml Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- 50 g Parmesan gerieben

**Zutaten für die Topfen-Nockerl:**

- 500 g Topfen 20 %
- 1 Ei
- 200 g Mehl
- Salz, Muskat
- 4 EL Sahne
- etwas Butterschmalz, evtl. Salbeiblätter zum Braten



Foto: Küchenhexe

**Zubereitung:**

Für das Pesto die Petersilie und das Öl mit dem Pürierstab nicht zu fein mixen. Salz, Pfeffer, Parmesan und die Nüsse dazugeben und nochmal kurz mixen. Das Olivenöl dazugeben und beiseite stellen. Alle Zutaten für die Nockerl, außer die Sahne, in eine Schüssel geben und gut durchrühren. Sollte der Teig zu weich sein dann einfach noch 1 bis 2 EL Mehl unterrühren. Den Teig auf die Arbeitsfläche geben und glatt kneten. Nicht zu lange! Fingerdicke Rollen formen und ca. 4 cm große Stücke abstechen, am Besten mit einer Teigkarte. In einer Pfanne das Butterschmalz bei mittlerer Hitze schmelzen und die leicht flach gedrückten Nockerl goldbraun darin braten. Zum Schluss mit der Sahne und ganz nach Belieben mit 2 bis 3 EL Pesto kurz durchschwenken. Dazu passt ein Salat.

Guten Appetit wünscht euch eure  
Küchenhexe Anni

Das Video zum Rezept findet ihr über den  
QR-Code oder auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com)



Die fleißigen KIWANIS-Helferinnen und Helfer bei Versendung der mehr als 10.000 Faschingskrapfen

## Faschingskrapfen-Aktion, ein voller Erfolg

EINHEIMISCHE BETRIEBE  
UNTERSTÜTZEN EINHEIMISCHE KINDER

Bereits in den vergangenen Jahren hat der Kiwanis Club Kitzbühel sehr erfolgreich die Faschingskrapfen-Aktion durchgeführt. Dabei wurden im Vorjahr mehr als 8.500 Faschingskrapfen an 115 Firmen sowie Institution und an Kindergärten und Schulen verteilt. Heuer konnte die „10.000er Marke“ übertroffen werden! Mehr als 10.000 köstliche Faschingskrapfen, gesponsert von heimischen Unternehmen und Sponsoren, erfreuten am Rosenmontag und Faschingsdienstag Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kunden, Geschäftspartner und Freunde. Davon wurde ein großer Teil wieder an die Kindergärten und Schulen sowie

an die Jodlerschule und an die Montessori Schule in St. Johann geliefert. Aber ganz besonders freudig leuchteten die Augen auf der Kinderstation des Bezirkskrankenhauses. Dieses Jahr unterstützten 150 einheimische Betriebe diese Charity-Aktion. Der Reinerlös kommt zu 100 % bedürftigen Kindern, vorrangig im Bezirk Kitzbühel, zugute. Aber auch Tiroler Projekte, wie z.B. der Austausch zwischen Sonderpädagogischen Schulen in Tirol mit Belgien und der Tiroler Kiwanis Preis werden mit dem Erlös mitfinanziert. Nicht unerwähnt bleiben darf die „Sofort-Hilfe“, die Kinder und deren Angehörige unbürokratisch erhalten, wenn sie plötzlich und unschuldig in Not geraten sind.

Diese Hilfen sind aber nur möglich, weil alle KIWANIER ehrenamtlich unzählige Stunden in diese Projekte investieren und die 150 heimischen Unternehmen und Sponsoren den Kiwanis Club Kitzbühel großzügig unterstützen. Der Kiwanis Club Kitzbühel bedankt sich bei allen Firmen und Sponsoren.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Geschäftsführung von EUROGAST-Sinnesberger, die diese Aktion mit TOP-Konditionen und einer äußerst großzügigen Naturalspende unterstützt hat.

Auflösung des Rätsels  
auf Seite 54





## PRODUKTIONS- & LOGISTIK-MITARBEITER/IN



Du packst gerne mit an, bist organisiert und suchst eine abwechslungsreiche Aufgabe? Dann bist du bei uns genau richtig!

### Deine Aufgaben:

- **Lagerverwaltung:** Bestandskontrolle, Bestellungen abwickeln, Lager organisieren
- **Logistik:** Planung und Durchführung von An- & Auslieferungen
- **Produktion:** Fertigung und Herstellung unserer GRANDER® Wasserbelebungsprodukte

### Dein Profil:

- Führerschein Klasse B erforderlich
- Staplerschein von Vorteil (kann bei uns erworben werden)
- Handwerkliches Geschick & Zuverlässigkeit
- Freude an körperlicher Arbeit und Teamarbeit

### Wir bieten:

- Sicherer Job in einem innovativen Unternehmen
- Sorgfältige Einarbeitung & Weiterbildungsoptionen
- Langfristige Perspektiven in einem wertschätzenden Umfeld
- Attraktive Arbeitszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr, Freitag 7:30-12:00 Uhr

Für die ausgeschriebene Stelle gilt der Kollektivvertrag für Handel mit Bereitschaft zur KV-Überzahlung.

### Klingt gut? Dann bewirb dich jetzt!

Schick uns deinen Lebenslauf per Mail an: [buero@grander.com](mailto:buero@grander.com)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

**GRANDER Wasserbelebung Gesellschaft m.b.H.**  
Bergwerksweg 10, 6373 Jochberg [www.grander.com](http://www.grander.com)



Bitte beachtet in dieser Ausgabe der St. Johanner Zeitung die Sonderbeilagen des 23. St. Johanner Autofrühlings und der St. Johanner Osterwochen.



## Hacksteiner

HOLZBAU | ZIMMEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:  
**Zimmerer-Facharbeiter/in**  
**Zimmerer-Helfer/in**  
**Zimmerer-Lehrling**

Für die Arbeitsvorbereitung und Bauleitung:  
**Zimmerer Polier/in**  
**Holzbautechniker/in**  
**Bautechniker/in**

(39 Std./Woche)

### Ihre Qualifikationen:

- gute Deutschkenntnisse
- selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

### Wir bieten:

- Entlohnung lt. KV Holzbaumeistergewerbe, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung
- sichere Dauerstelle in einem engagierten Familienunternehmen
- modernen Arbeits- und Produktionsstandort
- gutes Betriebsklima
- abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Holzbau – Zimmerei Hacksteiner GmbH  
Stöckfeld 95 · 6365 Kirchberg in Tirol  
T: 05357 50448 · [info@hacksteiner-holzbau.at](mailto:info@hacksteiner-holzbau.at)

## Fieberbrunn bietet Betriebsgrundstücke

ATTRAKTIVE FLÄCHEN ZUR ANSIEDELUNG ZU VERKAUFEN

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bietet mit dem Tiroler Bodenfonds attraktive Flächen zur Ansiedelung von Betrieben im Gewerbegebiet „Dandlerau“ zum Verkauf an.

- **Grundstücksgrößen zwischen 800 m<sup>2</sup> und 5.000 m<sup>2</sup>**
- **Preis: € 145,- pro m<sup>2</sup> für Schnellentschlossene bis 30.6.2025**
- **Zustand: Voll aufgeschlossen**
- **Keine ausschließliche Lagerhaltung**
- **Mindestarbeitsplatzdichte notwendig**

### Interessiert?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Marktgemeindeamt Fieberbrunn  
Mag. Kathrin Trixl  
Tel. 05354 56203-27  
Mail: [k.trixl@fieberbrunn.at](mailto:k.trixl@fieberbrunn.at)



# Cupra Terramar: Wow, ist der schön!

DER TERRAMAR ÜBERZEUGT UNS AUF DEN ERSTEN BLICK DURCH SEINE OPTIK – UND DANN DURCH SEINE „INNEREN WERTE“.

Mein Herz hüpf: Wir dürfen einen Cupra testen! An den Formentor, den wir vor einigen Jahren Probe fahren durften, habe ich nur die besten Erinnerungen. Und der Cupra Terramar? Der gefällt uns auf Anhieb genauso gut, sogar tierisch gut: die Frontpartie erinnert uns an einen Hai. Überhaupt macht das Auto einen athletischen Eindruck, da steckt auch einiges von einer Raubkatze drin, finde ich. Cool sind die dreieckigen Scheinwerfer, überhaupt die „Lichtzaubereien“ des Terramar, auf die mich Autoverkäufer Philipp bei der Übergabe hinweist. „Das Auto veranstaltet sogar eine kleine Willkommenszeremonie für dich“, verspricht er mir. Da bin ich ja gespannt, ich habe ja ein Faible für solche Spielereien.

Restlos hingerissen bin ich, als ich die Tür öffne und einen Blick auf den Innenraum werfe. Wow, das ist eben Cupra! Ein so schönes Innen-design habe ich noch nicht oft gesehen. Was ins Auge springt, sind die kupferfarbenen Akzente an den Türen, am Armaturenbrett und zum Beispiel bei den Lüftungsschlitzen. Das Kupfer wiederholt sich auch bei den Ziernähten



Das Design: sportlich und dynamisch.

der Sitze. Sehr edel! Hartplastik ist kaum zu entdecken, alles sehr hochwertig. Noch ein Wort zum Lenkrad, wohl dem schönsten, das ich bislang unter die Finger bekommen habe: Auch hier sorgen kupferfarbene Akzente für eine edle Optik, es fühlt sich sehr gut an. Auf dem Lenkrad befindet sich auch der Start-Aus-Knopf. Das irritiert mich anfangs, doch schon am Ende des ersten Testtags habe ich

mich daran gewöhnt. Auch daran, dass der Cupra Terramar über einen Hebel hinter dem Lenkrad geschaltet wird. Gut jedoch, dass mich Philipp auf den Scheibenwischer hingewiesen hat: Er ist im Blinkerhebel integriert, den hätte ich vielleicht gesucht. Obwohl: Er ist auf „Automatik“ eingestellt und regelt ohnehin alles ohne mich.

Eine Klasse für sich ist der Cupra Terramar beim Thema

Ambientelicht. Braucht kein Mensch, könnte man sagen. Stimmt. Aber was zaubert dieses Licht für eine Atmosphäre! Ich nehme mir für gewöhnlich nicht die Zeit, die verschiedenen Farbtöne auszuprobieren. Beim Terramar aber mache ich es. Blau, rot, grün, gelb ... es gibt sehr, sehr viele verschiedene Farbtöne zur Auswahl. Ich entscheide mich schließlich für Zyklam, dieses helle Lila, das man von den Holz-



Der Infotainment-Screen ist intuitiv zu bedienen.



Viel Platz im Innenraum – auch dank der Rückbank, die man nach vorne schieben kann.



malstiften kennt. Es schaut wunderschön aus, besonders an den Türen. Habe ich schon erwähnt, dass ich mich in dieses Auto verliebt habe? Im Ambientelicht an der Tür ist übrigens der Toter-Winkel-Warner integriert, noch so ein toller Effekt ...

### Sparsam

Elektrisch geht es hinauf in die höchstmögliche Sitzposition, wie üblich bei mir. Im Terramar ist diese Position deutlich erhöht, gefällt mir. Ich schnalle mich an, aber was ist das? Wer fummelt da an mir herum? Sofort leuchten in mir alle Feminismus-Warnleuchten rot auf, aber nur für eine Sekunde. Ist ja nur der Cupra, der strafft die Gurte für mehr Sicherheit.

Ein Druck auf das Lenkrad, und der Wagen läuft – sehr leise, obwohl das Modell ein Verbrenner ist. Der Cupra Terramar ALPHA 1.5 e-TSI, den wir testen, fährt mit Benzin und ist ein Mild-Hybrid. Das heißt, ich kann das Auto zwar nicht selbst laden. Im Motorraum befindet sich jedoch eine Batterie, die sich automatisch auflädt, wenn man bremst oder bergab fährt. Das finde ich super, denn als Fahrerin eines Elektroautos fühlt es sich mittlerweile echt befremdlich an, wenn man zum Beispiel bergab fährt und weiß, dass die Energie beim Bremsen einfach verloren geht. Beim Cupra Terramar ist das nicht so, er



Die LED-Lichtleiste am Heck ist ein echter Hingucker.

verwertet diese und kommt im Verbrauch so auf gute sechs Liter pro 100 Kilometer. Wir brauchen an unseren Testtagen etwas mehr, fahren aber viele Kurzstrecken und testen den Wagen auch auf der Autobahn.

### (Zu) schnell unterwegs

Der Motor läuft sehr ruhig, auch wenn man mal schnell beschleunigt. Ein Rennwagen ist unser Testauto mit seinen 150 PS nicht, dafür ist er nicht ausgelegt. Aber im täglichen Straßenverkehr ist seine Kraft mehr als ausreichend. Bergauf teste ich den Cupra-Modus, da packt der Motor alles zusammen, was er hat und zeigt, was er kann. Holla die Waldfee, es steckt ja doch eine Raubkatze drin im Terramar!

Der Cupra ist mit einem Head-up Display ausgestattet. Die wichtigsten Infos wie Tempo-

limit oder auch die Abbiegepeile des Navis liegen so direkt vor der Fahrerin auf der Fahrbahn. Da kann man gar nicht mehr falsch abbiegen – theoretisch. Weil wir schon beim Tempolimit sind: Der Cupra warnt natürlich akus-

tisch, wenn man zu schnell unterwegs ist. Positiv: Das Piepsen ist so unaufdringlich, dass man schnell lernt, es auszublenzen. Weiters positiv: Man kann die akustische Warnung ganz einfach über eine Leiste auf dem Infotainment- >

## Daten und Fakten: Cupra Terramar

Den Cupra Terramar gibt es in 5 Motorvarianten

1,5 e TSI DSG Act, (110 kW / 150 PS) ab € 35.400,-  
2,0 TSI DSG 4Drive, (150 kW / 204 PS) ab € 41.400,-  
1,5 e TSI e-Hybrid DSG (150 kW / 204 PS) ab € 39.400,-

**Außergewöhnlich:** dieser Plug-in verfügt über eine elektrische Reichweite von 123 km und kann auch bei der Schnellladestation mit DC geladen werden.

Cupra VZ

2,0 TSI DSG 4Drive (195 kW / 265 PS) ab € 47.400,-  
1,5 e-Hybrid DSG (200 kW / 272 PS) ab € 44.400,-

### Cupra Terramar Alpha 1.5 e-TSI 150 PS DSG

Ausstattung des Testwagens:

1-Zonen-Klimautomatik, 9 Lautsprecher, 4x USB-Anschlüsse, Ambientebeleuchtung, Ausweich- und Abbiegeassistent, Cupra Connect 3.0, digitales Cockpit 10,25", E-Call Notruf, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Spracherkennung, Front Assist inkl. City-Notbremsassistent, Kreuzungsassistent, Spurhalteassistent, Tempomat, Verkehrszeichenerkennung, LED-Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht, LED-Rückleuchten, Ladeboden variabel, Lendenwirbelstützen für Fahrer und Beifahrer, Leuchtweitenregulierung automatisch, Media-System 12,9", Induktionsladeschale, Keyless Go, Anhängervorrichtung inkl. Trailer Assist, Digital Drive Paket, Edge Paket, Felgen Alu 20", intelligent Drive Paket, Interior Moon light Dinamica, Pure Performance, Reserverad platzsparend, Sennheiser Premium-Soundsystem, Pedale in Aluminium-Optik, Skyline Panorama-Glasdach ...

**€ 46.769,93**

Preise mit Performance-, Automatik/e-Hybrid/Allrad-Prämien sowie Porsche-Bank-Finanzierungs-, Versicherungs- und Servicebonis. Aktionsbedingungen sind bei den Preisen bereits berücksichtigt.



Mit dem Cupra Terramar kann man sehr viele Zeitungen transportieren – oder auch das Gepäck für die ganze Familie.





leichte morgendliche Müffigkeit in gute Laune verwandeln kann ...

Was hat uns am Cupra Terramar Alpha 1.5 e-TSI PS DSG noch gefallen? Das Platzangebot – es ist absolut großzügig. Im Kofferraum hat Reisegepäck für die ganze Familie Platz. Cool: Man kann die Rückbank nach vorne rücken und so den Kofferraum noch vergrößern. Praktisch, wenn es mit den Kids in den Urlaub geht.

**Fazit:** Am liebsten würde ich den Cupra Terramar behalten. Weil er so schön ist, außen wie innen. Und überhaupt.

*Doris Martinz*

Das Auto wurde uns zur Verfügung gestellt von **Auto Kaufmann** Niederkaiserweg 2 6383 Kirchdorf Tel. +43 5352 65955 [www.seat-kaufmann.at](http://www.seat-kaufmann.at)

bezahlte Einschaltung

Screen oder über das Lenkrad deaktivieren. So leicht ging das bislang in keinem anderen Wagen, den wir ausprobieren durften. Negativ: Ich habe das Piepsen nicht weggeschaltet und bin trotzdem ins Radar gefahren ...

Als ich mich wieder beruhigt habe und abends unterwegs bin, aktiviere ich das Fernlicht. Es blendet bei Gegenverkehr oder im Ort natürlich selbständig ab. Richtig cool finde ich die weißen Streifen auf der Fahrbahn, die der Ter-

ramar vor mir auf den Asphalt malt. „Spurmarkierung“ heißt das, lese ich später nach. Hatten wir noch nie, gefällt mir. Beim Fahren im Ort fällt auf, dass der Cupra automatisch die Geschwindigkeit reduziert, wenn man sich einer Kreuzung oder einem langsameren Fahrzeug nähert. Er bremst zwar nicht ganz ab, denkt aber mit – obwohl ich keines der Assistenzsysteme aktiviert habe. Von denen hat der Cupra Terramar natürlich alle gängigen.

### Gute-Laune-Macher

Als ich am zweiten Testtag frühmorgens heckseitig auf das Auto zugehe, komme ich in den Genuss der versprochenen „Welcome Ceremony“ – am Tag zuvor ist sie mir gar nicht richtig aufgefallen. Aber nun: Wie schön, dass sich jemand so freut, wenn ich auf ihn zugehe! Das Auto blinkt mehrmals und beleuchtet dann die rote LED-Leiste quer übers Heck. Auf den Asphalt ist das Cupra-Logo projiziert. Wie schnell sich doch

# DER NEUE CUPRA TERRAMAR

Jetzt mit bis zu  
**€ 12.500,- Preisvorteil.<sup>1</sup>**

CUPRA

5

JAHRE  
GARANTIE\*

CUPRAOFFICIAL.AT/TERRAMAR

1) Prämien/Boni sind unverbindl., nicht kart. Richtboni inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Setzt sich zusammen aus: € 5.000,- Performance-Prämie (für VZ), € 4.000,- e-HYBRID-Prämie sowie € 2.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Prämien/Boni gültig bis 30.06.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4-9,7 l/100 km. Stromverbrauch: 17,6-19,0 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 10-220 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2025.

Auto Kaufmann

Bewegt Generationen

5700 Zell am See, Brucker Bundesstraße 114  
Tel. +43 6542 57293-0

6382 Kirchdorf, Niederkaiserweg 2  
Tel. 05352/65955\*  
[www.seat-kaufmann.at](http://www.seat-kaufmann.at)

\*Autorisierter Servicebetrieb





V O L V O

## Der neue Volvo XC90 Plug-in Hybrid.

Elektrisch für den Alltag, Hybrid für das Abenteuer.

Der neue 7-sitzige Volvo XC90 ist die rundum aktualisierte und aufgewertete Version des klassischen Volvo Premium SUV. Mit vielen funktionalen Innovationen bei Technik und Design ist er jetzt noch sicherer, komfortabler und vielseitiger. Alle relevanten Infos erfasst man mit einem Blick auf dem 11,2-Zoll Touchscreen-Display. Aber was der neue Volvo XC90 sonst noch alles kann, entdecken Sie am besten selbst. Ob als Plug-in Hybrid oder als Mild Hybrid.

**Mehr Infos bei uns im Autohaus.**

Volvo XC90 Plug-in Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 1,2–1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 19,4–21,4 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 30–36 g/km, elektrische Reichweite: 63–71 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. MY25.5. Symbolfoto, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2024.

**Autopark**

Langer Weg 12  
6020 Innsbruck

0512 3336 0  
info@autopark.at

Innsbrucker Straße 105  
6300 Wörgl

05332 737 11 0  
woergl@autopark.at  
volvocars.at/autopark



**WIR** MACHT'S MÖGLICH.



# TRAUM LEASEN, TRAUM FAHREN.

RAIFFEISEN-LEASING HAT DIE  
PASSENDE FINANZIERUNG FÜR SIE.



raiffeisen-leasing.at



# Service: schnell und günstig

SCHON WIEDER ZEIT FÜR EIN SERVICE? ONLINE TERMIN INKLUSIVE KOSTENLOSEM LEIHWAGEN ANFRAGEN UND FERTIG. GARANTIE? DIE BLEIBT BEI AUTO PLETZER NATÜRLICH ERHALTEN.

Viele Autos werden im Frühling gekauft und angemeldet, daher ist auch oft das Pickerl und das Service in den Frühlingsmonaten fällig.

Die Autobesitzer:innen schrecken sich schon vor hohen Kosten für Service- oder Reparaturarbeiten. Ersatzteile sind teuer, die Stundensätze hoch und es fallen zusätzlich Kosten für den Leihwagen an.



Werner Pletzer

Soweit muss es nicht kommen, es geht einfacher und günstiger: beim Autohaus Pletzer in Going. Firmenchef Werner Pletzer hat auf der Website des Unternehmens



Fotos: Autohaus Pletzer • bezahlte Einschaltung

die Möglichkeit geschaffen, schnell und unkompliziert einen Termin für Reparatur- und Servicearbeiten inkl. kostenlosem Leihwagen anzufordern. „Terminanfragen laufen bei uns mittlerweile zu einem guten Teil online. Unsere Kundinnen und Kunden können dabei gleich auch angeben, dass ein kostenloser Leihwagen benötigt wird. Der kostenlose Leihwagen für alle Kund:innen kommt sehr gut an und hebt uns stark von Mitbewerbern ab, weil die Mobilität zu jedem Zeitpunkt gegeben ist.“ Insgesamt sind über 10 Leihwagen verfügbar.

## Garantie bleibt erhalten

Das Team des Autohauses Pletzer führt Reparatur- und Servicearbeiten für alle Marken durch. Die Garantie bleibt selbstverständlich in jedem Fall erhalten: „Man kann jedes Auto – egal welche Marke – in unserer freien Werkstätte warten und reparieren lassen, ohne die Garantiesprüche zu verlieren. Da kann man viel Geld sparen, denn die Preisunterschiede bei Ersatzteilen und auch bei der Arbeitszeit machen einiges aus“, so Pletzer.

Alle Arbeiten werden laut Herstellervorschriften erledigt.

Lust darauf, Autos aller Marken zu servicieren und reparieren?

**Wir stellen Fachkräfte ein!**

Kontakt:  
info@autopletzer.at

Verbaut werden ausschließlich Ersatzteile in Original- oder Erstausrüsterqualität. Servicearbeiten werden bei allen Marken, wenn vorhanden, in das digitale Serviceheft eingetragen. „Immer mehr Autofahrerinnen und Autofahrer informieren sich diesbezüglich, und wir bekommen täglich neue Kundschaft dazu“, so Werner Pletzer.

Service fällig? Steht eine Reparatur an? Gleich einen Termin unter [www.autopletzer.at](http://www.autopletzer.at) anfragen!

**AUTO  
pletzer  
GOING**  
Alle Marken



Kostenloser Leihwagen bei allen Reparaturen.

**BaderMainzl** BaderMainzl GmbH & Co. KG unser Ersatzteilerpartner für:



info@autopletzer.at, [www.autopletzer.at](http://www.autopletzer.at)  
Facebook: @www.autopletzer.at  
Instagram: @auto\_pletzer\_going  
Youtube: [www.youtube.com/@autopletzergoing](http://www.youtube.com/@autopletzergoing)





**Sommer-  
AKTION**

BEI IHRER HEIMISCHEN REIFENFACHWERKSTÄTTE  
**HANNES KRISCH**  
REIFENCENTER UND KFZ-REPARATUREN  
(MEISTERBETRIEB)



Salzburger Straße 19 | 6380 St. Johann in Tirol | T +43 5352 62759  
kontakt@reifencenter-krisch.com | www.reifencenter-krisch.com

**VERSICHERUNGS- UND  
SCHADENSBURO**  
Mag. Herbert Dachs – DER Schaden-Experte

Von der  
Unfallversicherung  
bis zur  
SCHADENABWICKLUNG!

Der Herbert  
Dachs,  
der macht's!

Kitzbüheler Straße 33, A – 6370 Reith b. K.  
+43 (0) 664 88 62 15 66 info@schadensbuero.at  
WWW.SCHADENSBUERO.AT



## Autopark Wörgl lädt zum E-Driving-Day

SAVE THE DATE: MITTWOCH, 21. MAI 2025, AUTOPARK WÖRGL

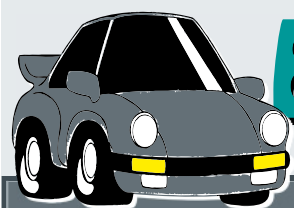
Die Teilnehmer erleben an diesem Tag Elektro-Mobilität hautnah. Sie tauchen ein in die faszinierende Welt der Elektrofahrzeuge und genießen einen Tag voller Innovation, Fahrspaß und inspirierender Gespräche. Von 9 bis 18 Uhr

sind alle eingeladen, an einer exklusiven E-Fahrzeug-Veranstaltung im Tiroler Unterland teilzunehmen.

Interessierte dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Tour freuen, bei der sie verschiedene Modelle wie den Ford Explorer BEV, den Ford Capri

BEV, den Ford Mustang Mach-E sowie die neuesten Volvo-Modelle kennenlernen. Das erfahrene Team wird während der Testfahrten alle Funktionen der Fahrzeuge näherbringen und den Teilnehmern die Möglichkeit geben, E-Mobilität selbst zu erleben.

Lassen Sie sich von der Kraft der E-Mobilität begeistern und entdecken Sie, wie umweltfreundliches Fahren nicht nur nachhaltig, sondern auch aufregend sein kann!



# Ebermayer & Egger GmbH

**Wir machen, dass es fährt.**

KFZ und Karosserie-Reparatur-Fachwerkstatt  
KFZ-Handel Neuwagen/Gebrauchtwagen

Kaiserstraße 23a · 6380 St. Johann i.T.  
+43 5352 63263-0 · www.ebermayer-egger.com

**Öffnungszeiten**

MO – DO:  
07.30 – 12.00 Uhr  
13.00 – 17.30 Uhr

FR: geschlossen





# Toni gibt mit Volvo Gas

ANTON STEINWENDER HAT EINE NEUE HERAUSFORDERUNG GEFUNDEN: FÜR DEN „AUTOPARK“ WILL ER DIE MARKE VOLVO IM TIROLER UNTERLAND IN EINE POLEPOSITION BRINGEN.

Nach fast 20 Jahren in einem der größten Autohäuser des Bezirks war es für Anton „Toni“ Steinwender Zeit für eine Veränderung. Anfang 2025 bot sich dann die perfekte Gelegenheit: Der „Autopark“ suchte Verstärkung für die Marke Volvo im Tiroler Unterland. „Volvo ist eine Premium-Marke, die für mich sofort interessant war. Ich verfüge als KFZ-Technikermeister über viel Erfahrung in der Autobranche und freue mich über diese spannende neue Aufgabe. Jeden Tag stehe ich nun im persönlichen Kontakt mit unseren Kunden. Hier kann ich meine Stärken voll ausspielen“, sagt Steinwender. Seinen neuen Arbeitsplatz hat er im Autopark Wörgl, von dort wird der Vertrieb für die Marke Volvo im Tiroler Unterland gesteuert. Die Servicestelle in Kirchdorf garantiert erstklassige Beratung, Wartung und Reparaturen für alle Volvo-Modelle. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Volvo in der Region noch stärker zu etablieren – und sieht beste Voraussetzungen dafür. „Ein Volvo ist ein grundsätzliches Auto mit kompromisslos hoher Qualität und Sicherheit“, betont der 52-Jährige. Ein Taxifahrer erzählte ihm kürzlich, dass sein Volvo in vier Jahren 400.000 Kilometer zurückgelegt hat – ohne technische Mängel. Volvo setzt nicht nur auf Zuverlässigkeit, sondern auch auf Nachhaltigkeit. Der schwedische Autobauer verabschiedet sich vom Diesel und konzentriert sich auf Hybrid- und Elektromobilität. Auch im Innenraum setzt Volvo verstärkt auf recycelte Materialien.

## Design mit Funktion – und Understatement

Was Volvo auszeichnet, ist nicht nur die Technik, sondern auch das klare, funktionale



Anton Steinwender, der neue Beauftragte für Volvo bei Autopark in Wörgl.

Design. Das Interieur ist schlicht, aber modern gehalten, mit Fokus auf einfache Bedienung. „Ich bin der Typ, der gerne ins Auto steigt und einfach losfährt, alles muss intuitiv funktionieren. Genau das bietet mir Volvo“ sagt Steinwender begeistert. Die Modellpalette reicht vom vollelektrischen Einstiegsmodell EX30 über die 40er-, 60er- und 90er-Serien als Plug-in-Hybrid oder Mild-Hybrid – erhältlich als SUV, Limousine oder Kombi. „Da kommt in den nächsten Jahren noch viel Spannendes auf den Markt“, freut sich Steinwender. „Ich habe mich von Anfang an im „Autopark“ wohlfühlt, ein klassisches Familienunternehmen, hier sind die Wege kurz, Entscheidungen werden schnell getroffen – genau das, was ich mir gewünscht habe.“, resümiert Steinwender zufrieden. Der „Autopark“ ist mit fünf Standorten in Tirol vertreten: in Kirchdorf, Wörgl, Vomp, Innsbruck und Telfs. In Wörgl ist eine große Auswahl an Mobilität für alle Bedürfnisse geboten – vom günstigen Gebrauchten bis hin zur

Premiummarke Volvo. Ein tolles Team steht mit Fachwissen und Erfahrung zur Seite, wenn es um die Auswahl des idealen Fahrzeugs geht. Großen Wert legt man auf einen exzellenten Kundenservice, von der Beratung über Finanzierung bis hin zu Wartung und Reparatur wird alles in höchster Qualität angeboten.

## Standort Kirchdorf zertifiziert

Der Autopark Kirchdorf wurde kürzlich als VOLVO-Standort zertifiziert. „Die Werkstatt wurde vollständig an die neuesten Volvo-Standards

angepasst. Wir sind stolz darauf, diese bedeutende Investition getätigt zu haben“, betont Filialleiter Klaus Kittinger. Damit ist das Team des Standorts Kirchdorf nun berechtigt, den kompletten Volvo-Service inklusive Karosseriearbeiten und Garantien durchzuführen.

Simone Hasenberger (zertifizierte Volvo-Serviceberaterin), Helena Brandstätter (persönliche Servicetechnikerin), Michael De Martin (Werkstattmeister), Klaus Kittinger (Filialleiter) und Roman Mörtenhuber (Verkauf) freuen sich über diese Entwicklung und die Möglichkeit, ihren Kund:innen in Tirol noch besseren Service zu bieten.

Mit dieser Expansion schließt die Autopark GmbH eine wichtige Lücke: Von Innsbruck bis ins Tiroler Unterland ist die Marke Volvo nun flächendeckend vertreten.

Rund 200 Mitarbeiter:innen beschäftigt Autopark in Tirol. Einer von ihnen ist nun der St. Johanner Toni Steinwender, der mit Volvo durchstartet.

Übrigens: Der Autopark ist am 12. April 2025 beim St. Johanner Autofrühling mit Volvo vertreten. Schauen Sie vorbei, Toni Steinwender freut sich auf Ihren Besuch!



Zertifizierte Volvo-Werkstätte Autopark Kirchdorf



## Osternest gesucht?

Wir haben das perfekte Zuhause für Sie – vom kuscheligen Nest bis zur großzügigen Villa! Als erfahrene Profis begleiten wir Sie zuverlässig auf dem Weg in Ihr neues Traumzuhause. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Immobilien-Hotline  
+43 5357 500 20



Aurum Immobilien GmbH & Co KG • Kirchberg & St. Johann in Tirol  
office@aurum-immobilien.com • www.aurum-immobilien.com

AURUM

www.osp.tirol



DR. OBERRAUCH, SEIWALD & PARTNER  
STEUERBERATER

**Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen,  
hat auch das Recht Steuern zu sparen!**

| 6380 St. Johann i.T. T +43 5352 628 50  
| 6370 Kitzbühel T +43 5356 631 32  
| 6345 Kössen T +43 5375 22 08

STEUERBERATUNGS-  
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

| 6365 Kirchberg i.T. T +43 5357 38 22  
| 6323 Bad Häring T +43 5332 228 88  
| 6372 Oberndorf i.T. T +43 5352 216 99



# Zukunftsfit für wenig Geld

DAS PROGRAMM „FUTURE PROOF KMU“ HILFT KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN DABEI, DIE DIGITALISIERUNG OPTIMAL FÜR SICH ZU NUTZEN.

Der Verlust der Kaufkraft ist überall zu spüren“, weiß Kerstin Erber, MA. Sie betreibt seit vielen Jahren ihre eigene Social Media Agentur „Vordenker“ und erlebt täglich mit, wie kleinere Unternehmen durch Umsatzrückgänge unter Druck geraten. „Diese Unternehmerinnen und Unternehmer sollten dringend in Digitalisierung investieren und sich intensiver mit diesem Thema befassen, um sich unter den schwierigeren Marktbedingungen zu behaupten“, erklärt sie. „Aber dazu fehlt oft das Geld.“ Eine Situation, die sie beschäftigte und nicht mehr losließ. Sie suchte nach einer Lösung und fand sie im neuen Programm „Future Proof KMU“, das sie ins Leben rief.

## Attraktive Förderungen

„Future Proof KMU“ hilft kleinen und mittleren Unternehmen, sich für die Zukunft gut aufzustellen – für wenig Geld. Das Team rund um Kerstin Erber, MA analysiert in einem ersten Schritt den digitalen



Partner und Unterstützer des Programms bei der Präsentation des Konzepts.

Foto: Vordenker

Auftritt des Betriebs und definiert Chancen und Ziele. Die Expert:innen entwickeln in der Folge eine praxisnahe, umsetzbare Strategie und setzen kurzfristige Maßnahmen um. Einmal im Quartal bewertet die Zukunftsjury – bestehend aus Schüler:innen, Lehrkräften und der Schulleitung – das Konzept, gibt dazu wertvolles Feedback, ergänzt es mit neuen Ideen und verleiht das Future Proof-Siegel. Das Unternehmen erhält schließlich eine Abschlussmappe mit allen Strategien sowie das Siegel.

Die Kosten für maximal elf Stunden Expertenarbeit, Analyse, Strategieentwicklung, Umsetzung und Präsentation belaufen sich auf € 1.200,-, wobei € 200,- an die teilnehmenden, berufsbegleitenden Schulen in der Region gehen. Die Initiative wird durch das Digitallotsen-Programm gefördert, und auch eine Unterstützung durch das Leader-Programm Regio3 ist möglich, wenn die entsprechenden Kriterien erfüllt sind. „Das bedeutet, dass das Angebot wirklich von jedem Unternehmen ge-

nützt werden kann“, so Kerstin Erber, MA.

Für sie selbst ist Digitalisierung wie das Brot zum Leben: „Wir tun den ganzen Tag nichts anderes, als uns damit zu beschäftigen. Ein Drittel des Tages sind bei mir Fortbildung und neue Systeme und Anwendungen ausprobieren.“ Kerstin Erber sieht in dem Programm einen wichtigen Mehrwert: „Wir kommen mit Problemstellungen echter Wirtschaftstreibenden in die Klassen und erarbeiten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Lösungen. Das ist ein wertvoller Beitrag zur praxisnahen Ausbildung, die Unternehmen profitieren aber auch vom Input der Jugend. Zukünftige Talente bringen ihre Expertise und Gedanken ein, die denken oft ganz anders und stellen manches in Frage. Wir brauchen diesen Spirit. Was bei den Jungen gut ankommt, hat Zukunft.“

Weitere Infos bzw. Anmeldung bei Kerstin Erber, MA, Tel. 0664/19 39 155

## Fenster in die Vergangenheit

AUS DEM ARCHIV VON ERNST STÖCKL

### Antonius Kapelle, 1915

Auf diesem Bild erkennt man links das alte Schulhaus, in der Mitte die Antoniuskapelle und rechts das Lebensmittelgeschäft der unverheirateten Lisi Hain (heute Sanitätshaus Kostner).

Auf der großen freien Wiese wo damals tausende Schmetterlinge herumflatterten stand später das Schlachthaus Huber mit Kühlturm sowie im ehemaligen Kälberstall das legendäre Nachtlokal „Londoner“. Dies alles wurde auch wieder niedergedrückt und heute steht darauf das Bezirkskrankenhaus. Die Antoniuskapelle wurde von einem unbekanntem Baumeister ab 1669 erbaut und 1674 vom damaligen Dekan Jakob Berti eingeweiht. Die prächtige Kuppel, der Glockenturm und die angebaute Sakristei erhielten ein Schindeldach.

Am 10. August 1916 schlug ein Blitz in die Kuppel ein und die Kapelle wurde ein Raub der Flammen. Trotz der damaligen schlechten Zeit wurde die Kapelle wieder aufgebaut und die wunderschönen Fresken nachgemalt. Die Kuppel erhielt ein Kupferdach und die Kapelle wurde am 29. April 1923 wieder eingeweiht. Die Messe zelebrierte der Seelsorger der Weitau Benefiziat Jakob Hirzinger, der Obmann des Renovierungsausschusses war.





# Kitzbüheler Bestattung

## Ein würdevoller und persönlicher Abschied – Begleitung durch die schwerste Zeit

### Wir schaffen Erinnerungen, die Trost spenden.

Der letzte Abschied und die Bestattung nehmen in unseren Erinnerungen einen wichtigen Platz ein. Konnten wir uns gebührend und in unserem Sinne von der verstorbenen Person verabschieden? War das Begräbnis oder die Verabschiedung würdevoll und persönlich, so wie wir uns das vorgestellt haben?

Die Kitzbüheler Bestattung hilft Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema der Bestattung und Abschiedszeremonie und unterstützt Sie während der gesamten Zeit. Dabei stehen ein menschlicher und respektvoller Umgang mit den Verstorbenen als auch mit den Hinterbliebenen immer im Mittelpunkt.

### Beste Unterstützung durch ausgebildete Bestatter.

Matthias Eberl, der Sohn des bereits seit Jahren tätigen Betriebsführers Hans Eberl, absolvierte erfolgreich die Meisterprüfung zum staatlich geprüften Bestatter.

Matthias ist seit 2019 in der Kitzbüheler Bestattung aktiv und betont: „Erstmal wollte



Foto: Stillfotografie

Matthias Eberl



Das Team der Kitzbüheler Bestattung; v.l. Hans Eberl, Matthias Eberl, Reinhard Kaufmann und Conny Schroll

Foto: Kitzbüheler Bestattung - bezahlte Einschaltung

ich nur in den beruflichen Alltag meines Vaters reinschnuppern und war interessiert, welche Tätigkeiten als Bestatter ausgeführt werden. Mir wurde schnell bewusst, dass die Aufgaben mit den Verstorbenen sowie den Angehörigen immer mehr zu meiner Berufung wurden. Die Hinterbliebenen in der ersten Trauerphase zu begleiten, liegt mir besonders am Herzen.“ Mit Conny als Allrounderin und Reinhard im Außendienst bilden sie ein professionelles Team, das bei allen Schritten, rund um die Uhr, einfühlsam und unterstützend zur Seite steht.

### Auch der letzte Weg ist Teil des Lebens.

Hans Eberl betont: „Fühlen wir uns in den traditionellen Ritualen der Abschiednahme geborgen oder versuchen wir in einer persönlich gestalteten Trauerfeier den Verlust zu verarbeiten. Es ist der Abschied, der in Erinnerung bleiben soll, der noch einmal

Leben und Werk des Verstorbenen in Erinnerung ruft und die Einzigartigkeit des Menschen weiterleben lässt. Eine würdevolle und persönliche Trauerfeier dient dem Dank und Respekt an den Verstorbenen und soll Anlass sein zum Nachdenken über Vergänglichkeit und Verlust. Sie ist vor allem Beginn des eigentlichen Trauerprozesses und des lieben Gedenkens.“ Das Repertoire reicht hierbei von traditionellen Trauerfeiern bis hin zu ganz persönlichen Abschieden.

### Im Leben und darüber hinaus.

Wenn wir uns unserer eigenen Vergänglichkeit bewusst werden, taucht vielleicht die Frage nach unserem letzten Tag und Abschied auf. Vielleicht haben wir bereits sehr genaue Vorstellungen und wollen unsere Hinterbliebenen entlasten – finanziell und organisatorisch. Dann haben Sie die Möglichkeit, bereits zu Leb-

zeiten alles selbstbestimmt mit einer Wiener Verein-Bestattungsvorsorge zu regeln. Die Kitzbüheler Bestattung gehört zur Wiener Verein Bestattungs- und Versicherungsservice GmbH, einem modernen Versicherungsdienstleister mit 120-jähriger Erfahrung im Bereich der Bestattungsvorsorge.

Für eine persönliche und kostenlose Vorsorgeberatung können Sie sich jederzeit bei uns in der Bestattung melden.

Nähere Informationen zur Wiener Verein Bestattungsvorsorge erhalten Sie auf unserer Homepage [www.wienerverein.at](http://www.wienerverein.at) unter der Telefonnummer 050 350 360 oder per Mail an [wv@wienerverein.at](mailto:wv@wienerverein.at)

### Kitzbüheler Bestattung

Jochberger Straße 62  
6370 Kitzbühel  
Tel. 05356 64247  
[info@bestattung-kitz.at](mailto:info@bestattung-kitz.at)



# Wenn der Vorhang aufgeht ...

CHRISTIAN, MARIA UND MAGDALENA VON DER VOLKSBUHNE ST. JOHANN  
PLAUDERN ÜBER TRÄUME, PANNEN, GEWALTIGE SPHÄREN ...

Das Theater“, so formuliert es Christian Bergmann, „ist ein unheilbarer Virus. Wenn er dich einmal erfasst hat, dann kannst du es nicht mehr lassen.“ Er weiß, wovon er spricht: Seit 20 Jahren ist er Mitglied der Volksbühne St. Johann, seit einigen Jahren deren Obmann.

Wir haben uns für unser Gespräch im Probenraum im Keller des Kaisersaals verabredet, mit dabei auch KassiererIn Maria Feiersinger und Jungtalent Magdalena Grassmann. Das Bühnenbild für das aktuelle Stück ist Ende Februar schon aufgebaut: Es schaut aus wie eine Bühnen-Bau-stelle, also ziemlich „unfertig“. Das muss so sein, erklärt der „Samerbauer“: „Wir spielen uns selbst bei den Proben für ein neues Stück.“ Es sei gar nicht so einfach, die eigene Person darzustellen und zugleich einen weiteren Charakter, meint Maria. Sie arbeitet als Portier im Krankenhaus St. Johann und ist ebenfalls vor 20 Jahren zum Theater gekommen – mit 44 Jahren, sobald es die Lebensumstände der alleinerziehenden Mutter zuließen. Ihre Tochter ist inzwischen hinter der Bühne im Einsatz: Sie schminkt die Schauspieler:innen.

Magdalena Grassmann, 16, spielt heuer ihre zweite Saison. Das Virus packte sie in der Mittelschule bei den Proben für das Musical, das alle zwei Jahre aufgeführt wird.



Magdalena, Christian und Maria

Fotos: Volksbühne St. Johann und St. Johanner Zeitung

Sie findet es aufregend, in eine fremde Haut zu schlüpfen, auf der Bühne jemand anderer zu sein. „Außerdem ist es immer total lustig bei den Proben!“ Das sehen die 25 aktiven der insgesamt 54 Vereinsmitglieder wohl sehr ähnlich.

## Mehr Drama, bitte

Lustig sind auch die Stücke der Volksbühne St. Johann – es sind meist Komödien. „Ein Drama würde uns schon reizen vom Schauspielerischen her, da kann man ganz anders agieren. Aber das Heitere kommt bei uns auf dem Land halt im Allgemeinen besser an“, sagt Christian mit einem leicht resignierenden Tonfall. Auch Maria würde gerne mal „etwas Tragisches“ spielen: „Starke Emotionen ausdrücken, die Leute zum Nachdenken und nicht immer nur zum

Lachen bringen.“ „Dem Teufel seine Großmutter“ sei eine ihrer besten Rollen gewesen, da sei sie auf der Bühne aus einem Ofen gekrochen. Ihre Augen glänzen vor Vergnügen, als sie davon erzählt. Abgesehen davon habe sie aber keine Lieblingsrollen. Wichtig sei ihr, dass das Ensemble harmoniere. Christian nickt zu ihren Worten und ergänzt: „Für mich ist es am schönsten, wenn ich merke, dass eine Verbindung da ist, dass die Leute mitgehen und wir ihre Emotionen wecken können. Für dieses Gefühl lohnt sich all der Aufwand.“ Und was ist mit dem Schlussapplaus, ist nicht jener das Wichtigste für die Darstellenden? „Es wäre natürlich schlimm, wenn es keinen Applaus gäbe. Aber er ist nicht alles“, formuliert es Maria. Sie pflichtet dem Obmann bei: „Noch viel schöner ist es, wenn man während der Aufführung merkt, dass man die Leute in seinen Bann gezogen hat.“ „Das Publikum kann dich pushen, es kann dich in Sphären heben, das ist gigantisch“, schwärmt Christian euphorisch. „Es kann dich aber auch ausbremsen“, sagt er, und das Hoch in seiner Stimme ist im Nu verflogen. Beim Schlussapplaus, gesteht er, würde er sich manchmal lieber hinter dem Vorhang ver-

stecken. Alles, was zähle, spiele sich während des Stücks ab. „Außerdem bekommen nur wir den Applaus. Er steht aber auch so vielen Leuten zu, die hinter und abseits der Bühne wichtige Arbeit leisten“, gibt Magdalena zu bedenken. „Im Prinzip muss die ganze Familie dahinterstehen, wenn man Theater spielt“, stimmt Christian zu. Seine Frau Barbara managte zum Beispiel unser Treffen, die drei gemeinsamen Kinder standen bereits als Engel auf der Bühne.

## Männer auf die Bühne!

Die Volksbühne St. Johann kann auf eine lange Tradition zurückblicken, im Jahr 2019 feierte sie ihr 100-jähriges Bestehen. Dennoch hatte der Verein jahrzehntlang keine Heimat, man spielte auf den verschiedensten Wirtshausbühnen. Unter anderem im Huberbräu-Saal. Dort schenkte einst die Mutter des kleinen Christian ein, und ihr Sohn durfte nach der Aufführung den Geheimnissen, die sich hinter dem Vorhang versteckten, auf den Grund gehen. „Seitdem brennt das Feuer“, sagt der heute 46-Jährige lächelnd.

Erst 2005, als der Kaisersaal erbaut wurde, bekam die Volksbühne ein Zuhause; gespielt wird mittlerweile in der Alten Gerberei. Das Repertoire umfasst vor allem Komödien, wie schon gesagt. Und das, obwohl es heute alles andere als einfach sei, die Besucherinnen und Besucher zum Lachen zu bringen, wie der Obmann erklärt: „Die Leute sind wohl übersättigt von dem, was ihnen über die Sozialen Medien via Memes, Reels und so weiter täglich an Lustigem und Witzigem vorgesetzt wird.“ Dennoch werde er weiterhin sein Bestes geben, so Christian. Für das Publikum – und für sich selbst.

Er ist einer der wenigen Männer der Theatergruppe, die auf der Bühne ihr Glück finden.



1959, Speckbachers Hauptquartier



Männliche Verstärkung tut dringend not: „Du kannst ruhig einen Aufruf bringen, wir brauchen mehr Männer und auch junge Leute für unsere Stücke“, fordert mich Maria auf. Wird hiermit erledigt. Vielleicht sind Frauen einfach mutiger, wenn es um den Bühnenauftritt geht? Wie erlebte denn Magdalena ihr „erstes Mal“? „Eigentlich ist es ganz gut gegangen“, meint sie bescheiden. „Der Magdalena liegt das Theater ja auch im Blut“, weiß Maria. Magdalenas Opa, der „Kaiser Pepp“, war ein legendärer Schauspieler und stellte jahrzehntelang den Nikolaus in St. Johann dar. Auch ihre Oma habe Theater gespielt, fügt die

**Tickt der „Saminger“ noch richtig?**

Als Schauspieler:in heißt es, Texte auswendig zu lernen. Wie verinnerlichen Maria, Magdalena und Christian ihre Passagen? „Beim Walken und beim Autofahren, da sage ich mir meinen Text laut vor“, lässt mich Maria wissen. „Ich singe meinen Text, dann kann ich ihn mir besser merken“, so der Tipp von Magdalena. Und Christian? Er spreche seine Zeilen bei der Stallarbeit vor sich hin, seine Kühe seien davon recht angetan, meint er schmunzelnd. Einmal, berichtet er, habe er den Text laut aufgesagt, als er mit dem Motorrad auf die Alm fuhr.



1993, Alois im Wunderland

er seinen Zugang. Jeder, der mitspielen will, bekommt eine Rolle zugeteilt – zur Not schreibt Christian einen kleinen Part dazu. Er selbst verkörpert gerne fiktive Rollen und träumt davon, einmal mit seinem Ensemble vor der Pfarrkirche den „Jedermann“ zu spielen. „Dann wäre ich der Teufel.“ Alleine kann die Volksbühne so ein Stück nicht auf die Bühne bringen – vielleicht findet sich ja eine andere, engagierte Gruppe in der Region, die den Traum teilt? Ein Freiluftstück – das schwebt auch Maria vor. Sie jedoch sieht den Eifelsbacher Wasserfall als Location: „Irgendwann spielen wir da drin!“ Hoffentlich kommt es dann nicht ausgerechnet bei dieser Aufführung zu einem Lachflash auf der Bühne. „Das mag unser Obmann gar nicht“, plaudert Maria aus dem Nähkästchen. „Einmal einen Hänger haben und den Text vergessen, das mag vorkommen. Da hilft man sich dann gegenseitig. Aber vor lauter Lachen aus dem Konzept geraten – nein, das geht für mich gar nicht“, sagt der Obmann denn auch streng. Was aber tun, wenn eine Kollegin in der Eile die Perücke falsch aufsetzt, den Scheitel

am Hinterkopf und das Haar wie ein Vorhang vor dem Gesicht? Wenn die arme Kollegin auf der Bühne so elegant wie erfolglos versucht, die Haare irgendwie aus dem Blickfeld zu bekommen und allein schon der Anblick ihrer Bemühungen das Zwerchfell reizt? „Dann ist es vorbei mit der Contenance“, erinnert sich Maria sichtlich erheitert an den Vorfall, den sie zuvor beschrieben hat. „Es gab einen Lachflash, und das Publikum hat schallend mitgelacht.“ Über etwas lachen, live, gemeinsam – gibt es etwas Schöneres, Herzerfrischenderes? Probiert es aus! Die Volksbühne St. Johann präsentiert ihr Stück „Desmoi wäs mit Niveau“ an folgenden Tagen:

**Alte Gerberei St. Johann jeweils 20 Uhr:**

- Freitag, 11.4.2025
  - Samstag, 12.4.2025
  - Mittwoch, 16.4.2025
  - Mittwoch, 23.4.2025
  - Freitag, 25.4.2025
  - Donnerstag, 1.5.2025 (nachmittags 15 Uhr) und
  - Freitag, 2.5.2025.
- Kartenreservierung auf [www.volksbuehne.at](http://www.volksbuehne.at)

Doris Martinz



Das Ensemble der Volksbühne St. Johann freut sich auf zahlreichen Besuch.

Weitau-Schülerin noch dazu. Mit dieser familiären „Vorbelastung“ will sie vielleicht selbst einmal Schauspielerin werden, mutmaße ich. „Nein, das wohl nicht“, wehrt sie ab. Eher stünden Berufe wie Goldschmiedin, Hebamme oder Tischlerin zur Debatte. „Tischler wäre super für den Bühnenbau!“, hakt der Obmann gleich ein, alle lachen.

Offensichtlich belauschte ihn dabei wohl ein Schwammerlsucher. „Der Saminger tickt nicht mehr ganz richtig, der führt schon Selbstgespräche“, hieß es am nächsten Tag. Christian kann darüber herzlich lachen. Er sucht die Stücke für die Volksbühne nach seinem Bauchgefühl aus. „Wenn ich es zum ersten Mal lese, muss die Inspiration da sein“, beschreibt

## MOBILE REISEBERATUNG

BEZIRK KITZBÜHEL & LANDKREIS TRAUNSTEIN

**Bei uns beginnt der Urlaub bereits bei der Reiseplanung!**  
Als langjährige Mitarbeiterin von Christophorus und Reiseprofi (seit 1993), berät Sie Sonja Schuhbeck ganz individuell zu Hause, im Lieblingscafé oder in ihrem Homeoffice in Reit im Winkel.

Vom Strand ins Abenteuer – SONNE, SAND...SANSIBAR!

Träumen Sie von endlosen Sandstränden, türkisblauem Wasser, exotischer Kultur und Sonnenuntergängen wie im Insta-Traum? Dann ist Sansibar Ihr perfektes Sommerziel! Jetzt mit neuer Flugverbindung ab/bis Salzburg!

Egal, ob Sie auf der Suche nach Entspannung, Abenteuer oder Romantik sind – die Insel ist so vielseitig wie die Menschen, die dort leben.  
Buchen Sie jetzt Ihre unvergessliche Reise und entdecken Sie die Magie Sansibars! Ready for Paradise?

Hotel RIU JAMBO \*\*\*\*, Kendwa - Nungwi  
04.09.-15.09.2025  
Doppelzimmer/All inklusive inkl. Flug ab/bis Salzburg  
ab EUR 2.499,00 pro Person

**Sonja  
Reisetipp**

Veranstalter: Schauinsland-Reisen

**Sonja Schuhbeck:** +43 664 81 66543 [sonja.schuhbeck@christophorus.at](mailto:sonja.schuhbeck@christophorus.at)

**CHRISTOPHORUS**  
SICHER MEHR ERLEBEN



|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      |                                  |                    |                                 |                          |                              |   |                                |                         |                            |                       |                              |                         |
|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|----------------------------------|--------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------|
| Feuerkröte                        | sittliche Normen verletzend        |                             | norddeutsch für Ried, Schilf  | europ. Kultur-TV-Kanal |                      | ohne Milde, hart                 |                    | Monatsname, Hartung             | Abendkleid               | verschiedener Ansicht        |   | Turngerät                      | Chaufeur                | germanische Gottheit       | Lauferei              |                              | gerade jetzt            |
| Roman v. H. Mann: „Professor ...“ |                                    |                             |                               |                        |                      | in Wartestellung (auf ...)       |                    |                                 |                          |                              | 5 | Malerbedarf                    |                         |                            |                       |                              |                         |
| törichte Frau                     |                                    | 1                           |                               |                        |                      |                                  |                    | russ. Gewässer in Karelien      |                          |                              |   |                                |                         |                            |                       |                              | ein Ganzes (Mathematik) |
| formbare Masse zum Spielen        |                                    |                             |                               | 3                      |                      | oberhalb von etwas               |                    |                                 |                          |                              |   | Vogelweibchen, Huhn            |                         | 8                          |                       |                              |                         |
|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      | Hafenstadt in Jemen              |                    | Fluss in Schleswig-Holstein     |                          |                              |   |                                |                         |                            | hoffen, warten auf    |                              | Wintersportler          |
| Himmelsrichtung                   | fasanenartiger Vogel               |                             | Fremdwortteil: fern           | Nähmaterial            |                      |                                  | 6                  | deutsche Biathletin (Magdalena) |                          | See in Schottland (Loch ...) |   | poetisch: aus Erz bestehend    |                         |                            |                       |                              |                         |
| Taufzeuge                         |                                    |                             |                               | Saiteninstrument       |                      | Urlaub                           |                    | unsichtbare Wärmestrahlen       |                          |                              |   |                                |                         |                            |                       |                              |                         |
| weibliches Märchenwesen           |                                    |                             |                               | Aufbau, Struktur       |                      |                                  |                    |                                 |                          | 13                           |   | Kniegeige                      | Ansprache, Vortrag      |                            |                       |                              |                         |
| festbinden                        |                                    |                             |                               | 11                     |                      |                                  |                    | Honigwein                       |                          | laut, durchdringend          |   |                                |                         |                            |                       |                              |                         |
|                                   | 2                                  |                             |                               | abschnitt, Teilstück   |                      | veraltet: Geräte-, Wagenschuppen |                    |                                 |                          |                              |   |                                | Naturgeist              |                            | Ölbaumfrucht          |                              | Leid, Not               |
| Verkaufsstand                     | Europ. Weltraumorganisation (Abk.) |                             | ironisch-witzige Kunstgattung |                        |                      |                                  |                    | elternloses Kind                |                          |                              |   | Ballade von Bürger             |                         |                            |                       |                              |                         |
|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      | früheres Land des Dt. Reiches    |                    | Baumwollgewebe                  |                          |                              |   |                                |                         | Schlamm für Heilzwecke     |                       | italienischer Sänger (Paolo) |                         |
| Wassersportler                    |                                    | Titelheldin bei Jane Austen | Spiel beim Skat               |                        |                      |                                  |                    | wohlriechendes Wachslicht       |                          |                              |   | Büro, Amtsraum (engl.)         |                         |                            |                       |                              |                         |
|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      | Kanton der Schweiz               |                    |                                 |                          |                              |   | im Wasser treibende Organismen | jeder ohne Ausnahme     | Name mehrerer engl. Flüsse |                       |                              |                         |
| die Haare ordnen                  | Kraftfahrzeug, Wagen               |                             | Nachlassempfänger             |                        | Stadt in Oberfranken |                                  |                    | fesselnd, erregend              |                          |                              |   |                                |                         |                            |                       |                              |                         |
| Gebetschlusswort                  |                                    |                             |                               | 12                     | Sternforscher        |                                  | netzartiges Gewebe |                                 |                          |                              |   | 10                             | nemand; nichts          |                            | früher als            |                              | jetzt                   |
|                                   | 7                                  |                             |                               |                        |                      |                                  | Geräuschinstrument | später Nachkomme                | Bettische; Nebenraum     |                              |   |                                | 4                       |                            |                       |                              |                         |
| Vierteljahr                       | Sauermilchgetränk                  |                             | Strohunterlage                |                        |                      | orient. Reisbranntwein           |                    |                                 |                          | ugs. für nein                |   |                                |                         | auffallend schnell         |                       | Bargewinn                    |                         |
|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      |                                  |                    |                                 |                          |                              |   | sich täuschen                  |                         |                            |                       |                              |                         |
| Gefallsüchtig; aufreizend         | Bundesstaat der USA                |                             | Grundstoffteilchen            | schmaler Spalt         |                      |                                  |                    |                                 | Rocksängerin: ... Turner |                              |   |                                |                         |                            | ausgenommen, frei von |                              | Aufzug, Fahrstuhl       |
| baschkirische Hauptstadt          |                                    |                             |                               | englisches Bier        |                      | Abkürzung für senior             |                    |                                 | ein Europäer             |                              |   | Sinnesorgan                    | Schuldsumme, Fehlbetrag |                            |                       |                              |                         |
| oscarprämierter Film (1997)       |                                    |                             |                               |                        |                      |                                  | Lichtspieltheater  |                                 |                          |                              |   |                                | Seemannsruf             |                            | 9                     |                              |                         |
|                                   |                                    |                             |                               |                        |                      | an dieser Stelle, an diesem Ort  |                    |                                 |                          |                              |   | Kurbad am Mittelrhein          |                         |                            |                       |                              |                         |
| trockener Rotwein aus Piemont     |                                    | abwertend: Feigling         |                               |                        |                      |                                  |                    | britischer Sagenkönig           |                          |                              |   |                                |                         | Probe, Stichprobe          |                       |                              |                         |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|

Viel Spaß beim Rätseln!



## Was ist ein Raumordnungsvertrag?

Raumordnungsrecht ist ein Rechtsgebiet, das für die meisten Bürger eher im Hintergrund existiert. Erst bei Umwidmung von Flächen kommt man damit in Berührung. Raumordnung und -planung werden in Österreich von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden wahrgenommen. Landesgesetze bilden die gesetzliche Grundlage für die örtliche und überörtliche Raumordnung und -planung. Gemäß § 33 TROG (Tiroler Raumordnungsgesetz) haben die Gemeinden die Ziele der örtlichen Raumordnung zu verwirklichen. Der Raumordnungsvertrag (ROV) bietet dafür das notwendige Instrument. Der ROV ist ein Vertrag zwischen einer Gemeinde und dem Grundstückseigentümer. Bei Abschluss von Verträgen sind die Grundeigentümer, soweit diese sich in einer vergleichbaren räumlichen Lage befinden, von der Gemeinde gleich zu behandeln.

Das Raumordnungskonzept wird alle 10 Jahre fortgeschrieben. Auf Antrag oder auch von Seiten der Behörde werden Grundstücke bewertet und beurteilt, wie diese zukünftig genutzt werden können. Wird ein Grundstück z.B. in das Konzept aufgenommen, so kann es in weiterer Folge dem zugedachten Zweck zugeführt werden. Damit dies auch sichergestellt ist, wird ein ROV abgeschlossen. ROV werden im Kontext mit den Flächenwidmungs- und/oder Bebauungsplänen abgeschlossen.

§ 33 TROG beschreibt klar, welche Inhalte ein ROV haben kann. Die Gemeinde kann selbst bestimmen, welche Inhalte umgesetzt werden. Daher gibt es womöglich unterschiedliche ROV je Gemeinde. Einen Mustervertrag findet man online auf der Gemeinde- oder bekommt man direkt von der Gemeinde. Individuelle Anpassungen und Ergänzungen werden fallspezi-

fisch eingearbeitet. Standardmäßig ist bei den ROV gerade in Tirol vermerkt, dass kein Freizeitwohnsitz geschaffen und dass das Grundstück auch nicht zu Spekulationszwecken gekauft (wenn es noch nicht im Eigentum des Bauwerbers ist) oder bebaut werden darf. Dafür sehen die Gemeinden mit Fristen zwischen 20 und 30 Jahren ein quasi Verkaufsverbot vor, da das errichtete Gebäude nur für den Eigenbedarf oder für die Familie verwendet werden darf. Wird das Objekt trotzdem verkauft, dann nur zu fest vorgeschriebenen, eher niedrig angesetzten Preisen, wobei sich die



Gemeinde meist zusätzlich ein Vorkaufsrecht einräumen lässt. Auch ein Zeitplan für die Einreichung des Bauansuchens und die Bebauung wird oft vorgeschrieben. Bei Zuwiderhandlung sind manchmal Konventionalstrafen vorgesehen. Zu Fragen rund um das Thema Verträge im Allgemeinen und Raumordnungsverträgen im Speziellen wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an die Advokatur Böhler.



**ADVOKATUR BÖHLER**  
Dr. Theresa Böhler

**Dr. Theresa Böhler**

Bahnhofplatz 6  
6300 Wörgl  
E-Mail: [kanzlei@ad.voc.at](mailto:kanzlei@ad.voc.at)  
[www.ad.voc.at](http://www.ad.voc.at)

Tel.: 05332 70 271  
Fax: 05332 70 271-4

Beratungsgespräche auch möglich in St. Johann, Kirchdorf, Kitzbühel

Foto: Katja Zanella-Kux - bezahlte Einschaltung

## MIT RECHT GUT BERATEN



  
DER NOTAR

**Verträge**  
**Erbrecht**  
**Unternehmensrecht**  
**Beglaubigungen**  
**Firmenbuch / Grundbuch**

**Brauweg 14**  
**St. Johann i.T.**  
**+43 5352 90448**  
**[notariat@beihammer.com](mailto:notariat@beihammer.com)**  
**[www.beihammer.com](http://www.beihammer.com)**

  
ÖFFENTLICHER NOTAR  
**MAG. JOSEF BEIHAMMER**



## Einladung zum Ostereierschießen 2025

7. BIS 17. APRIL 2025

Die St. Johanner Sportschützen laden, wie bereits seit vielen Jahren, alle Freunde des Schießsports zum diesjährigen Ostereierschießen recht herzlich ein. Auch Kinder haben, in Begleitung von Erwachsenen, oft große Begeisterung gezeigt und sind uns willkommen.

### Schießtage:

von Montag 7.4.2025  
bis einschließlich  
Donnerstag 17.4.2025

### Ort:

Neues Schützenlokal der Sportschützen,  
Salzburger Straße Nr. 15,  
gegenüber dem Koasastadion!

### Sportschützen Schießanlage und Schießart:

8 elektronische Zieleinrichtungen,  
10 Meter Entfernung.  
Geschossen wird sitzend  
aufgelegt. Bestens gewartete  
Luftgewehre stehen zur  
Verfügung.

### Die Gewinnchancen:

Bei einer 5er Serie  
(max. 50 Ringe) können  
folgende Ostereier gewonnen  
werden:

|               |             |
|---------------|-------------|
| bis 39 Ringe  | 1 Osterei   |
| ab 40 Ringe   | 2 Ostereier |
| ab 45 Ringe   | 3 Ostereier |
| bei 50 Ringen | 4 Ostereier |

### Gebühren:

für eine 5er-Serie € 3,00  
Nachkauf ist unbeschränkt  
möglich.

Die Voranmeldung für Vereine,  
Betriebe und Privatpersonen ist  
unter der Telefonnummer  
0676 4806200 während des  
Tages oder jederzeit per Email  
unter palma.werner@sjon.at  
möglich.

Auf zahlreichen Besuch und  
nette Stunden im Rahmen dieser  
Veranstaltung freuen sich die  
St. Johanner Sportschützen  
OSM Klaus Ebermayer

# 56 Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften

DER WSV ST JOHANN I. T. RÄUMT ORDENTLICH AB

**M**it 18 Schwimmern, davon 11 aus der Leistungsgruppe, 4 Nachwuchsschwimmern und 3 Masters ging der WSV St. Johann in Innsbruck hoch motiviert an den Start. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt schwammen die WSV-Schwimmer/innen 56-mal aufs Podest, davon 26-mal zu Gold.

Erfolgreichste Schwimmerin war Sissi Brenner (2009). Sie schwamm bei jedem Start aufs Podest und krönte sich 5-mal zur Tiroler Meisterin (über 400 m/200 m Freistil, 100 m/200 m Brust, 200 m Lagen) über 100 m Freistil wurde sie zweite. Ganz besonders stolz war sie über zweimal Bronze in der Allgemeinen Klasse (alle Altersklassen zusammen) über die kräfteaubenden 400 m Lagen und 200 m Brust. Auch das Nachwuchstalent Raffaella Müller (2015) stand nach jedem Start auf dem Podest davon vier Mal ganz oben (50 m Freistil/Rücken, 100 m Lagen, 200 m Freistil) dazu kam Silber über 50 m Schmetterling und Bronze über 50 m Brust.

Amelie Themel (2014) wurde dreimal Tiroler Meisterin (100 m/200 m Rücken, 200 m Lagen) und schwamm über 100 m und 200 m Freistil zu Silber.

Marlies Brenner (2011) erreichte bei 6 Starts 5-mal das Podium. Sie krönte sich zweimal zur Tiroler Meisterin über 200 m Rücken und 200 m Lagen. Über 200 m / 400 m Freistil und 100 m Rücken wurde sie Vizemeisterin. Auch für sie war dieser Bewerb eine gute Generalprobe für die Österreichischen Meisterschaften. Sofia Canigova (2013) und Thomas Tiefenbacher (2012) krönten sich je einmal zum Tiroler Meister. Sofia über die anstrengenden 200 m Delfin, zweite wurde sie über die 100 m Delfin. Thomas über



Die erfolgreichen Athlet:innen des WSV St. Johann.

Foto: WSV St. Johann

die 100 m Delfin. Außerdem schwamm er über 100 m Freistil und 200 m Lagen zu Silber. Bronze gab es über 200 m / 400 m Freistil.

Luna Mattiebe (2017), die jüngste Starterin des WSV schwamm bei ihrem Debüt ebenso bei all ihren Starts sensationell aufs Podest. Sie wurde fünfmal Zweite (50 m Freistil, 50 m Brust, 50 m Delfin, 100 m Lagen) über 50 m Rücken wurde sie dritte.

Mara Seiwald (2013) und Marco Sonnberger (2014) krönten sich beide zum Vizemeister. Mara über die 100 m Brust und Marco über 100 m Delfin.

Alexander Tiefenbacher (2009) freute sich über dreimal Bronze (200 m Freistil, 200 m Brust, 100 m Delfin). Außerdem erreichte er über die 100 m Freistil das Limit für die Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften. Valerie Reicht (2013), Felix Aufschneider (2011) und Max Wieser (2010) erreichten einmal Bronze. Valerie über 100 m Schmetterling, Felix über die 200 m Rücken und Max über die 200 m Brust.

Leonie Fuchs (2006) und Raul Manesch freuten sich über persönliche Bestzeiten. Auch die Masters mit Carina Gruber, Anna Maria Rijkens und Markus Themel trugen

zum Medaillenspiegel bei. Sie erreichten 10-mal den Ersten Platz und einmal den zweiten. Nach diesem erfolgreichen Wettkampfwochenende sind wir stolz auf den vierten Platz im Medaillenspiegel von 11 teilnehmenden Vereinen in Tirol. Ein großer Dank gilt den Trainern Lisa, Matthias und Salvatore für die gute Vorbereitung.

## Tiroler Meister



Foto: Taekwondoverein St. Johann

Bei der Tiroler Landesmeisterschaft im Taekwondo / Vollkontakt in Schwaz konnte sich der 16jährige Kämpfer Pierre Pock vom Taekwondo-Verein St. Johann bei den Junioren Lk1 – 73 kg den Tiroler Meistertitel erkämpfen.





# Goldstübchen Franz

LETZE CHANCE NUR 6 TAGE GÜLTIG DIE EXPERTEN VOR ORT

Aktions Woche 07.04.2025 bis 12.04.2025



April  
**07**  
Montag

April  
**08**  
Dienstag

April  
**09**  
Mittwoch

April  
**10**  
Donnerstag

April  
**11**  
Freitag

April  
**12**  
Samstag



Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung



Wir kaufen Markenuhren, Armbänder und Taschenuhren aller Art! Auch Defekt

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort) 100km  
Bewertung Ihres Schmuckstücks  
Für Senioren auch Hausbesuche 100km  
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

## Wir Kaufen:

- ❖ Goldschmuck
- ❖ Zahngold
- ❖ Altgold
- ❖ Bruchgold
- ❖ Münzen
- ❖ Barren
- ❖ Diamanten
- ❖ Silber
- ❖ Tafelsilber
- ❖ Silberbesteck
- ❖ Platin
- ❖ Perlen
- ❖ Korallen
- ❖ Bernstein
- ❖ Uhren
- ❖ Luxusuhren



**WIR KAUFEN AN:**  
WIR ZAHLEN BIS ZU  
**95,- €**  
PRO GRAMM  
Markenschmuck

SOFORT BARGELD



Telefon.: 0681 - 20 68 51 92

Goldpreis auf Rekordhöhe!

Nutzen Sie **JETZT NOCH** die Gelegenheit und Wandeln Sie Ihr **GOLD ZU GELD**



Gold Schmuck



Goldbarren



Zahn Gold



Silberschmuck



Silberbestecke & Versilbert



FÜR TASCHEN BIS 7.000€



FÜR PELZE & NERZE BIS 12.000€

\*in Verbindung mit Gold



Trachtenmode: bis zu 5.500,-€



Schuhe



Zinn aller Art



Diamanten



Modeschmuck



Porzellan



Perücken



Hütten



Schmuckkästchen



Puppen

Goldstübchen Franz – Inhaber Mirjam Franz  
Gruggaugasse 8 • 6370 Kitzbühel  
E-Mail: teppichgalerie-franz@outlook.com  
Tel. 0533270541 oder 0537261393



FÜR KASHMIR & LEDER JACKEN BIS 6.000€

\*in Verbindung mit Gold



**DEIN  
LOKALER  
BIKE  
PARTNER**

[sport-patrick.at](http://sport-patrick.at)

NEU IN OBERNDORF  
**BIKESTADL**



**SPORT  
PATRICK**